

Anastasia Smirnova

Der Genitiv der Negation  
im Russischen

**Opera Slavica Coloniensia**  
Herausgegeben von Daniel Bunčić und Jörg Schulte

**Band 7**

Köln 2013

Opera Slavica Coloniensia

Slavisches Institut  
Universität zu Köln  
Weyertal 137  
50931 Köln

ISSN: 2748-6060

Die vorliegende Arbeit wurde von Prof. Dr. Daniel Bunčić betreut und 2013 von der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln als Masterarbeit angenommen.

In unveränderter Form online veröffentlicht im April 2022  
auf dem Kölner UniversitätsPublikationsServer (KUPS)  
der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln (<https://kups.ub.uni-koeln.de/>)

© Anastasia Schmitz 2022

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung der Autorin unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung .....</b>	<b>3</b>
<b>2. Der Genitiv der Negation im Russischen.....</b>	<b>4</b>
2.1 <i>Eigenschaften des Genitivs der Negation im Russischen.....</i>	5
2.2 <i>Der Genitiv der Negation aus der Sicht der traditionellen Grammatiken.....</i>	10
2.2.1 Die verneinten Existenzsätze (NES) .....	11
2.2.2 Die verneinten transitiven Sätze.....	12
<b>3. Wissenschaftliche Theorien zum Genitiv der Negation im Russischen.....</b>	<b>16</b>
3.1 <i>Quantitativer Ansatz.....</i>	16
3.1.1 Der Genitiv der Negation und der Aspekt der Verben .....	20
3.2 <i>Syntaktischer Ansatz.....</i>	22
3.2.1 Zur Satzstruktur der bejahten Sätze im Russischen.....	22
3.2.2 Zur Satzstruktur der negierten Sätze im Russischen .....	28
3.3 <i>Semantischer Ansatz.....</i>	38
3.3.1 Babby (1980).....	38
3.3.2 Partee/Borschev (2007, 2011).....	45
3.3.3 Kagan (2005, 2010, 2013).....	49
3.3.4 Padučeva (1997, 2006).....	55
3.3.5 Zusammenfassung der semantischen Ansätze.....	57
<b>4. Praktischer Teil.....</b>	<b>58</b>
4.1 <i>Darstellung der verwendeten Methode.....</i>	58
4.2 <i>Der Genitiv der Negation in der Schriftsprache.....</i>	59
4.3 <i>Der Genitiv der Negation in der gesprochenen Sprache.....</i>	67
<b>5. Zusammenfassung .....</b>	<b>73</b>
<b>6. Abbildungsverzeichnis: .....</b>	<b>76</b>
<b>7. Literaturverzeichnis .....</b>	<b>77</b>
<b>Daten .....</b>	<b>80</b>
486 Sätze aus den Zeitungen (Schriftsprache) .....	81
474 Sätze aus dem Russian National Corpus (gesprochene Sprache) .....	100



## 1. Einleitung

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit einem der interessantesten Themen im Russischen und zwar mit dem Genitiv der Negation. Das Thema ist deswegen von großer Bedeutung, weil es auf den ersten Blick keine eindeutige Regel gibt, an der orientiert werden kann. Besonders verwirrend ist dieses Phänomen für diejenigen, die Russisch als Fremdsprache lernen, da sie feststellen müssen, dass die Regeln zur Verwendung des Genitivs der Negation in den Handbüchern der traditionellen Grammatik und die Art und Weise, wie die Muttersprachler mit dem Genitiv der Negation umgehen, oft nicht miteinander übereinstimmen. Darüber hinaus wird in dieser Arbeit das Ziel verfolgt, die wichtigsten Ansätze zum Thema des Genitivs der Negation im Russischen darzustellen und zu überprüfen, inwiefern diese Ansätze den optionalen Gebrauch des GenNeg erklären können. Zur Anschaulichkeit werden eigene ausgewertete Daten als Beispiele verwendet.

Die Arbeit ist wie folgt aufgebaut:

Im zweiten Kapitel wird zunächst der Genitiv der Negation definiert. Ferner beschäftigt sich dieses Kapitel mit den fünf Eigenschaften des Genitivs der Negation. Des Weiteren wird gezeigt, wie die traditionellen Grammatiken den Genitiv der Negation darstellen. Außerdem wird darauf hingewiesen, warum diese Darstellungen nicht immer ausreichend sind. Das dritte Kapitel zeigt, welche wissenschaftlichen Ansätze es zu diesem Thema gibt. Vor allem wird zwischen den quantitativen, syntaktischen und semantischen Ansätzen unterschieden. Es wird festgestellt, dass sich die Ansätze oft gegenseitig ergänzen und nicht einzeln für die vollständige Darstellung des Phänomens ausreichend sind.

Im vierten Kapitel werden die eigenen Daten aufgeführt und dabei dargestellt, nach welchem Verfahren sie gesammelt und wie sie ausgewertet wurden. Nach der Auswertung der Daten lässt sich feststellen, welcher Ansatz am besten den Genitiv der Negation im Russischen erklärt. Zudem wird auf die Tendenzen hingewiesen, die bei der Häufigkeit des Gebrauchs des Genitivs der Negation in der schriftlichen sowie in der Umgangssprache besonders auffällig sind.

Im abschließenden Teil der Arbeit werden alle Ergebnisse zusammengefasst und ein Ausblick auf weitere mögliche Forschungsfelder gegeben.

## 2. Der Genitiv der Negation im Russischen

Der Genitiv der Negation im Russischen (im Folgenden mit GenNeg abgekürzt) ist ein Phänomen, das von vielen Sprachwissenschaftlern untersucht wurde. Er kann sowohl anstelle eines Subjektes als auch eines Objektes auftreten. Wenn ein intransitiver Satz verneint wird, tritt das Subjekt entweder im Genitiv oder im Nominativ auf. Einige verneinte transitive Sätze weisen das direkte Objekt im Genitiv anstatt im Akkusativ auf. In den Sätzen mit dem Kopulaverb *byť*, die Existenzsätze genannt werden, wird das Subjekt bei der Verneinung in der Regel mit dem GenNeg markiert. Nach Kim (2002:345) wird der GenNeg wie folgt definiert: „The genitive of negation (GenNeg) in Russian is a phenomenon in which an argument or an adjunct DP that bears structural case in an affirmative sentence can surface bearing Genitive case in the corresponding negative sentence“. Die folgenden Beispiele zeigen die Unterschiede zwischen den bejahten und den verneinten Sätzen:

(1) U        nego    est'                den'gi.  
Bei    ihm    sein-Inf.        Geld-Nom.Pl  
,Er hat Geld.'

(1') U        nego    net        deneg.  
Bei    ihm    Neg        Geld-Gen.Pl  
,Er hat kein Geld.'

(2) Vse    slyšali    vystrely.  
Alle    hörten    Schüsse-Akk.Pl  
,Alle haben Schüsse gehört.'

(2') Nikto                ne        slyšal    vystrelov.  
Niemand        Neg        hörte    Schüsse-Gen.Pl  
,Niemand hörte Schüsse.'

Der GenNeg ist deswegen für die Forschung besonders interessant, weil er nicht in allen verneinten Sätzen auftritt. In manchen Sätzen ist er obligatorisch und in manchen optional, was für die Russischlerner sehr verwirrend sein kann.

## 2.1 Eigenschaften des Genitivs der Negation im Russischen

In diesem Abschnitt werden fünf Eigenschaften des GenNeg dargestellt, die sich auf die Arbeiten von Timberlake (1975), Babby (1980), Bailyn (1997), Pereltsvaig (1999), Kim (2002), Partee / Borschev (2007), Kagan (2013), Kirschbaum (2008) sowie Bendixen / Voigt (1999) beziehen.

Mithilfe dieser Eigenschaften werden die im dritten Kapitel aufgeführten Ansätze auf ihre Fähigkeit, den GenNeg vollständig zu erklären, geprüft:

### 1. Skopus der Negation

In der Syntax wird zwischen Satz- und Konstituentennegation unterschieden. Dem Metzler-Lexikon zufolge liegt die Satznegation vor, „wenn die gesamte Prädikation negiert wird“ (Glück 1993:414). Die Konstituentennegation bezieht sich dagegen nur auf ein Satzglied. Diese Unterscheidung ist wichtig, da nur die Sätze, die eine Satznegation aufweisen, vom GenNeg betroffen sind: „In Russian, an NP in a negated sentence can be marked with the genitive case if and only if it is in the scope of negation. [It] means that the rule that marks an NP genitive in a negated sentences must be formulated so as to refer directly to the sentence’s scope of negation.“<sup>1</sup> (Babby 1980:69).

Unter dem Skopus der Negation (the scope of negation) versteht Babby den Geltungsbereich der Negation. Der GenNeg tritt nur im Skopus der Satznegation auf. Die zwei folgenden Beispiele zeigen den Unterschied zwischen dem Skopus der Satz- und der Konstituentennegation in einem transitiven Satz:

#### Satznegation

(3) Sasha **ne** **pokupaet** **knig.**  
Sasha Neg kauft Bücher-Gen.Pl  
,Sasha kauft keine Bücher.‘

(3') Sasha **ne** **pokupaet** **knigi.**  
Sasha Neg kauft Bücher-Akk.Pl  
,Sasha kauft (diese) Bücher nicht.‘

---

<sup>1</sup> NP ist eine Abkürzung für Nominalphrase.

### Konstituentennegation

(4) Sasha pokupaet      **ne**      **knigi,**      a      cvety.  
Sasha kauft              Neg      Bücher-Akk.Pl sondern      Blumen-Akk.Pl  
,Sasha kauft nicht Bücher, sondern Blumen.'

(4') Sasha pokupaet      **ne**      **\*knig,**      a      cvety.  
Sasha kauft              Neg      Bücher-Gen.Pl sondern      Blumen-Akk.Pl  
,Sasha Kauft nicht \*der Bücher, sondern Blumen.'

Die Beispiele (3-3') (aus Bailyn 1997:85) sind Beispiele für die Satznegation, während die Sätze (4-4') die Konstituentennegation zeigen. Im Falle der Konstituentennegation in (4) darf der GenNeg gar nicht auftreten. Genauso kann der GenNeg dem Subjekt in intransitiven Sätzen im Rahmen der Satznegation (5) zugewiesen werden, nicht aber bei der Konstituentennegation (6'):

### Satznegation

(5) Zdes' **ne**      **rastët**      **gribov.**  
Hier Neg wachsen Pilze-Gen.Pl  
,Hier wachsen keine Pilze.'

(5') Zdes' **ne**      **rastut**      **griby.**  
Hier Neg wachsen Pilze-Nom.Pl  
,Hier wachsen keine Pilze.' (Bailyn 1997:85)

### Konstituentennegation

(6) Zdes' rastut      **ne**      **griby,**      a      cvety.  
Hier wachsen      Neg      Pilze-Nom.Pl sondern Blumen-Nom.Pl  
,Hier wachsen nicht Pilze, sondern Blumen.'

(6') Zdes' rastut      **ne**      **\*gribov,**      a      cvety.  
Hier wachsen      Neg      Pilze-Gen.Pl sondern      Blumen-Nom.Pl  
,Hier wachsen nicht \*der Pilze, sondern Blumen.'

## 2. Subjekt-Prädikat-Kongruenz

Normalerweise muss das finite Verb mit dem Subjekt in Numerus, Genus und Person übereinstimmen (7a/7c). In den verneinten intransitiven Sätzen mit dem GenNeg,

sowie Sätzen mit dem Kopulaverb *byt'* fehlt die Subjekt-Prädikat-Kongruenz (7b/7d): „the subject of a negated sentence is a GEN-case marked DP, the predicate bears the default or „impersonal“ agreement morphology, namely, third person, singular, neuter“ (Kim 2002:346):

(7a) Zdes' rastut griby. Hier wachsen Pilze-Nom.Pl ,Hier wachsen Pilze.'	(7b) Zdes' ne rastët gribov. Hier Neg wächst Pilze-Gen.Pl ,Hier wachsen keine Pilze.'
--	---

(7c) Tam byli griby. Dort waren Pilze-Nom.Pl ,Dort gab es Pilze.'	(7d) Tam ne bylo gribov. Dort Neg war Pilze-Gen.Pl ,Dort gab es keine Pilze.'
---	---

### 3. Non-oblique Kasus

Der GenNeg kann nur Subjekten oder Objekten zugewiesen werden, die mit einem non-obliquen Kasus markiert sind. Das heißt, dass Nominativ-Subjekte der intransitiven Sätze sowie der Kopulakonstruktionen mit dem Verb *byt'*, sowie Akkusativ-Objekte der transitiven Sätze bei der Satznegation durch den GenNeg ersetzt werden können. Die obliquen Kasus, zu denen Dativ, Instrumental und Präpositiv zählen, werden bei der Verneinung nie durch den GenNeg ersetzt. Pereltsvaig bezeichnet diese Eigenschaft des GenNeg als „Non-Obliqueness Restriction“ (Pereltsvaig 1999:116).

In der generativen Syntax werden Kasus in strukturell und lexikalisch aufgeteilt. Die lexikalischen Kasus sind die Kasus, die im Lexikon festgelegt sind und nicht anhand der grammatischen Funktionen zugewiesen werden. Das sind Dativ, Instrumental, Präpositiv und Genitiv. Die strukturellen Kasus werden anhand der grammatischen Funktion zugewiesen. Das heißt, dass dem Subjekt der Nominativ und dem direkten Objekt der Akkusativ zugewiesen wird (vgl. Bußmann 2008:321). Darüber hinaus sind die strukturellen Kasus vom GenNeg betroffen, während die lexikalischen Kasus nie durch den GenNeg ersetzt werden:

(8a) Dima ne podaril Dima-Nom.Sg Neg schenkte ,Dima schenkte Masha Bücher nicht.'	Maše knigi. Masha-Dat.Sg Bücher-Akk.Pl
---	---

(8b) \*Dimy ne podaril Maše knigi.  
 Dima-Gen.Sg Neg schenkte Masha-Dat.Sg Bücher-Akk.Pl  
 ‚\*Dima schenkte Masha Bücher nicht.‘

(8c) Dima ne podaril \*Maši knigi.  
 Dima-Nom.Sg Neg schenkte Masha-Gen.Sg knigi-Akk.Pl  
 ‚\*Dima schenkte Masha Bücher nicht.‘

#### 4. Existenzsätze

Allgemein wird zwischen den Existenzsätzen und den Deklarativsätzen unterschieden (vgl. Babby 1980). Die bejahten Existenzsätze weisen auf das Vorhandensein eines Gegenstandes hin. Dem Metzler Lexikon zufolge (vgl. 1993:677) gehören die Kopulakonstruktionen mit dem Verb *byt'* als Vollverb zu den Existenzsätzen, weil das Verb *byt'* in der Bedeutung *vorhanden sein, sich befinden, existieren* verwendet wird. Einige intransitive Sätze gehören ebenso zu den Existenzsätzen, dessen Verb durch die Verben *byt'-sein, suščestvovat'-existieren* ersetzt werden kann.

Die negierten Existenzsätze (im Folgenden mit NES abgekürzt) weisen auf eine komplette Abwesenheit des Subjektes hin: „The negated sentences [...] denote the subject's complete absence, i.e., their primary function is to assert that the subject's referent either does not exist at all [...] or is not present at a particular place or time” (Babby 1980:3).

(9) Na stole net gazet.  
 Auf Tisch Neg Zeitungen-Gen.Pl  
 ‚Auf dem Tisch gibt es keine Zeitungen.‘

(10) Ne ostalos' somnenij.  
 Neg blieb Zweifel-Gen.Pl  
 ‚Kein Zweifel ist geblieben.‘

Sowohl Satz (9) als auch (10) sind Existenzsätze, die ein komplettes Nichtvorhandensein des Subjektes ausdrücken. Während das Subjekt in den NES mit dem Verb *byt'-sein* bei der Verneinung immer mit dem GenNeg markiert wird, ist es für die intransitiven NES nicht immer der Fall. Babby (1980) sagt, dass obwohl die

existenzielle Interpretation der verneinten intransitiven Sätze die Kasuswahl beeinflussen kann, aber trotzdem noch andere Aspekte beachtet werden müssen:

(11) Verxnjaja guba v obrazovanii ètogo zvuka ne učavstvuet.  
Oberlippe-Nom.Sg an Produktion dieses Lautes Neg teilnimmt  
,Die Oberlippe nimmt an der Produktion dieses Lautes nicht teil.‘

(11') \*Verxnej guby v obrazovanii ètogo zvuka ne učavstvuet.  
\*Oberlippe-Gen.Sg an Produktion dieses Lautes Neg teilnimmt  
,\*Der Oberlippe nimmt an der Produktion dieses Lautes nicht teil.‘  
(Babby 1980:5)

(11') kann kein Existenzsatz sein, weil damit nicht die Abwesenheit der Oberlippe ausgedrückt wird. Es wird eher davon ausgegangen, dass die Lippe immer vorhanden ist, nur ist sie bei der Produktion eines Lautes nicht aktiv. Somit ist in (11') die Handlung des Verbes verneint. Solche Sätze werden Deklarativsätze genannt, in denen die Existenz des Subjektes vorausgesetzt wird: „sentences in which the subject is assumed or "presupposed" to exist, and the assertion is about the action/state denoted by the verb” (Babby 1980:5).

Darüber hinaus zeichnen sich die Existenzsätze damit aus, dass ihr Subjekt in der Regel einen obliquen Kasus – den Genitiv – bei der Satznegation zugewiesen bekommt. Die Deklarativsätze bewahren ihr Subjekt im Nominativ bei der Satznegation.

Die transitiven Sätze sind keine Existenzsätze.

## 5. Indefinit / Non-spezifisch

Eine letzte Eigenschaft des GenNeg zeigt sich darin, dass die NPs, die mit dem GenNeg markiert sind, eine indefinite, non-spezifische und nicht-vorausgesetzte („non-presupposed“, Kim 2002:346) Lesart haben. Unter indefinit wird etwas nicht Identifizierbares verstanden. Der Unterschied zwischen den indefiniten und non-spezifischen Objekten besteht darin, dass die indefiniten Objekte ein Bezugsobjekt haben, aber der Sprecher nicht in der Lage ist, es zu erkennen. Die non-spezifischen NPs haben kein Bezugsobjekt. Wenn die NPs definit und spezifisch sind, werden sie mit dem Nominativ bzw. Akkusativ markiert. Ein klassisches Beispiel stammt von Babby (1980:99):

(12) Moroz            ne        čuvstvovalsja.  
Frost-Nom.Sg Neg    spürte sich  
,Den Frost spürte man nicht.‘

(12') Moroza        ne        čuvstvovalos'.  
Frost-Gen.Sg Neg    spürte sich  
,Es war kein Frost zu spüren.‘

(12) und (12') sind laut Babby (1980) auf keinen Fall synonym zu interpretieren. Während der Satz (12) vermittelt, dass es Frost gab, aber beispielsweise aufgrund der warmen Kleidung nicht zu spüren war, zeigt der Satz (12'), dass der Frost deswegen nicht zu spüren war, weil es überhaupt keinen Frost gab.

Zusammenfassend wurden folgende Eigenschaften vom GenNeg in diesem Abschnitt dargestellt:

- 1) Der GenNeg tritt nur im Skopus der Satznegation auf. Er kann sowohl optional als auch obligatorisch auftreten.
- 2) In den intransitiven Sätzen/Kopulakonstruktionen mit dem Verb *byt'* fehlt aufgrund des GenNeg die Subjekt-Verb-Kongruenz.
- 3) Mit dem GenNeg werden nur die NPs markiert, die in einem bejahten Satz einen non-obliquen Kasus (Nominativ oder Akkusativ) aufweisen.
- 4) Der GenNeg ist obligatorisch in den Existenzsätzen.
- 5) Die NPs, die mit dem GenNeg markiert sind, sind in der Regel als indefinit, non-spezifisch und nicht-vorausgesetzt zu interpretieren.

Die Eigenschaften dienen dazu, die im Kapitel 3 aufgeführten Theorien auf ihre Vollständigkeit zu überprüfen.

## **2.2 Der Genitiv der Negation aus der Sicht der traditionellen Grammatiken**

In den Abschnitten 2.2.1 und 2.2.2 wird gezeigt, wie der GenNeg in den traditionellen Grammatiken dargestellt wird. Als Grundlage wurden die Grammatikbücher von Kirschbaum (2008) und von Bendixen/Voigt (1999) ausgewählt.

### 2.2.1 Die verneinten Existenzsätze (NES)

Sowohl in den intransitiven Sätzen als auch in den Sätzen mit dem Kopulaverb *byt'* ist das Subjekt bei der Satznegation vom GenNeg betroffen. Während der GenNeg in den verneinten intransitiven Sätzen optional ist, ist er in den Kopulakonstruktionen mit dem Verb *byt'* obligatorisch:

- (13) V komnate      net      stola /                      \*stol.  
In Zimmer      Neg      Tisches-Gen.Sg /                      \*Tisch-Nom.Sg  
,Im Zimmer gibt es keinen Tisch.'

- (14) Arxivy                                      ne      soxranilis'.  
Archive-Nom.Pl                      Neg      erhalten geblieben  
,Die Archive sind nicht erhalten geblieben.'

Bendixen / Voigt erklären den Genitiv im Beispiel (13) damit, dass die Existenz des Tisches verneint wird (vgl. Bendixen/Voigt 1999:155). Sobald die Anwesenheit oder die Existenz verneint werden, ist der Genitiv obligatorisch (s. Eigenschaften des GenNeg).

Obwohl die Existenz der *Archive* im Beispiel (14) verneint zu sein scheint, steht das Subjekt im Nominativ und nicht im Genitiv. In diesem Zusammenhang weisen Bendixen/Voigt (1999) darauf hin, dass der Genitiv in den verneinten intransitiven Sätzen nicht immer obligatorisch ist. Darüber hinaus kann das Subjekt bei der Verneinung entweder im Nominativ oder im Genitiv stehen. Das heißt, dass der Satz (14) auch wie in (14') formuliert werden kann:

- (14') Arxivov                                      ne      soxranilos'.  
Archive-Gen.Pl                      Neg      erhalten geblieben  
,Keine Archive sind erhalten geblieben.'

Diese Gebrauchsschwankungen erklären Bendixen/Voigt (1999) mit der Vorstellung des Sprechers über das Subjekt des Satzes: „Wenn ganz bestimmte, konkrete Erscheinungen benannt werden sollen (= bestimmte Subjektreferenz), tritt – wie im nicht verneinten Satz – ein Subjekt auf. Wird jedoch generalisierend das Auftreten/Vorkommen der Erscheinung selbst negiert (= unbestimmte

Subjektsreferenz), treten unpersönliche Konstruktionen auf, bei denen das Subjekt des nicht verneinten Satzes zum Genetivobjekt wird.“ (Bendixen/Voigt 1999:155f). Darüber hinaus weist das Subjekt in (14) eine Referenz auf, während es in (14') keine bestimmte Subjektreferenz gibt, sondern (14') eine allgemeine Aussage über *Archive* darstellt.

Auf den ersten Blick scheint die Argumentation von Bendixen/Voigt (1999) vollkommen ausreichend zu sein, aber sie kann folgende Beispiele nicht erklären:

(15) Petja            ne        byl                            doma.  
 Petja-Nom.Sg   Neg    war-1.Pers.Mask.Sg    zu Hause  
 ‚Petja war nicht zu Hause.‘

(15') Peti            ne        bylo                            doma.  
 Petja-Gen.Sg   Neg    war-3.Pers.Neutr.Sg    zu Hause  
 ‚Petja war nicht zu Hause.‘

*Petja* ist ein Eigenname und referiert auf sich selbst.<sup>2</sup> Trotzdem kann dem Subjekt sowohl der Nominativ als auch der Genitiv zugewiesen werden. Kirschbaum gibt nur eine allgemeine Erklärung dafür: „Nicht sein, sich nicht befinden, nicht stattfinden wird gewöhnlich durch *нет* (*не было, не будет*) [Ergänzung vom Verfasser: net - Neg (ne bylo-nicht war, ne budet-nicht wird)] mit Genitiv, also in Form eines verneint-unpersönlichen Satzes, ausgedrückt“ (Kirschbaum 2008:335). Das heißt, dass es eine weitere Konkretisierung geben muss, die auch solche Fälle wie (15-15') erklären kann.

### 2.2.2 Die verneinten transitiven Sätze

In den verneinten transitiven Sätzen steht das direkte Objekt entweder im Akkusativ oder im Genitiv. Bendixen/Voigt (vgl. 1999:166) behaupten, dass die „Akkusativ-Genitiv-Schwankungen“ oft keine Bedeutungsunterschiede aufweisen. Sie führen Beispiele auf, die synonym sind, weil die betroffenen Objekte durch die vorangehenden Demonstrativpronomen näher bestimmt sind. Diese nähere Bestimmung ist ein Hinweis darauf, dass das betroffene Objekt existiert:

---

<sup>2</sup> Mehr zur Referenz s. Meibauer (2008), Schwarz (2007).

(16) Ona ne kupila ètot žurnal.  
Sie Neg kaufte diese Zeitschrift-Akk.Sg  
,Sie hat diese Zeitschrift nicht gekauft.‘

(16') Ona ne kupila ètogo žurnala.  
Sie Neg kaufte diese Zeitschrift-Gen.Sg  
,Sie hat diese Zeitschrift nicht gekauft.‘

Wenn aber das Demonstrativpronomen weggelassen wird, stellen einige Forscher fest, dass die Sätze nicht mehr bedeutungsidentisch sind (s. Babby 1980, Partee, B. & Borschev, V. 2007, Kagan 2013 u.a.).

Ferner gibt es Fälle, in denen der GenNeg obligatorisch gebraucht werden muss. Der GenNeg tritt in den verneinten transitiven Sätzen nach dem Verb *imet'-haben* (17), nach den ihm synonym gebrauchten Verben, sowie nach abstrakten Objekten obligatorisch auf:

(17) Xodit' na èti lekciji ne imeet smysla.  
Gehen zu diesen Vorlesungen Neg hat Sinn-Gen.Sg  
,Es hat keinen Sinn, zu diesen Vorlesungen zu gehen.‘

(18) Èto ne igraet bol'shoj roli.  
Das Neg spielt große Rolle-Gen.Sg  
,Das spielt keine große Rolle.‘

Außerdem wird der Genitiv in Verbindung mit Partizipien und Adverbialpartizipien bevorzugt:

(19) Ne čuvstvuja ustalosti, arxeologi prodolžali rabotat'.  
Neg spürend Müdigkeit-Gen.Sg Archäologen weiter arbeiteten  
,Die Archäologen arbeiteten weiter, ohne ihre Müdigkeit zu spüren.‘

Auch nach den Verben des Wahrnehmens und des Denkens wird der Genitiv dem Akkusativ vor allem in der Schriftsprache vorgezogen (Beispiele aus Bendixen/Voigt 1999:167):

(20) Opjat' ona ne ponjala voproša.  
 Wieder sie Neg verstand Frage-Gen.Sg  
 ‚Wieder hat sie die Frage nicht verstanden.‘

Der Genitiv wird auch dann bevorzugt, wenn die Verneinung des Satzes durch die Partikel *ni* sowie durch Wörter mit dem Präfix *ni-* verstärkt wird:

(21) On ne napisal ni odnoj stat'i.  
 Er Neg schrieb *ni-Partikel* einen Artikel-Gen.Sg  
 ‚Er hat nicht mal einen Artikel geschrieben.‘

Kirschbaum (2008) als auch Bendixen/Voigt (1999) weisen auf einige Fälle hin, in denen der Akkusativ gegenüber dem Genitiv bevorzugt wird:

– wenn das genannte Objekt eine Person oder einen bestimmten Gegenstand bezeichnet:

(22) My ne videli Tanju.  
 Wir Neg sahen Tanja-Akk.Sg  
 ‚Wir haben Tanja nicht gesehen.‘

– wenn eine Gegenüberstellung zu einem nicht verneinten Akkusativ stattfindet:

(23) On ne čitatet žurnal, a prosmatrivaet ego.  
 Er Neg liest Zeitschrift-Akk.Sg sondern blättert sie-Akk.Sg  
 ‚Er liest die Zeitschrift nicht, sondern blättert sie nur durch.‘

– wenn das verneinte Objekt „durch zwei oder mehrere Infinitive getrennt ist“ (Bendixen/Voigt (1999:168)). Weder bei Bendixen/Voigt (1999), noch bei Kirschbaum (2008), findet sich eine Erklärung, warum in diesem Fall kein Genitiv auftreten darf. Wie später festgestellt wird, liegt es daran, dass sich das direkte Objekt in einem untergeordneten Satz befindet:

(24) Ja ne xoču pisat' stat'ju na ètu temu.  
 Ich Neg will schreiben Artikel-Akk.Sg zu diesem Thema  
 ‚Ich will nicht einen Artikel zu diesem Thema schreiben.‘

- wenn das direkte Objekt dem Prädikat vorangestellt ist:

(25) Našu mašinu ja ne videla.  
 Unser Auto-Akk.Sg ich Neg sah  
 ‚Unser Auto habe ich nicht gesehen.‘

- wenn das Verb außer dem direkten Objekt mit einem weiteren obliquen Kasus verbunden wird:

(26) On ne sčitaet Mashu nadežnym čelovekom.  
 Er Neg hält Masha-Akk.Sg zuverlässiger Mensch-Instr.Sg  
 ‚Er hält Masha nicht für zuverlässig.‘

- wenn das direkte Objekt im Genitiv zu Missverständnissen führen könnte. Das betrifft vor allem die Substantive der II. Deklination, deren Formen im Genitiv Singular und im Nominativ Plural zusammenfallen. Dieser Formenzusammenfall wird als Synkretismus (vgl. Wiese 2004) bezeichnet. Das Beispiel (27) könnte Missverständnisse hervorrufen, wenn statt *knigu knigi* verwendet wird, denn die Genitivform im Singular *knigi* ist mit der Nominativform im Plural identisch:

(27) On ne prinës knigu.  
 Er Neg brachte Buch-Akk.Sg  
 ‚Er hat das Buch nicht gebracht.‘

(27') On ne prinës knigi.  
 Er Neg brachte Buches-Gen.Sg / Bücher-Akk.Pl  
 ‚Er hat das Buch / die Bücher nicht gebracht.‘

In den Grammatiken sind die wichtigsten Hinweise darauf zu finden, wann der GenNeg im Russischen gebraucht werden kann bzw. muss. Es fehlen aber die Hinweise darauf, wie dieses Phänomen vom wissenschaftlichen Gesichtspunkt aus erklärt werden kann. Wie ändert sich die syntaktische Struktur eines verneinten transitiven / intransitiven Satzes, sodass der Genitiv statt des Akkusativs oder des Nominativs verwendet werden darf? Kann der GenNeg die Satzinterpretation beeinflussen oder ist es wirklich eine synonyme Ausdruckweise für die Sätze mit

einem Nominativsubjekt bzw. einem Akkusativobjekt? Und warum dürfen manche Eigennamen doch in den verneinten intransitiven Sätzen den Genitiv aufweisen, obwohl die Eigennamen eine klare Referenz haben? Ist es möglich eine universelle Regel für den Gebrauch des Genitivs in den verneinten intransitiven/transitiven Sätzen zu formulieren? Diese Fragen bleiben offen, wenn nur die Lösungen der traditionellen Grammatiken betrachtet werden.

### 3. Wissenschaftliche Theorien zum Genitiv der Negation im Russischen

Da die traditionellen Grammatiken nicht alle Fragen bezüglich des GenNeg beantworten können, ist dieses Kapitel den neueren wissenschaftlichen Ansätzen über den GenNeg gewidmet. Es lassen sich drei Strömungen feststellen: ein quantitativer Ansatz (Pesetsky (1982), Pereltsvaig (1999)), ein syntaktischer (Junghanns (1995), Bailyn (1997), Kim (2002)) und ein semantischer Ansatz (Babby (1980), Partee /Borshev (2007, 2011), Kagan (2005, 2010, 2013), Padučeva (1996, 2006)). Wie sich herausstellt, existieren die drei Ansätze nicht unabhängig voneinander, sondern ergänzen sich gegenseitig.

#### 3.1 Quantitativer Ansatz

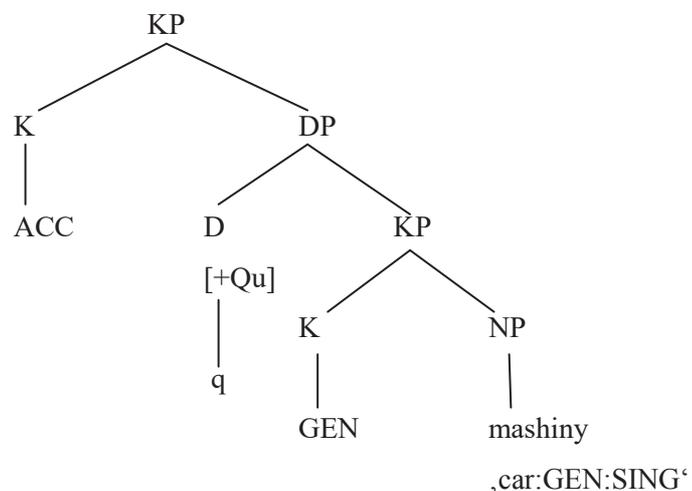
In ihrem Artikel „The genitive of negation and aspect in Russian” (1999) untersucht Pereltsvaig den Zusammenhang zwischen dem GenNeg und den Aspekten der Verben im Russischen. Sie stimmt der Theorie von Pesetsky (1982) zu, dass der GenNeg in seinem syntaktischen Verhalten die Gemeinsamkeiten mit dem Genitiv der Quantifikation aufweist. Der Genitiv der Quantifikation wird von Quantoren hervorgerufen. Zu den Quantoren zählen Mengenbezeichnungen wie *mnogo* - viel, *malo* - wenig, *para* - ein Paar usw. (vgl. Philippi/Tewes 2010:90). Im Falle des GenNeg gibt es einen phonologisch leeren Quantor, der den GenNeg erlaubt:

(28) Ja        videl    [QP [mnogo [NP mashin]]]  
Ich   sah                viele   Autos-Akk.Pl  
      ,Ich habe viele Autos gesehen.‘

(28') Ja ne videl [QP [q [NP mashin]]]  
 Ich Neg sah Autos-Gen.Pl  
 ‚Ich habe keine Autos gesehen.‘  
 vgl. Pereltsvaig (1999:113)

Das Verb *videl – sah* (1. Person Singular Präteritum) markiert das direkte Objekt in (28) mit dem Akkusativ. Da aber der Quantor *mnogo - viel* der NP *mashiny - Autos* vorangeht, wird der Genitiv der NP zugewiesen, also *mashin* statt *mashiny*. Es wird angenommen (vgl. Pesetsky 1982, Pereltsvaig 1999), dass das direkte Objekt in dem verneinten Satz (28') deswegen mit dem Genitiv markiert ist, weil ein phonologisch leerer Quantor *q* dem direkten Objekt vorangeht. Quantoren können den Objekten nicht nur in positiven, sondern auch in verneinten Sätzen den Genitiv zuweisen. Pesetsky (1982) gibt keine eindeutige Erklärung, warum *q* die Genitivzuweisung erlaubt, weshalb Pereltsvaig (1999:115) Pesetskys Ansatz erweitert und die Struktur der GenNeg-Phrase wie folgt darstellt:

(29)



Das Schema in (29) lässt sich wie folgt interpretieren: Es gibt in der Struktur der GenNeg-Phrase zwei KPs (Kasusphrasen), zwischen denen eine DP (Determinantenphrase) mit dem Kopf D liegt. Wenn der Kopf D eine Eigenschaft [+Qu] besitzt, weist er der weiterfolgenden NP den Genitiv zu. Wenn aber der funktionale Kopf D die Eigenschaft [-Qu] aufweist, bekommt die NP direkt vom ersten funktionalen Kopf K den Akkusativ zugewiesen. Außerdem weist Pereltsvaig

darauf hin, dass der Quantor *q* nur im Skopus der Satznegation auftreten kann und nur dann, wenn die non-oblique Beschränkung (s. Abs. 2.1) erfüllt ist.

Pereltsvaig vergleicht *q* mit einem Polaritätselement (später mit NPI abgekürzt - „negative polarity item“, vgl. Pereltsvaig 1999:116ff). Ein Polaritätselement ist ein Ausdruck, der nur in einer bestimmten Umgebung auftreten darf. Ein gutes Beispiel für einen NPI ist das englische Wort *any*, das im Englischen in negativen Kontexten auftreten kann. Pereltsvaig ordnet den Quantor *q* einem NPI deswegen zu, weil *q* nur unter den gleichen bestimmten Bedingungen – wie auch die NPIs – erlaubt ist. *Q* tritt nur dann auf, wenn die Satznegation vorhanden ist: „empty quantifier *q*, which assigns the Genitive of Negation, is licensed only in the scope of a clausemate sentential negation“ (Pereltsvaig 1999:118).

Wiederum reicht alleine diese Feststellung nicht aus, um die Optionalität des GenNeg in den verneinten intransitiven / transitiven Sätzen zu erklären. Darüber hinaus formuliert Pereltsvaig eine weitere Bedingung:

#### REFERENTIALITY CONSTRAINT

If the object participant is referential, it cannot be quantified over by *q*. Thus it cannot be assigned Genitive and is instead assigned Accusative.

On the other hand, if the object participant is non-referential, it can be quantified over by *q*, and can thus be assigned Genitive.

(Pereltsvaig 1999:123)

Laut dieser Referenzbeschränkung sollen Objekte in verneinten transitiven Sätzen, die sich auf ein bestimmtes Objekt oder auf eine Person beziehen, im Akkusativ auftreten. Vor allem betrifft dies Eigennamen, die laut Pereltsvaig im Skopus der Satznegation nur mit dem Akkusativ markiert werden. Wenn aber das betroffene Objekt allgemein zu interpretieren ist, wird ihm der Genitiv zugewiesen.

Des Weiteren beschäftigt sich Pereltsvaig mit den russischen NPIs wie *ni-NPIs*, *libo*, *to*, *nibud'-NPIs* und mit idiomatischen Ausdrücken. Diese NPIs sind sogenannte Auslöser des GenNeg:

- (30) Oni     uže     **ničego**     **ne**     znajut, èti molodye.  
Sie     schon   nichts-Gen.Sg   Neg   wissen, diese jungen Leute  
,Sie wissen schon nichts mehr, diese jungen Leute.‘

(31) v akcii Femen                    „ničego strašnego“,    **kakogo-libo**    političeskogo  
in Aktion Femen                    nichts Schlimmes            irgendeinen    politischen  
  
èffekta                    ona    ne    proizvela.  
Effekt-Gen.Sg sie    Neg    erreicht  
, in der Aktion von Femen ist nichts Schlimmes, irgendeinen politischen Effekt hat sie  
nicht erreicht.‘

(32) i            nikto    **ne**    **imeet prava**                    vvoziť ego    v Gruziju.  
und    keiner Neg    hat    Recht-Gen.Sg    einführen es    nach Georgien  
, Und keiner hat das Recht, es nach Georgien einzuführen.‘

*Ni*-NPIs werden, wie im Beispiel (30), oft als verstärkte Verneinung bezeichnet. Laut Kirschbaum (2008:220) verweisen die Negativpronomen *nikogo*, *ničego* darauf, dass die damit verneinten Personen oder Gegenstände nicht existieren. Pereltsvaig (1999:126) stellt fest, dass die *ni*-NPIs einen strikt negativen Kontext brauchen, während die *libo*-NPIs auch in schwachen negativen Kontexten wie in (33') auftreten können:

(33) On    **nikogo**                    **ne**    vstretil.  
Er    niemanden-Gen.Sg    Neg    traf  
, Er hat niemanden getroffen.‘

(33') Esli    vy    **kogo-libo**                    vstretite,                    pozvonite mne.  
Wenn ihr    jemanden-Akk.Sg    trifft                    ruft mich an  
, Wenn ihr jemanden trifft, ruft mich an.‘

(vgl. Pereltsvaig 1999:126)

Auch die idiomatischen Ausdrücke brauchen einen strikt negativen Kontext, damit sie im Skopus der Satznegation mit dem GenNeg markiert werden.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass der quantitative Ansatz sehr plausibel das Phänomen des GenNeg erklärt (s. die GenNeg-Phrasenstruktur in (29)). Sobald der Quantor *q* vorhanden ist, ist der GenNeg erlaubt, anderenfalls tritt der Akkusativ in negativen Kontexten auf. Da alleine die Phrasenstruktur nicht ausreicht, erweitert Pereltsvaig diesen Ansatz mit einer Referenzbeschränkung. Die

Referenzbeschränkung soll die Wahl zwischen dem Genitiv und dem Akkusativ erleichtern, denn sie besagt, dass der Genitiv in den negativen Kontexten dann auftritt, wenn das bezeichnende Objekt/Subjekt keine Referenzperson ist oder keinen Referenzgegenstand hat. Das Vorhandensein dieser Referenz scheint ein sehr wichtiges Merkmal für den GenNeg zu sein, weil diese Beschränkung auch bei den syntaktischen und semantischen Aufsätzen eine Rolle spielt.

### 3.1.1 Der Genitiv der Negation und der Aspekt der Verben

Manche Forscher (Green1979:175, Korn 1967:444 u.a.) vertreten die Meinung, dass die Zuweisung des GenNeg mit dem Verbalaspekt zusammenhängt. Inwiefern der Aspekt die Kasuswahl in den verneinten Sätzen beeinflussen kann, untersucht unter anderem Pereltsvaig (1999).

Sie kommt zur Schlussfolgerung, dass es keine direkte Verbindung zwischen Aspekt und Kasus gibt, da die perfektiven und imperfektiven Verben sowohl mit dem Akkusativ, als auch mit dem GenNeg vorkommen können. Hier sind einige Beispiele zur Veranschaulichung:

#### Perfektive Verben

(34) Za nim            byl      Ševardnadze,    osobyx            vospominanij  
 Nach ihm          war      Ševardnadze    besondere        Erinnerungen-Gen.Pl

on      ne      ostavil.

er      Neg    hinterließ-Perf.

„Nach ihm war Ševardnadze, er hat keine besonderen Erinnerungen hinterlassen.“

(35) Ogorod            vo dvore            ne      razob'ěš'.  
 Garten-Akk.Sg im Hof            Neg    machen-Perf.

„Du kannst keinen Garten im Hof anlegen.“

## Imperfektive Verben

(36) Kommentarijev            po povodu zakonov        ili političeskix sobytij  
Kommentare-Gen.Pl    über Gesetze    oder politische Ereignisse

v Rossii i        mire    u nego        počti    ne        sprašivajut.  
in Russland und Welt    bei ihm        fast    Neg    fragen-Imperf.

„Nach den Kommentaren über Gesetze oder politische Ereignisse in Russland und in der Welt wird er nicht gefragt.“

(37) Sami aktëry            vse èti        neverojatnye        sluxi  
Selbst Schauspieler    alle diese    unglaublichen        Gerüchte-Akk.Pl

poka    ne        podtverždajut.  
noch    Neg    bestätigen-Imperf.

„Selbst die Schauspieler bestätigen alle diese unglaublichen Gerüchte noch nicht.“

Der Zusammenhang zwischen dem GenNeg und dem Verbalaspekt scheint sehr schwach zu sein. Es gibt nur Tendenzen, dass die perfektiven Verben überwiegend mit dem Akkusativ und die imperfektiven Verben mit dem GenNeg vorkommen. Die Beispiele (34-37) und die meisten der untersuchten Daten bestätigen, dass nicht der Aspekt bei der Kasuswahl in den verneinten Sätzen eine Rolle spielt. Aus diesem Grund werden daher diese Beobachtungen nicht weiter ausgeführt.

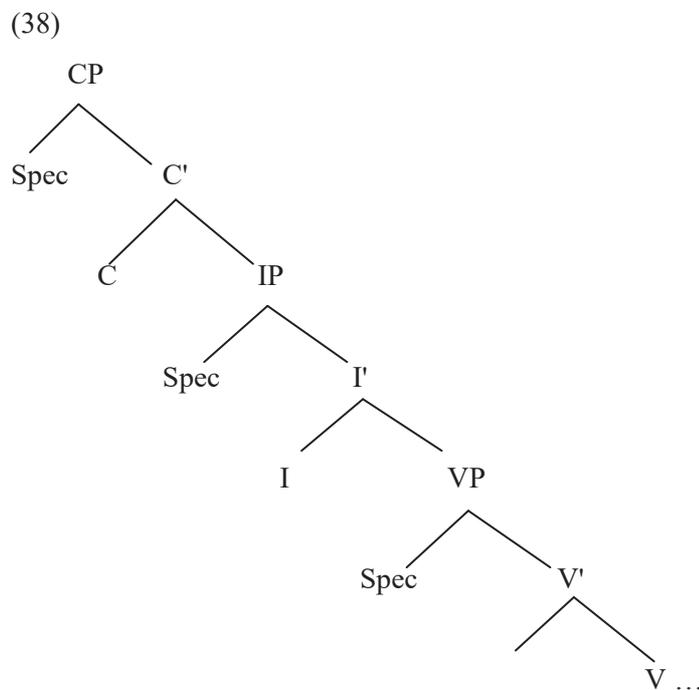
Im Abschnitt 2.1. wurden die Eigenschaften des GenNeg aufgezeigt, die sich aber durch den quantitativen Ansatz nicht erklären lassen. So zum Beispiel findet sich bei Pereltsvaig keine Erläuterung, warum nur die non-obliquen Kasus vom GenNeg betroffen sind. Zweitens ist allein aus dem quantitativen Ansatz nicht ersichtlich, warum der GenNeg nur im Skopus der Satznegation und nicht bei der Konstituentennegation auftritt. Weiterhin stellt Pereltsvaig nur die Struktur der Negationsphrase (s. (29)) dar. Dabei zeigt Pereltsvaig nicht, wie die Struktur des ganzen negierten Satzes aussieht und an welchen Stellen sie sich von der Struktur der bejahten Sätze unterscheidet. In dieser Hinsicht bringt der syntaktische Ansatz mehr Aufschluss.

## 3.2 Syntaktischer Ansatz

### 3.2.1 Zur Satzstruktur der bejahten Sätze im Russischen

Bevor der GenNeg in den verneinten intransitiven und transitiven Sätzen syntaktisch analysiert wird, soll die Struktur der russischen bejahten Sätze dargestellt werden. Außerdem werden in diesem Abschnitt Begriffe wie Phrase, Kopf der Phrase, sowie funktionale und lexikalische Kategorien definiert.

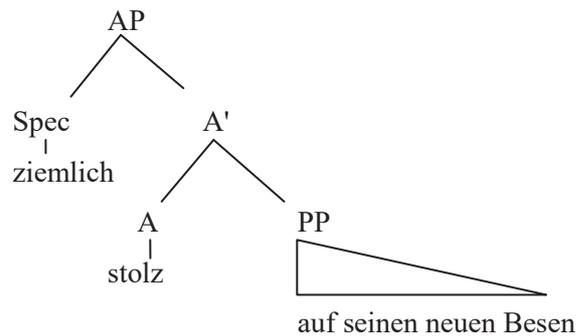
Uwe Junghanns beschäftigt sich in seinem Artikel „Funktionale Kategorien im russischen Satz“ (1995) mit der Analyse der russischen Satzstruktur. Zunächst stellt er die Struktur eines Satzes in Anlehnung an Chomsky (1986) wie folgt dar:



(38) ist ein Beispiel dafür, wie ein Satz aus den Phrasen (CP, IP, VP usw.) zusammengesetzt wird.

Die einzelnen Phrasen weisen ebenfalls eine Struktur auf. Die Phrasenstruktur, die X-Bar-Schema genannt wird, wird hier am Beispiel einer AP gezeigt (aus Philippi/Tewes (2010:97)):

(39) ziemlich stolz auf seinen neuen Besen



Das X-Bar-Schema wird in (40) definiert (Philippi/Tewes 2010:100):

(40) **X-Bar-Schema**

- a) Jede Phrase hat einen Kopf. Der Kopf muss ein terminaler Knoten sein.
- b) Die Ebenen X, X' sind universal.
- c) Die Position des Kopfes in Relation zu seinen Komplementen ist sprachspezifisch verschieden.

Der Kopf der Phrase bestimmt die morphosyntaktischen Eigenschaften der Gesamtphrase wie Kasus, Numerus, Tempus und Wortkategorie. Das wird als Kopf-Vererbungsprinzip bezeichnet (vgl. Philippi/Tewes 2010:85). So ist V(erb) der Kopf der VP, N(omen) ist der Kopf der NP, A(djektiv) ist der Kopf der AP, P(räposition) ist der Kopf der PP. In (38) sind C(omplementizer) und I(nflection) die Köpfe der CP und IP. (39) ist ein Beispiel für eine AP mit dem Kopf A *stolz*.

Weiterhin, wie aus der Definition (40) hervorgeht, sind die Kopfknoten terminal. Das bedeutet, dass sie Endknoten sind und keine weiteren Verzweigungen aufweisen dürfen. X in (40b) steht dabei als Variable für Wortkategorien V, N usw.

Des Weiteren verfügen die Phrasen über die Spec-Positionen (Spezifikator). Im Beispiel (39) ist das Adverb *ziemlich* in der Spec-Position. Die Spec-Positionen (Spec-CP, Spec-IP, Außer den obligatorischen Elementen einer Phrase wie Kopf und Spec-Position können Phrasen Komplemente und Adjunkte aufweisen. Der Unterschied zwischen Komplementen und Adjunkten kann am folgenden Beispiel veranschaulicht werden:

(41) Sem'ja ne poterjala **mamu i ženu** s *tvoim vozvraščeniem*  
 Familie Neg verlor Mutter und Frau mit deiner Rückkehr

*na scenu?*

auf Bühne

‚Hat die Familie dich als Mutter und Frau mit deiner Rückkehr auf die Bühne nicht verloren?‘

Die PP *s tvoim vozvraščeniem na scenu* - *mit deiner Rückkehr auf die Bühne* ist ein Adjunkt, weil die PP weggelassen werden kann und der Satz dabei trotzdem grammatikalisch richtig wie in (41a) bleibt. Das Verb verlangt nach keiner PP und weist ihr keine morphosyntaktischen Eigenschaften zu. Im Gegenteil dazu ist die NP **mamu i ženu-Mutter und Frau** ein Komplement, weil sie unmittelbar vom Verb verlangt und regiert wird. Die Auslassung der NP **mamu i ženu-Mutter und Frau** führt zu einem ungrammatischen Satz wie in (41b):

(41a) Sem'ja ne poterjala **mamu i ženu?**  
 Familie Neg verlor Mutter und Frau

‚Hat die Familie Mutter und Frau nicht verloren?‘

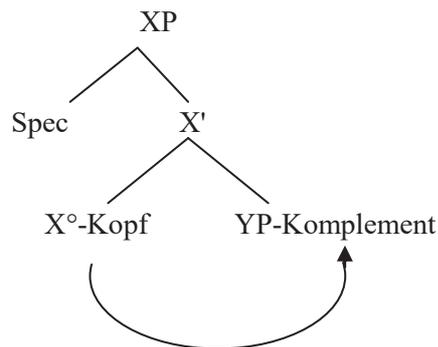
(41b) \*Sem'ja ne poterjala **s tvoim vozvraščeniem** **na scenu?**  
 Familie Neg verlor mit deiner Rückkehr auf Bühne

‚\*Hat die Familie mit deiner Rückkehr auf die Bühne nicht verloren?‘

Die Anzahl der Komplemente eines Verbes bestimmt, ob es sich um ein intransitives, transitives oder ditransitives Verb handelt. Die intransitiven Verben weisen keine Komplemente auf und haben nur ein externes Argument (das Subjekt). Das Argument heißt deswegen extern, weil es nicht Komplement des Verbes ist, sondern außerhalb der VP vorkommt. Die transitiven Verben haben zwei Argumente: einmal ein externes Argument (das Subjekt) und ein internes (ein Objekt), das als Verb-Komplement auftritt. Die ditransitiven Verben haben zwei interne Argumente (zwei Objekte) und ein externes Argument (ein Subjekt). Das Verb aus (38) ist ein transitives Verb, weil es ein externes Argument (hier: NP - *sem'ja*) und ein internes Argument (hier: NP – *mamu i ženu*) aufweist.

Wie die Position eines Komplementes bezüglich des Kopfes in einem Strukturbaum ist, ist sprachspezifisch (s. dazu (40c)) und hängt von der Abfolge des Subjektes, Objektes und Verbes im Satz ab. Russisch ist eine SVO-Sprache (Subjekt-Verb-Objekt) und deswegen werden Komplemente vom Kopf von links nach rechts zugewiesen (vgl. Bailyn 1995:14, Junghanns 1994:83f). Das kann wie folgt schematisch dargestellt werden (vgl. Bailyn 1995:14):

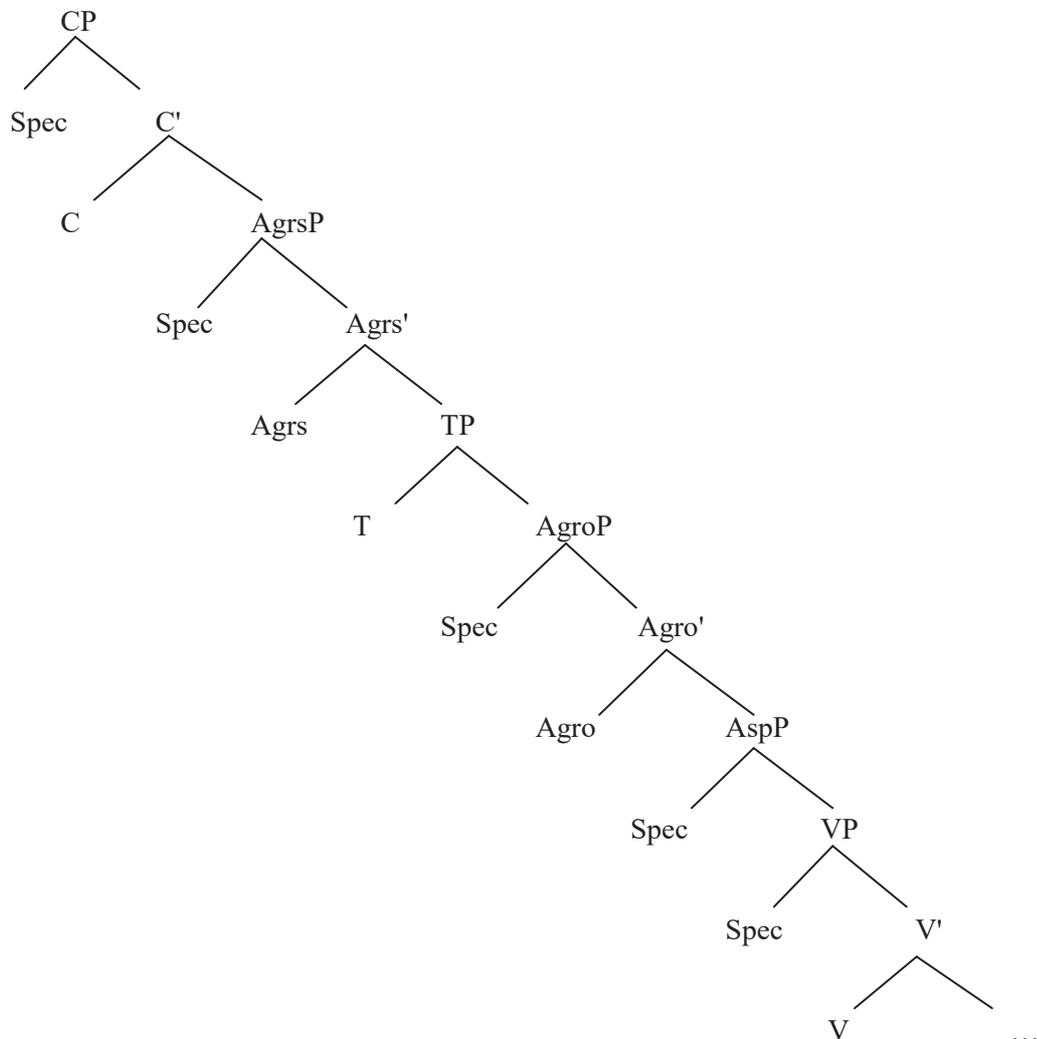
(42) **Komplement-Zuweisung für das Russische: von links nach rechts**



Nachdem die interne Struktur der Phrasen und die Satzstruktur dargestellt worden sind, muss darauf hingewiesen werden, dass zwischen den lexikalischen und den funktionalen Kategorien innerhalb einer Phrase unterschieden wird. Die funktionalen Kategorien in (38) sind Complementizer und Inflection. Sie bilden geschlossene Klassen und sind dafür da, die grammatischen Merkmale aufzuweisen. Sie sind deswegen eine geschlossene Klasse, weil es nur eine begrenzte Zahl an grammatischen Merkmalen gibt, die in diesen Klassen ausgewiesen werden. So zum Beispiel werden unter I grammatische Merkmale des Verbes festgelegt: Tempus [TNS] (Präsens, Präteritum usw.) und Kongruenz [Agr] (engl. agreement; Person, Numerus usw.) (vgl. Philippi/Tewes 2010:102, Junghanns 1994:70). Außerdem kann I nur eine VP als Komplement nehmen, womit die grammatischen Merkmale festgelegt werden, die V aufweisen muss. Eine weitere funktionale Kategorie ist C(omplementizer). Complementizer sind die einleitenden Konjunktionen, wie zum Beispiel *čto*, *potomu čto*, *čtoby* usw. Auch Fragewörter können unter C vorkommen. Darüber hinaus bilden Wörter, die unter C realisiert werden, eine geschlossene Klasse. Sie legen die Eigenschaften des Satzes fest, das heißt, ob ein Satz ein Deklarativsatz, ein Interrogativsatz usw. ist. Außerdem kann C nur IP als Komplement nehmen.

Da die IP zwei wichtige Merkmale eines Verbs (Tempus, Kongruenz) aufweist, teilt Junghanns (1995) I in drei Kategorien Agrs (Agr für agreement, Subjekt-Kongruenz), Agro (Objekt-Kongruenz) und T (Tempus) auf, die ihrerseits Phrasen AgrsP, AgroP und TP projizieren. Auch wie I und C gehören Agrs, Agro und T zu den funktionalen Kategorien, weil nur eine begrenzte Zahl an Merkmalen dort realisiert werden kann. Des Weiteren zeichnen sich die russischen Verben dadurch aus, dass sie neben dem Tempus und der Kongruenz grammatischen Kategorien wie Aspekt [+/-perfektiv] aufweisen, die laut Junghanns eine einzelne Phrase AspP in der Satzstruktur bilden muss. Damit nimmt ein russischer Satz folgende Struktur an:

(43)

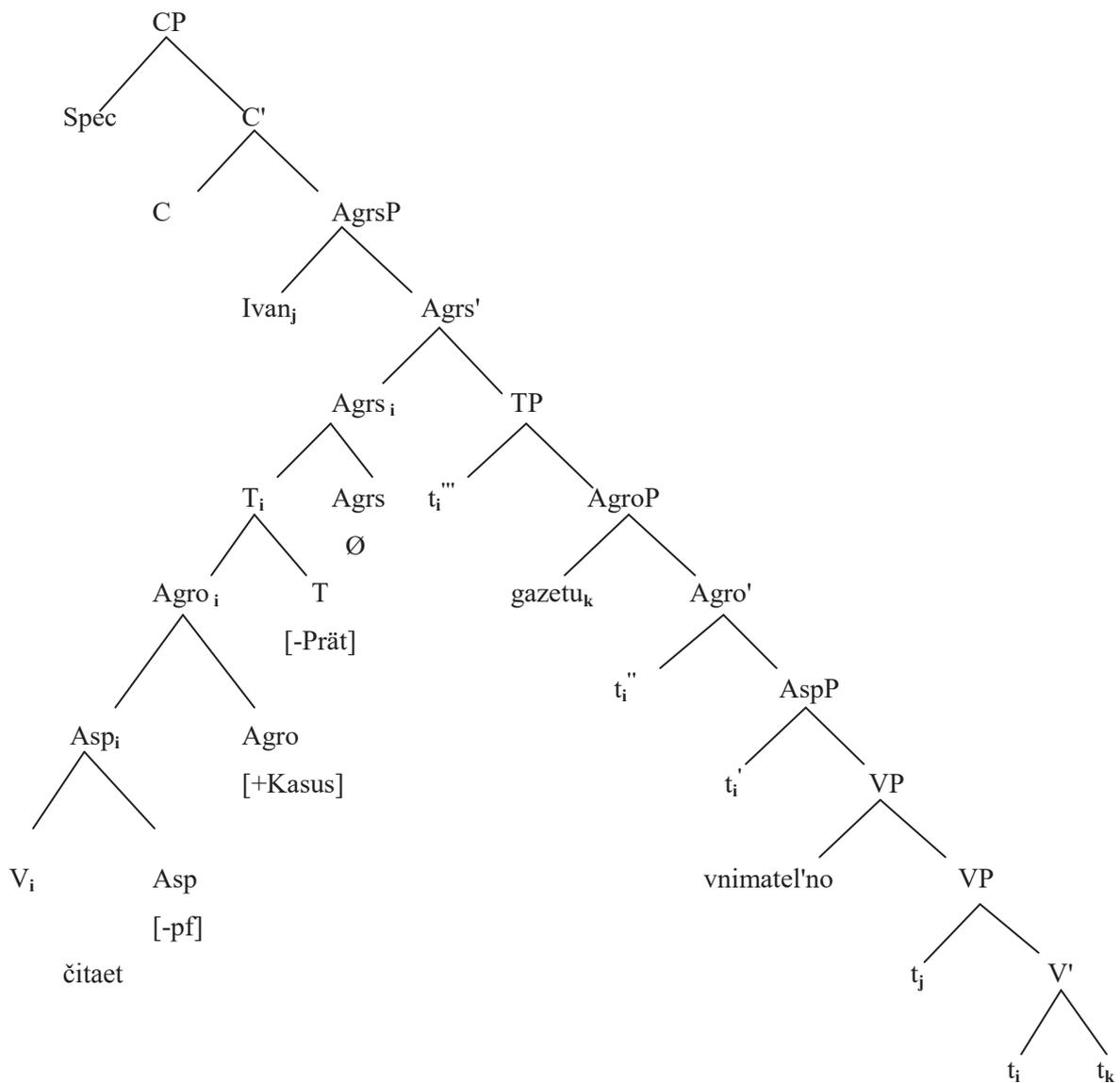


Die lexikalischen Kategorien wie N, V, A haben, im Unterschied zu den funktionalen, einen semantischen Gehalt und bilden offene Klassen, weil

neugebildete Wörter dazu kommen können. Außerdem können V, N, A verschiedene Phrasen als Komplement nehmen.<sup>3</sup>

Um die in (43) aufgeführte Satzstruktur zu veranschaulichen und auf die wichtigen Besonderheiten hinzuweisen, wird ein Beispiel (43') aus Junghanns (1995:190) aufgeführt:

- (43') Ivan vnimatel'no čitaet gazetu.  
 Ivan aufmerksam liest Zeitung-Akk.Sg  
 ‚Ivan liest die Zeitung aufmerksam.‘



<sup>3</sup> Mehr zu den Unterschieden zwischen den lexikalischen und funktionalen Kategorien sowie zu deren Eigenschaften gibt es bei Philippi / Tewes (2010), Junghanns (1994, 1995).

Der Struktur in (43') sind folgende Informationen zu entnehmen: Das Verb *čitat'-lesen* vergibt zwei Theta-Rollen und deswegen weist es ein externes (Subjekt – hier: *Ivan*) und ein internes (Objekt – hier: *gazetu*) Argument auf. Die Argumente, sowie das Verb selbst, haben sich aus der VP weiter in hierarchisch höhere Positionen bewegt. Da aber ihre Positionen nicht leer bleiben können, haben die Argumente und das Prädikat Spuren hinterlassen ( $t_j$  ist die Spur vom Subjekt,  $t_i$  ist die Spur vom Verb und  $t_k$  die Spur vom Objekt). Die Zuweisung vom strukturellen Kasus Akkusativ wird dem Objekt in der Position Spec-Agrs ermöglicht. Dem Subjekt wird der Nominativ in der Spec-Agrs zugewiesen. Letztendlich adjungiert der verbale Komplex an Agrs<sup>4</sup>. Dort findet der Merkmalabgleich zwischen Verb und Subjekt (Subjekt-Verb-Kongruenz) statt, der notwendig ist, damit der Satz grammatisch ist.

### 3.2.2 Zur Satzstruktur der negierten Sätze im Russischen

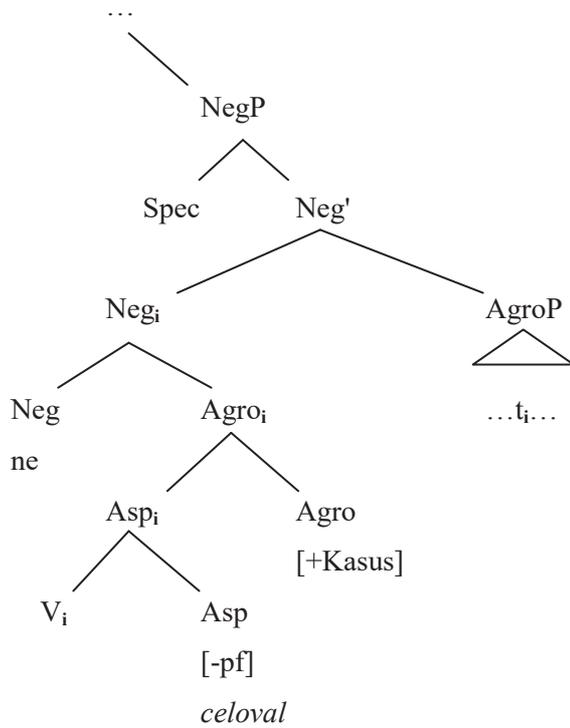
Nachdem die Struktur eines bejahten Satzes im Abschnitt 3.2.1 dargestellt wurde, widmet sich dieser Abschnitt der Struktur der verneinten Sätze nach Junghanns (1995), Bailyn (1997) und Kim (2002).

Junghanns (1995) beschreibt ausschließlich die Satzstruktur unter der Satznegation und beschäftigt sich nicht mit dem Kasuswechsel Nominativ – Genitiv, Akkusativ – Genitiv in den verneinten Sätzen. Laut seines Ansatzes bildet die Negation eine selbständige Phrase. Die NegP ist, wie IP oder CP, eine funktionale Kategorie, unter der nur die Negationspartikel *ne-nicht* realisiert wird. Nach Junghanns dominiert die NegP die AgrP. Die Satznegation liegt dann vor, wenn das Verb durch die Bewegung an den Kopf der NegP adjungiert. Wenn aber das Verb von der Negation getrennt wird, handelt es sich um eine Konstituentennegation, die, wie schon im Kapitel 2.1 gezeigt wurde, keinen Kasuswechsel hervorrufen kann. Darüber hinaus stellt Junghanns (1995:183) die Satznegation in einem Strukturbaum wie folgt dar:

---

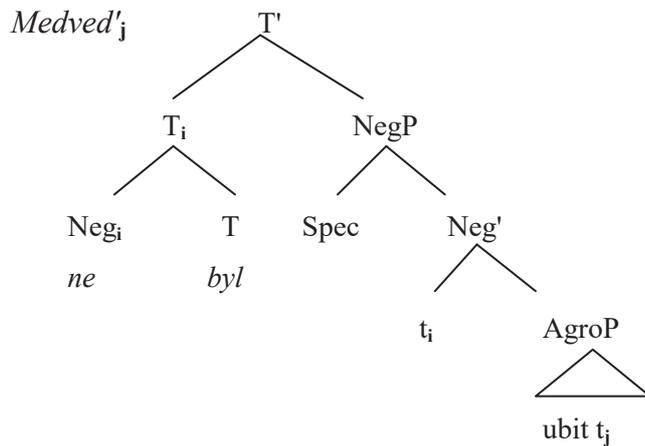
<sup>4</sup> Laut dem Lexikon von Bußmann (2008:48) wird Adjunktion wie folgt definiert: „In der generativen Syntax elementare syntaktische Operation, durch die Konstituenten nach der Herauslösung aus ihrer Position in der Tiefenstruktur an anderer Stelle in die Oberflächenstruktur eingefügt werden, indem sie dort durch die Hinzufügung eines Astes mit dem Strukturbaum der Oberflächenstruktur verbunden werden“.

(44) ne celoval  
 Neg küsste  
 ‚Küsste nicht‘



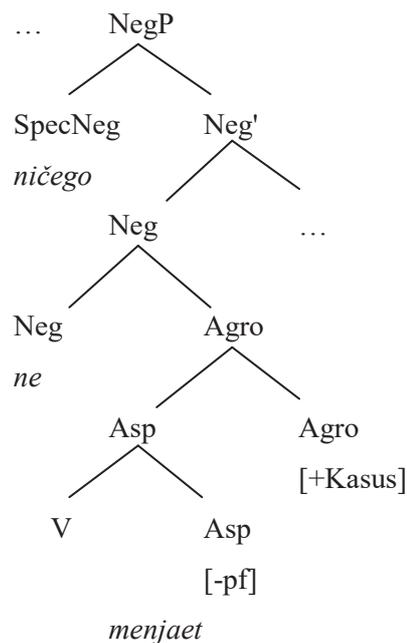
Bei der Satznegation bewegt sich die Negation mit dem Verb immer mit. Im Fall einer analytischen Form wie zum Beispiel im Futur mit *budu*+Infinitiv oder im Passiv mit *byl*+Partizip des Präteritums Passiv findet eine Adjunktion von Neg an T-Auxiliar statt (Beispiel nach Junghanns 1995:185):

(45) Medved' ne byl ubit.  
 Bär-Nom.Sg Neg war getötet  
 ‚Der Bär wurde nicht getötet.‘



Des Weiteren weist Junghanns (1995:186) darauf hin, dass die Spec-Position der NegP als Landeplatz für die negativen Phrasen wie zum Beispiel *ničego-nichts* sein kann:

- (46) No    èto    ničego ne    menjaet.  
 Aber    das    nichts Neg    ändert  
 ‚Aber das ändert nichts.‘



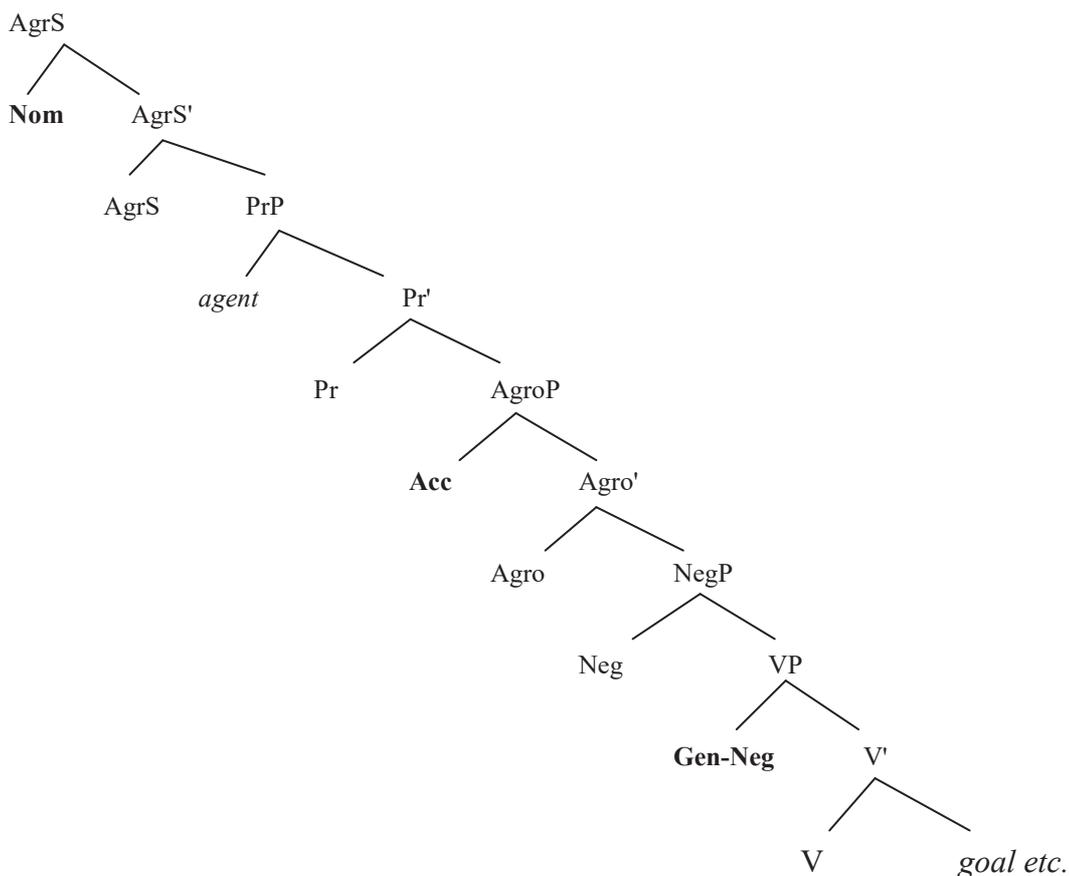
Da sich Junghanns mit dem Kasuswechsel nicht beschäftigt, fehlt in seinem Artikel eine Erklärung, warum der Genitiv und nicht der Akkusativ dem Objekt *ničego-nichts* im Beispiel (46) zugewiesen wird. In einem bejahten Satz mit demselben Verb wie in (46) *menjat'-ändern* wird dem Objekt *vse-alles* der Akkusativ zugewiesen:

- (46') No    èto    vsë    menjaet.  
 Aber    das    alles-Akk.Sg    ändert  
 ‚Aber das ändert alles.‘

Mit der Optionalität des GenNeg setzt sich Bailyn in seinem Artikel „Genitive of negation is obligatory“ (1997) auseinander. Ebenso wie Junghanns vertritt er die Meinung, dass sich die NegP, wenn es sich um eine Satznegation handelt, über der VP befindet. Laut Bailyn befindet sich aber die NegP unter der AgroP und nicht über der AgroP, wie von Junghanns (1995) angenommen wird. Die Optionalität des

GenNeg in den transitiven Sätzen erklärt Bailyn mit der Bewegung des direkten Objektes aus der VP in die höheren Positionen. Wenn sich das direkte Objekt aus der VP zu AgroSpec bewegt, erhält es dort einen Akkusativ. Wenn aber keine Bewegung des direkten Objektes aus der VP stattfindet, wird ihm der Genitiv zugewiesen. Zusammenfassend kann das schematisch wie folgt dargestellt werden:

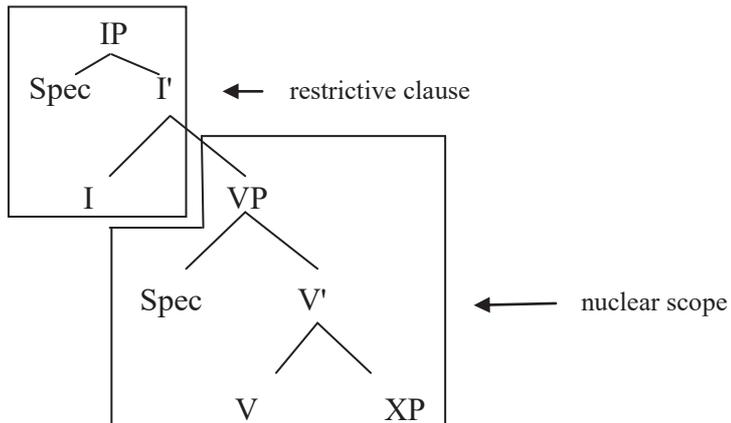
(47) **Kasuspositionen – Nom, Akk und GenNeg**



(Bailyn 1997:97)

Ob sich das Subjekt/Objekt aus der VP heraus bewegt oder nicht, hängt von der Interpretation des Satzes ab. Bailyn geht davon aus, dass das Objekt in einem negierten Satz non-spezifisch interpretiert wird, wenn es den GenNeg zugewiesen bekommt. Das Objekt, dem der Akkusativ zugewiesen wird, wird definit/spezifisch interpretiert (s. Eigenschaften des GenNeg im Abs. 2.1). An dieser Stelle wendet sich Bailyn der Theorie vom nuklearen Skopus von Diesing (1992) zu (Bailyn 1997:100):

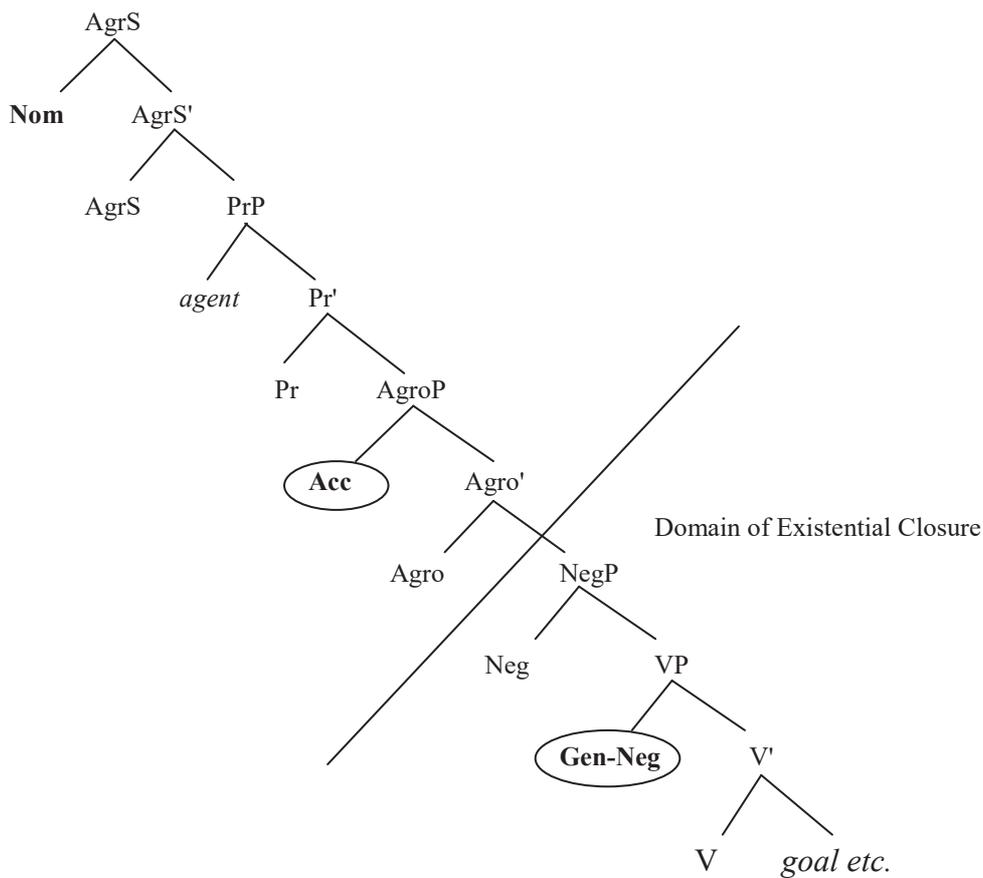
(48) **Tree splitting**



Diesem Schema ist zu entnehmen, dass das Subjekt bzw. das Objekt, das innerhalb des nuklearen Skopus bleibt, existentiell und indefinit interpretiert wird. Sobald es sich aus dem nuklearen Skopus herausbewegt, wird es definit interpretiert.

Wenn diese Annahme auf die Satzstruktur übertragen wird, sieht die Struktur eines negierten transitiven Satzes mit dem Objekt im Genitiv nach Bailyn (1997:101) wie in (49) aus:

(49)



Damit hat Bailyn (1997) dargelegt, wovon die Optionalität des GenNeg abhängt. Sobald das Objekt innerhalb der VP bleibt, ist der GenNeg obligatorisch, wenn es sich in die SpecAgro bewegt, erhält es den Akkusativ. In den Beispielen (50) und (50') wird der Unterschied dargelegt:

(50) Nikto            ne    slyšal   vystrelov.  
      Niemand        Neg    hörte   Schüsse-Gen.Pl  
      'Niemand hörte Schüsse.'

(50') Nikto            ne    slyšal   vystrely.  
      Niemand        Neg    hörte   Schüsse-Akk.Pl  
      'Niemand hörte die Schüsse.'

In (50) ist dem Objekt *vystrelov-Schüsse* der GenNeg zugewiesen worden. Das heißt, dass sich das Objekt aus der VP nicht heraus bewegt. Es wird non-spezifisch interpretiert, weil das Objekt *vystrelov-Schüsse Gen.Pl* kein Bezugsobjekt hat. In

(50') verlässt das Objekt *vystrely-Schüsse Akk.Pl* die VP und bewegt sich weiter in die AgroSpec, in der es den Akkusativ zugewiesen bekommt. Das Objekt im Akkusativ *vystrely-Schüsse* ist definit, weil damit bestimmte Schüsse gemeint sind, die es gab, nur wurden sie möglicherweise von keinem gehört, weil es zu laut im Raum war.

Laut Bailyn (1997) lässt sich die Regel für die verneinten transitiven Sätze auch auf die Kopulakonstruktionen mit dem Verb *byl'* anwenden. In den Kopulakonstruktionen ist der GenNeg obligatorisch, weil sonst der Satz ungrammatisch (s. Abs. 2.1) wird. Das Subjekt muss laut dem *Tree Splitting* in der Spec-VP bleiben, um den GenNeg zugewiesen zu bekommen und um existentiell interpretiert zu werden:

(51a) I      daže esli      u nego      **net deneg...**  
 Und    auch wenn    er-Gen.Sg    Neg Geld  
 ‚Und auch wenn er kein Geld hat...‘

(51b) U menja      **ne**    **bylo**    **problem**    perexodnogo vozrasta.  
 Bei mir      Neg    war Probleme-Gen.Pl    Pubertät  
 ‚Ich hatte keine Probleme in der Pubertät.‘

Es ist darauf hinzuweisen, dass Bailyn (1997) auf diese Fälle nicht eingeht, in denen der Nominativ dem Subjekt zugewiesen wird. Auch bei Kim (2002) werden solche Sätze nicht thematisiert. Im Kapitel 3.3 wird auf die Fälle eingegangen.

Des Weiteren weist Bailyn (1997:103) darauf hin, dass Beispiele zu finden sind, in denen das Objekt in den negierten Sätzen aus der VP bewegt wird und trotzdem den GenNeg zugewiesen bekommt:

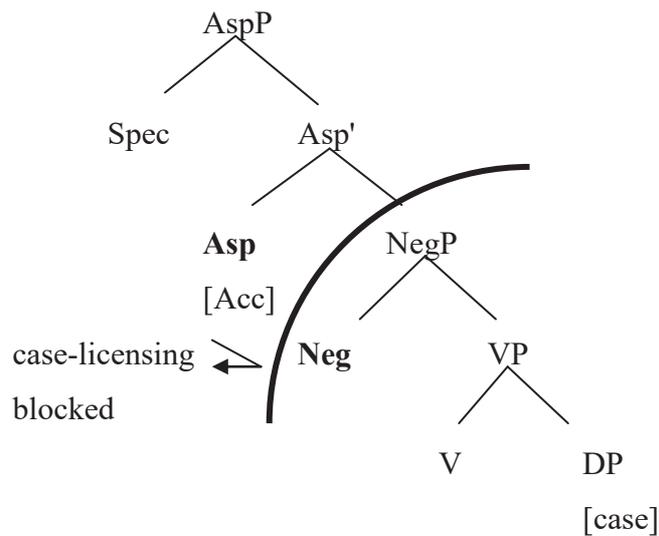
(52) **Ploxix**      **knig**      ja ne      čitaju.  
 Schlechter    Bücher-Gen.Pl    ich Neg    lese  
 ‚Schlechte Bücher lese ich nicht.‘

Obwohl es auf den ersten Blick so scheint, als ob sich das Objekt *plochih knig-schlechter Bücher* aus der VP herausbewegt hätte, so behauptet Bailyn (1997), dass

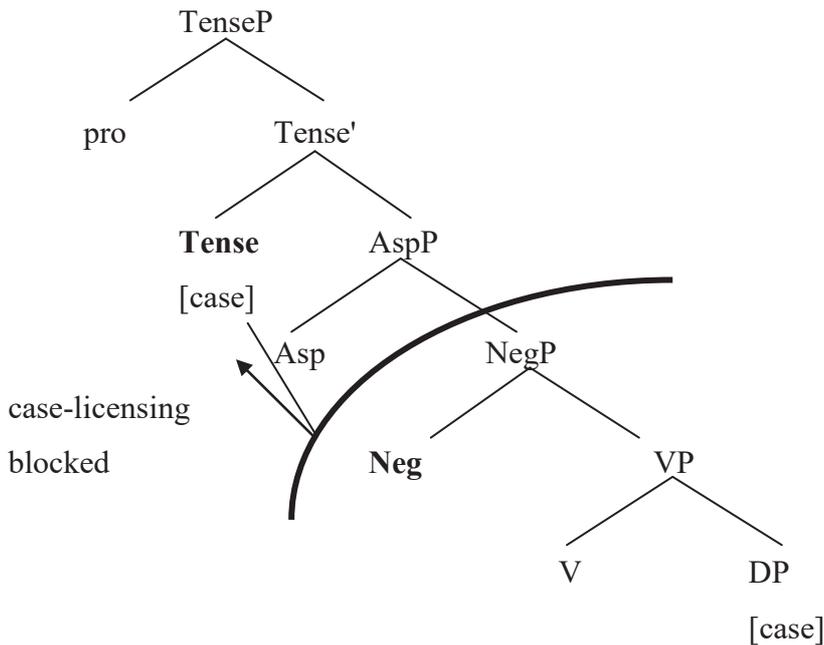
das Objekt trotzdem im Skopus der Negation ist und dass es lediglich durch die Intonation hervorgehoben werden muss (vgl. Bailyn (1997:103)).

Auch Kim (2002) analysiert verneinte intransitive/transitive Sätze, die vom GenNeg betroffen sind. Er nimmt an, dass die NegP zwischen der VP und der AspP (AspektPhrase) liegt. Darüber hinaus wird die Zuweisung des Akkusativs bzw. des Nominativs an das Subjekt bzw. Objekt durch die NegP blockiert. Wenn die Bewegung der betroffenen NP aus der NegP stattfindet, werden der NP in der SpecAsp Akkusativ (wenn der Satz transitiv ist) und in der SpecTense Nominativ (wenn der Satz intransitiv ist) zugewiesen. Hier zeigt sich der Unterschied zu den Annahmen von Bailyn und Junghanns, die behaupten, dass die Zuweisung vom Nominativ in der SpecAgrs und vom Akkusativ in der SpecAgro stattfindet. Schematisch stellt Kim (2002:350) dies wie folgt dar:

**(53) Blockierung des Akkusativs in den negierten transitiven Sätzen**



(54) **Blockierung des Nominativs in den negierten intransitiven Existenzsätzen**



Ebenso wie Bailyn (1997) geht Kim (2002) davon aus, dass die Interpretation eines Satzes für die Kasuswahl eine gravierende Rolle spielt. Darüber hinaus stimmt er dem *Tree Splitting* (s. (48)) zu:

If a DP is inside VP when the interpretation occurs, it gets bound by existential closure and hence receives a non-specific, indefinite, or existential interpretation; if a DP is outside VP, it gets bound by the universal quantifier or generic operator and hence receives a specific, definite, or generic interpretation.

(Kim 2002:351)

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass der strukturelle Ansatz im Unterschied zum quantitativen Ansatz den GenNeg umfassender erklärt. Selbst die Eigenschaften des GenNeg können damit erklärt werden:

1) Zunächst tritt der GenNeg nur im Skopus der Satznegation und nie im Skopus der Konstituentennegation auf. Nach Kim (2002) wird die Kasuszuweisung an das Objekt bzw. das Subjekt von AspP/TenseP durch die funktionale Kategorie Neg blockiert (s. Bsp. (53), (54)). Die NegP im Falle der Satznegation ist eine eigenständige Phrase und dominiert die VP. Im Falle der Konstituentennegation bildet die Negation keine eigenständige Phrase, da sie in der Spec-Position der

betroffenen Phrase auftritt. Damit ist die Negation der Konstituentennegation keine funktionale Kategorie und kann die Kasuszuweisung von den funktionalen Köpfen (AspP, TenseP) nicht blockieren.

2) Zweitens fehlt die Subjekt-Prädikat-Kongruenz in den verneinten intransitiven Sätzen sowie in den Kopulakonstruktionen mit dem Verb *byť*. Das heißt, die Nominativzuweisung an das Subjekt wird blockiert und dadurch entsteht ein unpersönlicher Satz. In diesem Falle wird in der Syntax angenommen (vgl. Kim 2002:353), dass das Verb mit einem Nullsubjekt *pro* in Numerus, Genus und Kasus kongruiert und in der 3. Person Singular, Neutrum steht.

3) Die nächste Eigenschaft des GenNeg besagt, dass der GenNeg nur an der Stelle der non-obliquen Kasus auftreten kann. Das heißt, dass die obliquen Kasus Dativ, Instrumental und Präpositiv niemals von diesem Phänomen betroffen sind. Das liegt daran, dass die obliquen Kasus (die lexikalisch sind) unmittelbar vom Verb, und nicht von den funktionalen Kategorien wie Asp oder Tense, zugewiesen werden. Darüber hinaus kann die funktionale Kategorie Neg die Kasuszuweisung von der lexikalischen Kategorie V nicht blockieren.

4) Während der GenNeg in den Kopulakonstruktionen obligatorisch ist, tritt er in den verneinten intransitiven/transitiven Sätzen optional auf. Da die Kopulakonstruktionen existentiell interpretiert werden, bleibt das Subjekt innerhalb der VP und damit wird die Kasuszuweisung des Nominativs an das Subjekt von TenseP durch die NegP blockiert. In den verneinten intransitiven/transitiven Sätzen kann sich das Subjekt/Objekt aus der VP herausbewegen. Wenn die Bewegung aus der VP stattfindet, wird ein struktureller Kasus (Nominativ oder Akkusativ) zugewiesen, wenn aber das Subjekt / Objekt in der VP bleibt, erhält es den GenNeg (s. Tree Splitting in (48)).

5) Die letzte Eigenschaft besagt, dass die NPs mit GenNeg indefinit und non-spezifisch interpretiert werden. Die NPs, denen der Nominativ oder Akkusativ zugewiesen wird, sind im Gegenteil definit und spezifisch. Diese Eigenschaft lässt sich mit dem Tree Splitting (s. (47)) von Diesing (1992) erklären. Solange die NPs

im nuklearen Skopus bleiben, werden sie indefinit und non-spezifisch interpretiert, ansonsten erhalten sie eine definite bzw. spezifische Interpretation.

Obwohl sich der optionale Gebrauch des GenNeg mit dem Ansatz gut erklären lässt, sind trotzdem einige Schwachstellen auffällig: es bleibt offen, wann sich die betroffene NP aus der VP bzw. aus dem nuklearen Skopus herausbewegt und wann nicht. Außerdem gehen die Anhänger des syntaktischen Ansatzes auf die NES nicht ein, in denen der Nominativ und nicht der GenNeg dem Subjekt zugewiesen wird. Darüber hinaus wenden sich die Anhänger des strukturellen Ansatzes zur Semantik, da sie feststellen müssen, dass die Interpretation des Satzes im Gebrauch des GenNeg eine gravierende Rolle spielt.

### 3.3 Semantischer Ansatz

#### 3.3.1 Babby (1980)

Babby (1980) untersucht den GenNeg unter syntaktischen, lexikalischen und semantischen Aspekten. Das Ziel seiner Untersuchung ist, eine gemeinsame Regel für den Gebrauch des GenNeg in den intransitiven und in den transitiven Sätzen zu finden. Für die beiden Satztypen stellt er Folgendes fest (vgl. Babby 1980:144, vom Verfasser übersetzt):

(55)

- a. Die NP muss im Skopus der Negation sein.
- b. Das Verb muss ebenso im Skopus der Negation sein.
- c. Die NP darf nicht mit einem obliquen Kasus markiert werden.
- d. Die NP muss indefinit sein.
- e. Das Verb muss semantisch leer sein (desemantisiert).

Die Feststellungen in (55) formuliert Babby zusammengefasst wie in (56) (ebd.):

(56)  $[R \ V \ NP] \xrightarrow{NEG} [ne \ V \ NP_{Gen}]$

**Bedingungen:**

- a. NP ist indefinit.
- b. V ist semantisch leer.

In dieser Regel lassen sich die Eigenschaften, die im Kapitel 2.1 definiert worden sind, wiederfinden. Erstens wird eine NP nur dann mit dem GenNeg markiert, wenn sie sich im Skopus der Negation befindet. Da sowohl das Verb als auch die NP im Skopus der Negation sein müssen, handelt es sich um eine Satznegation wie in (57) und nicht um die Konstituentennegation wie in (57')

(57) [Političeskix lozungov ne vydvigal].  
 Politische Losungen-Gen.Pl Neg ausgab  
 ‚Politische Losungen gab er nicht aus.‘

(57') Političeskie lozungi vydvigal [ne Ivan], a Michail.  
 Politische Losungen-Akk.Pl ausgab Neg Ivan aber Michail  
 ‚Politische Losungen gab nicht Ivan aus, sondern Michail.‘

Des Weiteren stellt Babby (1980) fest, dass die Thema-Rhema-Gliederung bei der Kasuswahl Nominativ-Genitiv, Akkusativ-Genitiv in den verneinten Sätzen eine wichtige Rolle spielt. Dies erkennen nicht nur die Semantiker an (Babby 1980, Partee/Borschev 2007, Kagan 2011 u.a.), sondern auch die Anhänger des syntaktischen Ansatzes (vgl. Kim 2002, Bailyn 1997 u.a.).

Im Hinblick auf die syntaktische Vollständigkeit wird ein Satz in zwei Teile aufgeteilt – Subjekt und Prädikat [NP V]<sub>S</sub>. Semantisch gesehen gibt es eine zweiteilige „Gliederung von Äußerungen nach kommunikativen Gesichtspunkten“ (Bußmann 2008:733) in Thema und Rhema – ([...]T[...]<sub>R</sub>). Die zwei Ansätze sind voneinander unabhängig, sodass ein Verb sowohl Thema als auch Rhema sein kann, ebenso wie das Subjekt als Rhema oder Thema funktionieren kann.<sup>5</sup>

Babby (vgl. 1980:90) weist darauf hin, dass das Thema in einem russischen Satz in der Regel dem Rhema vorangeht. Es ist aber keine Voraussetzung, dass Thema und Rhema in einem Satz vorhanden sein müssen. Häufig bestehen russische Sätze nur aus einem Rhema. Solche Sätze werden als *‘unpartitioned utterances’*, *‘nerasčlenennye vyskazyvanija’* (Babby 1980:94) oder als *rhematische Sätze* (vgl. Hoffmann 1992) bezeichnet, weil sie kein Thema aufweisen. Darüber hinaus liefern

<sup>5</sup> Junghanns (vgl. 2009:685) spricht in diesem Zusammenhang von aktueller und formaler Gliederung. Unter der formalen Gliederung eines Satzes wird die Satzgliederung in das grammatische Subjekt und Prädikat verstanden.

Die Elemente der aktuellen Gliederung sind der Ausgangspunkt der Aussage (bzw. das Thema) und der Kern der Aussage (oder das Rhema).

die Sätze mit einem Null-Thema<sup>6</sup> ausschließlich neue Informationen und sind vom vorangehenden Diskurs unabhängig:

(58) -Kakaja pogoda            na ulice?  
      Wie    Wetter            draußen  
      ,Wie ist das Wetter draußen?‘

- [Idët dožd']<sub>R</sub>  
Geht Regen  
,Es regnet.‘

In (58) ist der ganze Satz *Idët dožd'-Es regnet* das Rhema, weil der Regen vorher im Gespräch nicht erwähnt worden ist.

Babby findet viele Gemeinsamkeiten zwischen den Existenzsätzen und den rhematischen Sätzen (vgl. Babby 1980:97, vom Verfasser übersetzt):

(59) **EIGENSCHAFTEN VON RHEMATISCHEN SÄTZEN:**

- a) Das Verb hat eine reduzierte semantische Bedeutung.
- b) Das Verb und das Subjekt sind semantisch verbunden.
- c) Das Verb in den intransitiven Rhema-Sätzen bezeichnet einen Zustand und keine Handlung.
- d) Die Verbbedeutung der intransitiven rhematischen Sätze ist stark eingeschränkt und ist mit den Verben *byt' - sein, suščestvovat' - existieren* und *pojavljat'sja - erscheinen* vergleichbar.

In Zusammenhang mit den Eigenschaften in (59), die auf einen rhematischen Satz und auf einen Existenzsatz zutreffen, kommt Babby zur folgenden Schlussfolgerung: „in every existential sentence not only the subject NP but also the verb must be part of the rheme (scope of assertion), i.e., the subject and the verb combine to form a complex rheme” (Babby 1980:98).

Darüber hinaus liegt einem verneinten intransitiven Satz ein bejahter Satz zugrunde, dessen Verb und Subjekt einen Rhema-Komplex bilden -  $[R \ V \ NP] \xrightarrow{NEG} [ne \ V \ NP_{Gen}]$ .

Da (56) eine universelle Regel ist, die nicht nur für die Existenzsätze, aber auch für die transitiven Sätze gilt, müssen das Verb und das Objekt eines transitiven Satzes ebenso einen Rhema-Komplex bilden. Wenn ein Satz sowohl ein Thema als auch ein

---

<sup>6</sup> Im Lexikon von Nemčenko (2011:528) ist das Null-Thema, rus. "*tema nulevaja*", wie folgt definiert: „Vozmožny vyskazyvanija s nulevoj temoj, ves' sostav kotorych obrazuet odnu remu. Oni soobščajut o sobytii, ne vydeljaja ishodnogo punkta soobščeniya“.

Rhema hat, wird die NP im Skopus der Satznegation mit einem non-obliquen Kasus, d.h. mit dem Nominativ oder dem Akkusativ, markiert:

(60) [ [Moroz]<sub>Nom</sub> ]<sub>T</sub>            [ne čuvstvovalsja]<sub>R</sub>  
 Frost-Nom.Sg            Neg spürte sich  
 ‚Der Frost war nicht zu spüren.‘

(60') [ [Moroz]<sub>Gen</sub> ne            čuvstvoalos']<sub>R</sub>  
 Frost-Gen.Sg    Neg    spürte sich  
 ‚Es gab keinen Frost, den man hätte spüren können.‘

Die Beispiele (60/60') demonstrieren, wie die Informationsstruktur die Kasuswahl in verneinten Sätzen beeinflussen kann. Während (60) Thema und Rhema aufweist, bilden das Verb und das Subjekt in (60') einen Rhema-Komplex, weswegen das Subjekt in (60') mit einem GenNeg markiert wird.

Des Weiteren ist darauf hinzuweisen, dass die Wortabfolge in einem verneinten Satz verschieden sein kann. Ob die NP<sub>Gen</sub> dem Verb vorangeht oder ihm nachgestellt wird, hängt davon ab, ob die NP des rhematischen Satzes eine neue oder alte Information liefert. Dabei darf die Unterscheidung zwischen Thema vs. Rhema und alte vs. neue Information nicht verwechselt werden, denn Thema kann sowohl eine neue als auch alte Information enthalten, genauso wie ein Rhema alt oder neu sein kann. Dies formuliert Babby wie folgt:

Old information is that part of the sentence which has been specifically mentioned in (or is clear from) the preceding discourse. It normally stands at the beginning of the sentence [...]. Thus theme and old information are clearly different things. In NES's *NP<sub>gen</sub>-verb* order is regularly used to indicate that the NP<sub>gen</sub> is old information i.e., already alluded to or entailed by the previous discourse.

New information is that part of the sentence which is not mentioned in the preceding discourse. It stands to the right of the old information. NES's therefore use *verb-NP<sub>gen</sub>* order to indicate that the NP<sub>gen</sub> is part of the sentence's new information.

(Babby 1980:116)

Daher wird die Abfolge **Verb-NP<sub>gen</sub>** bevorzugt, wenn die NP<sub>gen</sub> im Diskurs noch gar nicht erwähnt worden ist. Die Abfolge **NP<sub>gen</sub>-Verb** zeigt auf, dass die NP<sub>gen</sub> im Gespräch schon genannt worden ist:

(61) V nastojaščee vremja my [ ne [ vidim ] éffekta ot vložennyx sredstv]<sub>R</sub>.  
 Zurzeit wir Neg sehen Effekt von Investitionen  
 ‚Zurzeit sehen wir keinen Effekt von den Investitionen.‘

(62) (Komu-to éto imja možet pokazat'sja redkim, neobyčnym. Kogda v 1986 godu mama oformljala v zagse moë svidetel'stvo o roždenii.)  
 ‚(Manchen kann dieser Name sehr selten und ungewöhnlich vorkommen. Als meine Mutter 1986 meine Geburtsurkunde beim Standesamt beantragt hat,)

ej skazali, čto [imeni Pelageja ne suščestvuet]<sub>R</sub>.  
 ihr sagten dass Name-Gen.Sg Pelageja Neg existiert  
 wurde ihr gesagt, dass der Name Pelageja nicht existiert.‘

Beide fettgedruckte Satzteile in (61/62) sind rhematisch, weswegen die Markierung der NPs mit dem GenNeg erlaubt ist. In (61) geht das Verb *vidim-sehen* 3.Pers. Pl. der NP *éffekta ot vložennyx sredstv-Effekt von den Investitionen* voran, denn die NP ist im Gespräch vorher nicht erwähnt worden und somit liefert sie eine komplett neue Information. Anders ist es in (62). Die NP *imeni Pelageja-des Namens Pelageja* geht dem Verb *suščestvuet-existiert* 3.Pers.Sg. voran. Die NP *imja-Name* ist schon vorher erwähnt worden und es geht aus dem Gespräch hervor, dass es um die Namensgebung geht. Darüber hinaus vermittelt die NP *imeni Pelageja-des Namens Pelageja* im Rahmen des Rhema-Komplexes *[imeni Pelageja ne suščestvuet]<sub>R</sub>* eine alte Information, die im Gespräch schon erwähnt wurde.

Bis jetzt wurde die Regel  $[_R V NP] \xrightarrow{\text{NEG}} [_{\text{ne}} V NP_{\text{Gen}}]$  erläutert. Es wurde gezeigt: erstens, dass die GenNeg-Markierung nur bei einer Satznegation vorliegt; zweitens liegen das Verb und die NP im Skopus der Satznegation; drittens liegt dem verneinten Satz mit NP<sub>Gen</sub> ein bejahter Satz zugrunde, dessen Verb und NP einen Rhema-Komplex bilden.

Des Weiteren müssen noch zwei Bedingungen erläutert werden. Zunächst muss die NP, die mit dem GenNeg markiert ist, indefinit sein. Unter indefinit wird verstanden, dass das Bezugsobjekt nicht identifiziert werden kann. Die NPs, die in einem verneinten Satz einen non-obliquen Kasus, den Nominativ oder den Akkusativ, zugewiesen bekommen, werden definit interpretiert:

(63) **Raboty** v gorode počti **ne ostalos'**.  
 Arbeit-Gen.Sg in Stadt kaum Neg blieb  
 ‚In der Stadt gibt es noch kaum Arbeit.‘

(64) Peredo mnoj nikogda **ne stojali voprosy:** začem ja živu?  
 Vor mir niemals Neg standen Fragen-Nom.Pl warum ich lebe  
 dlja čego ja prišla v ètot mir?  
 wofür ich kam in diese Welt  
 ‚Ich habe mir nie die Fragen gestellt: Warum lebe ich? wofür bin ich in diese Welt gekommen?‘

In (63) ist *raboty-der Arbeit Gen.Sg.* mit GenNeg markiert, weil mit der NP keine bestimmte Arbeit gemeint ist, und deswegen kann kein Bezugsobjekt hergestellt werden. In (64) werden unter *voprosy-die Fragen Nom.Pl.* ganz bestimmte Fragen verstanden, die noch im Satz aufgezählt werden.

Die nächste Bedingung, die erfüllt werden muss, besagt, dass das Verb sowohl in verneinten intransitiven als auch transitiven Sätzen semantisch leer sein muss. Babby (1980:135) bezeichnet die Bedeutung der Verben in den Sätzen, die den GenNeg zulassen, als "desemanticized", "semantically weak" und "redundant". Das heißt, dass das Verb durch seine Desemantisierung keine Handlung bezeichnet, sondern einen Zustand und in den verneinten Existenzsätzen durch die Verben *byt' - sein, suščestvovat' – existieren* ersetzt werden kann.

Des Weiteren gibt es in den Sätzen, die einen GenNeg zulassen, eine enge semantische Verbindung (*'semantic bond' - 'semantičeskaja svjazannost'*), Babby 1980:20) zwischen dem Verb und der NP, indem die Verben eine typische Handlung, die mit der NP assoziiert wird, bezeichnen: „the stronger the semantic bond between the subject and verb in a negated intransitive sentences, the greater the probability that the subject NP will be marked by the genitive case” (ebd.). Babby (1980) verweist darauf, dass die Regel in (56) eine universelle Regel ist, die den Gebrauch des GenNeg in den intransitiven und transitiven Sätzen erklärt. Darüber hinaus muss die semantische Verbindung zwischen dem Verb und der NP nicht nur in einem intransitiven Existenzsatz, sondern auch in einem transitiven Satz zwischen dem Verb und dem direkten Objekt vorliegen. (65) zeigt einige Beispiele:

(65a) O      tēplyx    odejalax      i      **reči**            **ne**    **idēt.**  
 Von    warmen Decken            und    Rede-Gen.Sg    Neg    geht  
 ‚Von warmen Decken kann überhaupt keine Rede sein.‘

(65b) Iz      ètix      „mest ne      stol'      otdalēnnyx”      **žalob**  
 Aus    dieser    Orte    Neg    weit    entfernter      Beschwerden-Gen.Pl  
  
 do six por praktičeski            **ne**    **postupalo.**  
 bis dieser Zeit praktisch            Neg    eingingen  
 ‚Aus dem Knast sind bis jetzt praktisch keine Beschwerden kommen.‘

(65c) I nikto            **ne**    **dast**    tebe    **garantij,**      čto    ne končiš', kak oni.  
 Und niemand    Neg    gibt    dir    Garantie-Gen.Pl    dass    Neg    endest wie sie  
 ‚Und niemand kann dir garantieren, dass du anders als sie endest.‘

(65d) Ot aktërov            **ne**    **otorvat'**      **vzgljada.**  
 Von Schauspieler            Neg    abwenden      Blicks-Gen.Sg  
 ‚Von den Schauspielern kann man den Blick nicht abwenden.‘

Die semantische Verbindung zwischen den Verben und den NPs in (65a-c) ist idiomatisch. Solche Ausdrücke wie *idēt reč' – die Rede ist von*, *postupajut žaloby – Beschwerden kommen*, *davat' garantiju – eine Garantie geben*, *otorvat' vzgljad – den Blick abwenden* sind feststehende bzw. idiomatische Ausdrücke. Das heißt, man muss sich merken, dass der Ausdruck im Russischen *reč' idēt o – die Rede geht über* und nicht wie im Deutschen *die Rede ist von* heißt.<sup>7</sup> Die Beispiele (65a) und (65b) sind negierte Existenzsätze und somit hat das Verb nicht nur eine semantische Verbindung mit dem Subjekt, sondern kann sogar durch das Verb *byt'* ersetzt werden:

(65a') O tēplyx      odejalax      i      **reči**            **net.**  
 Von warmen    Decken            und    Rede-Gen.Sg    Neg  
 ‚Von warmen Decken ist nicht die Rede.‘

<sup>7</sup> Laut dem *Frazeologičeskij slovar' russkogo jazyka* (1978:64) wird zum Beispiel der Ausdruck *vzgljad ne otryvaetsja* wie folgt definiert: „Kto-libo očen' vnimatel'no, pristal'no, neotryvno smotrit na kogo-libo ili čto-libo.“

(65b') Iz ètix „mest            ne    stol' otдалënnyx“            **žalob**            do six por  
 Aus diesen Orten            Neg    weit entfernten            Beschwerden    bis dieser Zeit

praktičeski    **ne**    **bylo.**  
 praktisch      Neg    war

„Aus dem Knast gab es bis jetzt praktisch keine Beschwerden.“

In diesem Kapitel wurde der Ansatz von Babby (1980) dargestellt, auf dem viele andere semantische Ansätze aufbauen. Das nächste Kapitel beschäftigt sich mit den neueren Arbeiten von Partee/Borschev (2007, 2011), Kagan (2005, 2010, 2013) und Padučeva (1997, 2006), die den Ansatz von Babby (1980) erweitert haben.

### 3.3.2 Partee/Borschev (2007, 2011)

Partee /Borschev (2007, 2011) erweitern den Ansatz von Babby (1980) in der Hinsicht, dass sie die Thema-Rhema-Unterscheidung alleine nicht für ausreichend halten und somit eine weitere Bedingung für die Kasuswahl Nominativ-Genitiv in den verneinten Existenzsätzen (NES) erarbeiten.

Laut Babby (1980) beeinflusst die Thema-Rhema-Gliederung die Kasuswahl Nominativ-Genitiv. Partee/Borschev fügen noch ein weiteres wichtiges Unterscheidungskriterium hinzu – *Perspective structure*.

#### (66) PERSPECTIVE STRUCTURE:

An „existence/location situation“ may be structured either from the perspective of the THING or from the perspective of the LOCation. We use the term *Perspectival Center* for the participant chosen as the point of departure for structuring the situation.

(Partee/Borschev 2007:156)

Auf diese Weise kann entweder ein THING (ein Gegenstand) oder eine LOCation (ein Ort) als *Perspectival Centre* gewählt werden. Um dieses zu veranschaulichen, führen Partee/Borschev ein Beispiel mit einer Videokamera auf. Wenn die Kamera die ganze Zeit nur das THING verfolgt, handelt es sich um einen Deklarativsatz<sup>8</sup>. In einem Existenzsatz ist nicht das THING, sondern die LOCation im Fokus der Kamera (z.B. ist in einem Supermarkt eine Überwachungskamera nur auf eine bestimmte Räumlichkeit fixiert). Davon ausgehend wird die Existenz des Subjektes in den Deklarativsätzen vorausgesetzt. In den verneinten Existenzsätzen wird die

<sup>8</sup> Zur Unterscheidung von Deklarativ- und Existenzsätzen s. Babby (1980).

Existenz der LOCation vorausgesetzt und nicht die des THINGs. Darüber hinaus definieren Partee/Borschev die Semantik der NES wie folgt:

(67) **THE SEMANTICS OF NESs:**

An NES denies the existence *in the Perspectival center LOCation* of the THING(s) described by the subject NP.  
(Partee/Borschev 2007:157)

Die Beispielsätze in (68/68') zeigen den Unterschied zwischen den Sätzen mit verschiedenen Perspectival Centers:

(68) Studenty ne byli na koncerte. Koncerta ne bylo.

Students-**NOM** NEG were at concert. Concert NEG was

‘The students were not at the concert. There was no concert.’

(68') Studentov na koncerte ne bylo. #Koncerta ne bylo.

Students-**GEN** at concert NEG was. Concert NEG was

‘There were no students at the concert. #There was no concert.’

(Partee/Borschev 2007:157)

Satz (68) ist ein Deklarativsatz, in dem *studenty-Studenten* als THING das Perspectival Center ist. Im Existenzsatz (68') wird die Anwesenheit des Subjektes *studentov-Studenten Gen.Pl* im Perspectival Center LOCation *na koncerte-auf dem Konzert* verneint. Dabei weisen Partee/Borschev darauf hin, dass die LOCation sowohl explizit erwähnt, als auch implizit verstanden werden kann: „Existence is always understood with respect to some LOCation; if LOC is not expressed explicitly, it must be given by the context. An implicit LOCation is often understood as ‘here’, ‘now’ or ‘then’.” (Partee/Borschev 2007:158).

(69) Ideal'nyx mest na svete ne byvaet.

Idealer Orte-GEN.Pl auf Welt Neg ist

‘Ideale Orte gibt es in dieser Welt nicht.’

(70) Ideal'nyx ljudej net, u vsej est' svoi nedostatki.

Idealer Menschen-GEN.Pl Neg, bei allen sein ihre Schwächen

‘Ideale Menschen gibt es nicht, jeder hat seine Schwächen.’

Satz (69) weist sowohl das THING *ideal'nych mest-ideale Orte*, als auch die LOCation *na svete-in der Welt* auf. Im Beispiel (70) gibt es das THING *ideal'nych ljudej-ideale Menschen*, die LOCation ist jedoch nicht erwähnt, aber kann dazugedacht werden, wie zum Beispiel in (70') *na svete-in dieser Welt*:

(70') Ideal'nyx	ljudej	<b>na svete</b>	net.
Idealer	Menschen-GEN.PI	auf Welt	Neg

‚Ideale Menschen gibt es in dieser Welt nicht.‘

An dieser Stelle muss darauf hingewiesen werden, dass Partee/Borschev (2007, 2011) die Existenz des THINGs zur LOCation relativ betrachten:

(71) **“EXISTENCE IS RELATIVE” PRINCIPLE:**  
 Existence (in the sense relevant to existential sentences) is always relative to a LOC(ation).  
 (Partee/Borschev 2011:142)

Nach diesem Prinzip wird die Existenz des Objektes/der Person in der vom Sprecher angegebenen LOCation und nicht in der ganzen Welt verneint.

Wie in Kapitel 3.3.1 gezeigt wurde, können intransitive Verben ebenso wie Sätze mit dem Verb *byt'-sein* existenziell interpretiert werden. Nach Babby (1980) muss die Voraussetzung erfüllt werden, dass das intransitive Verb semantisch leer ist. Laut Partee/Borschev (2011:144) wird ein intransitiver Satz dann existenziell interpretiert, wenn die folgende Äquivalenz erfüllt wird:

(72) **PRESUPPOSED EQUIVALENCE:**  
 An NES presupposes that the following equivalence holds locally in the given context of utterance:  

$$V(\text{THING,LOC}) \Leftrightarrow \text{BE}(\text{THING, LOC})$$

Somit behaupten Partee/Borschev (2007, 2011), dass die intransitiven Verben ihre lexikalische Bedeutung behalten. Die verneinten intransitiven Sätze werden als NES betrachtet, wenn die in (72) formulierte Äquivalenz erfüllt werden kann:

(73a) Moroz	ne	čuvstvovalsja.
Frost-Nom.Sg	Neg	spürte sich

‚Der Frost war nicht zu spüren.‘

(73b) Moroza ne čuvstvovalos'.	↔	Moroza ne bylo.
Frost-Gen.Sg Neg spürte sich		Frost-Gen.Sg Neg war
‚Es gab keinen Frost.‘		‚Es gab keinen Frost.‘

Im Satz (73a) ist die Äquivalenz von (72) nicht vorhanden, weil dies ein Deklarativsatz ist. Somit wird die Existenz des Frostes in einem Deklarativsatz vorausgesetzt. Der Satz kann wie folgt paraphrasiert werden:

(73a') Bylo xolodno,	no	my byli	teplo odety	i
War kalt	aber	wir waren	warm angezogen	und
poètomu	ne	mèrzli.		
deswegen	Neg	froren		
‚Es war kalt, aber wir waren warm angezogen und deswegen froren wir nicht.‘				

Somit wird in (73a) nicht die Existenz des Frostes verneint, sondern die Tatsache, dass der Frost nicht zu spüren war, möglicherweise, weil der Sprecher warm angezogen war. Im NES (73b) ist nicht die Bedeutung vom Verb *čuvstvovat'*-spüren relevant, sondern die Tatsache, dass es keinen Frost gab. Das Verb *spüren* wird deswegen in (73b) verwendet, weil es üblich ist, mit dem Verb *spüren* auf die Anwesenheit bzw. Abwesenheit, hier: des Frostes, hinzuweisen.

Des Weiteren weisen Partee/Borschev (vgl. 2007: 163f) auf die Fälle wie in (15-15') hin, für die sich keine Erklärung in den traditionellen Grammatiken findet. Die Sätze sind in (74a-b) nochmal wiederholt:

(74a) Petja	ne	byl	doma.
Petja-Nom.Sg	Neg	war-1.Pers.Mask.Sg.	zu Hause
‚Petja war nicht zu Hause.‘			

(74b) Peti	ne	bylo	doma.
Petja-Gen.Sg	Neg	war-3.Pers. Neutr.Sg	zu Hause
‚Petja war nicht zu Hause.‘			

*Petja* als Eigenname ist ein definites Subjekt, weil der Eigenname auf eine bestimmte Person referiert. Mit *Petja* ist eine bestimmte Person gemeint. Laut den

Eigenschaften der NES bekommen nur indefinite NPs den GenNeg zugewiesen, während die definiten NPs den non-obliquen Kasus behalten. Außerdem tritt die NP *Petja* als Thema auf und somit bildet sie keinen Rhemakomplex mit dem Verb *byt'-sein*. Demzufolge sollte nur (74b) als akzeptabel gelten und nicht (74a). Partee/Borschev ordnen solche Sätze mit den definiten NPs zu den gemischten Satztypen zu<sup>9</sup>. Einerseits erfüllt der Satz (74b) die typischen Voraussetzungen für einen Lokativsatz. Babby (1980:100) stellt die Struktur der Lokativsätze, die als eine Art der Deklarativsätze gelten, schematisch wie folgt dar [subject NP]<sub>T</sub> [V<sub>intran</sub> ADV<sub>loc</sub>]<sub>R</sub>. *Petja* als Eigenname ist definit und erfüllt die Funktion eines Themas. Somit kann *Petja* laut Babby (1980) mit dem GenNeg nicht markiert werden. Andererseits zeigen Partee/Borschev (2007), dass die Sätze wie (74b) nicht nur Merkmale eines Lokativsatzes, aber auch die eines Existenzsatzes besitzen. Nach Partee/Borschev (2007) ist die LOCation *doma – zu Hause* in (74b) als Perspectival Center gewählt, in dem die Anwesenheit des THINGs (hier: *Petja*) verneint wird. Somit ist es ein Existenzsatz und dem Subjekt, auch wenn es ein Eigenname ist, kann der GenNeg zugewiesen werden.

Die Annahme von Perspectival Center scheint gewichtiger als der Thema-Rhema-Ansatz von Babby (1980) zu sein. Somit muss festgelegt werden, was als Perspectival Center in einem Satz fungiert – die LOCation oder das THING. Wenn dies die LOCation ist, dann wird die NP in der Regel mit dem GenNeg markiert, wenn das THING das Perspectival Center ist, bleibt das Subjekt im Nominativ. Dadurch, dass auch die definiten NPs mit dem GenNeg (wie in (74b)) markiert werden können, scheint die Definitheit im Vergleich zum Perspectival Center eine sekundäre Rolle zu spielen.

### 3.3.3 Kagan (2005, 2010, 2013)

Kagan (2005, 2010, 2013) stimmt dem Ansatz von Partee/Borschev (2007) größtenteils zu. Es finden sich aber einige Unterschiede in beiden Ansätzen. Zunächst betrachten Partee/Borschev nur den Kasuswechsel Nominativ-Genitiv, weswegen sich der Ansatz des Perspectival Center nicht auf die transitiven Sätze übertragen lässt. Kagan spricht nicht von THING und LOCation, die als Perspectival

---

<sup>9</sup> (74b) ist für Partee/Borschev (2007:172) „a mixed case, neither a typical Locative nor a typical Existential, characterized by disharmonies among ‘Perspective Structure’, Theme-Rheme structure, and definiteness.”

Center in einem Satz fungieren können, sondern führt den Begriff ‚*Existential Commitment*‘ (EC) (Kagan 2010:19) ein. EC wird wie folgt definiert:

(75) **EXISTENTIAL COMMITMENT:**

[...] by EC I mean mainly existential entailment and/or existential presupposition; thus, this is a property that constitutes an inherent meaning component of a sentence. An NP carries EC only if the sentence in which it appears either entails or presupposes that the NP has a referent (or quantifies over a non-empty set).

(Kagan 2010:23)

Das heißt, mit dem EC wird die Existenz einer NP semantisch impliziert oder vorausgesetzt. Darüber hinaus soll die betreffende NP eine klare Referenz sowohl für den Sprecher als auch für den Hörer aufweisen.

Auch wie Partee/Borschev betont Kagan, dass das EC relativiert werden muss.<sup>10</sup> Die NP gilt als definit, wenn sie entweder in der aktuellen Welt und am gegebenen Ort oder in dem vom Sprecher gegebenen Zeitraum existiert. Mit dem Akkusativ werden die NPs markiert, die an diesem Ort/in dieser Welt oder in diesem Zeitraum existieren und somit das EC aufweisen. Der Genitiv weist auf die Abwesenheit des Subjektes bzw. Objektes in Ort oder Zeitraum hin. Daher wird der GenNeg mit der Abwesenheit vom EC assoziiert. Im Folgenden sind einige Beispiele aufgeführt, die von Kagan (2010) stammen:

(76a) Esli by Arčer ne obnaružil sledy rezca i  
 Wenn Archer Neg entdeckte Spuren-Akk.Pl Messers und

noževuju ranu, on by i sam prišël k takomu zaključeniju.  
 Messerwunde er selbst käme zu solcher Erkenntnis

‚Wenn Archer die Messerspuren und die Messerwunde nicht entdeckt hätte, würde er selbst zu solcher Erkenntnis kommen.‘

<sup>10</sup> Siehe “EXISTENCE IS RELATIVE” PRINCIPLE nach Partee/Borschev (2007:155).

(76b) Teper' ponjatno počemu ja ne našel **sledov**,  
 Jetzt klar warum ich Neg fand Spuren-Gen.Pl  
 tebja že po vozduxu otbrosilo.  
 dich doch durch Luft zurückwarf  
 ‚Jetzt ist mir klar, warum ich keine Spuren gefunden habe, du bist doch durch die Luft  
 geflogen.‘

(76c) No k nesčast'ju i tam on ne našel **sledov** volka,  
 Aber zum Unglück und dort er Neg fand Spuren-Gen.Pl Wolfes  
 i vskore emu prišlos' vernut'sja k Polbotinku i  
 und bald ihm musste zurückkehren zu Halbschuh und  
 Moxovoj Borode. Sled byl poterjan.  
 Moosbart. Spur war verloren  
 ‚Aber leider fand er auch dort keine Spuren vom Wolf, und in Kürze musste er zu  
 Halbschuh und Moosbart zurückkehren. Die Spur ging verloren.‘

Mit dem Satz (76a) teilt der Sprecher mit, dass das gesuchte Objekt existiert und deswegen ist es mit dem Akkusativ markiert. Wie Kagan behauptet, trägt somit das Objekt *sledy-Spuren* das EC. In den Sätzen (76a) und (76b) sind die Objekte mit dem GenNeg markiert. Im Satz (76b) liegt das daran, dass *sledy-Spuren* in dieser Welt gar nicht existieren, weil sie nicht gemacht worden sind. In (76c) ist die Abwesenheit von EC zum Ort relativ, das heißt, dass *Sledy-Spuren* zwar existieren, aber nicht am gegebenen Ort. Somit weist Kagan darauf hin, dass die NPs, die das EC aufweisen („carry EC“, Kagan 2010:24), mit dem Nominativ bzw. Akkusativ markiert werden. In den Sätzen mit fehlendem EC („lack of EC“, ebd.) werden die NPs mit dem GenNeg markiert.

Kagan (2010, 2013) analysiert die Kasuswahl Nom-Gen, Akk-Gen in den verneinten NES und transitiven Sätzen mit *ni*-Phrasen. Meistens werden NPs, denen eine *ni*-Phrase vorangeht, mit dem GenNeg markiert (vgl. Pereltsvaig 1999). Trotzdem kann auch Markierung mit einem non-obliquen Kasus (Nominativ bzw. Akkusativ) stattfinden:

### Nominativ - Genitiv:

(77a) **Ni odna** žaloba                      ne            uxodit                      za predely kolonij.  
[NI eine]-Nom.Sg Beschwerde Neg            weggeht                      hinter Wände Kolonien  
,Keine einzige der Beschwerden verlässt die Wände der Kolonie.‘

(77b) Za vremja vystuplenija gruppy s neba                      ne upalo **ni odnoj**                      kapli  
Für Zeit Auftritts der Gruppe            von Himmel            Neg fiel [Ni einer]-Gen.Sg Tropfes  
  
doždja.  
Regens  
,Während des Bandauftritts fiel kein einziger Tropfen vom Himmel auf den Boden.‘

### Akkusativ - Genitiv:

(78a) Serby ne            načinali **ni odnu**                      iz vojn.  
Serben Neg            fangen [Ni eine]-Akk.Sg                      von Kriege  
,Die Serben haben keinen von den Kriegen angefangen.‘  
(Kagan 2010:25)

(78b) Ja ne            pripomnju            **ni odnogo**                      slučaja v            novejšej  
Ich Neg            erinnere            [Ni eines]-Gen.Sg            Fall            in            neuerer  
  
istorii, kogda čelovek kul'tury            pošel by            protiv svoego učreždenija.  
Geschichte wenn Mensch der Kultur            ginge            gegen seine Institution  
  
,Ich erinnere mich an keinen einzigen Fall in der neueren Geschichte, dass ein Mensch der Kultur gegen seine Institution auftritt.‘

In den Sätzen (77a) und (78a) sind die *ni*-Phrasen (***ni odna*** žaloba-keine der Beschwerden, ***ni odnu*** iz vojn-keinen der Kriegen) mit den non-obliquen Kasus markiert, während die (b)-Sätze den GenNeg aufweisen (***ni odnoj*** kapli doždja-keines einzigen Regentropfes, ***ni odnogo*** slučaja-keines einzigen Falles). In (77a) und (78a) wird vorausgesetzt, dass die NPs *žaloba*-Beschwerde und *vojna*-Krieg existieren. (77a) besagt, dass es Beschwerden gibt, nur werden diese außerhalb der Kolonie nicht bekannt gemacht. Die Kriege in (78a) haben stattgefunden, jedoch wurden sie nicht von den Serben angefangen. Somit tragen die beiden Sätze das EC



**Akkusativ – Genitiv:**

(80a) Po slovam predstavitel'stva    ètogo doma,    udivitel'no    ne tol'ko to,    što  
Nach Worten Vertreters    dieses Hauses    erstaunlich    nicht nur das    dass

butylki soxranilis'    do našix dnej,    no i to,    što  
Flaschen erhalten    bis zu unsere Tage    aber auch das    dass

nemcy    tak i ne    vypili    **èto šampanskoe**  
Deutsche    doch Neg    austranken    [diesen Champagner]-Akk.Sg

za četyre goda.

für vier Jahre

„Laut den Vertretern dieses Hauses ist nicht nur erstaunlich, dass die Flaschen bis zu unserer Zeit erhalten geblieben sind, sondern auch, dass die Deutschen im Laufe von vier Jahren diesen Champagner doch nicht ausgetrunken haben.“

(80b) A oni v rajkome    **ètix citat**    ne    znali.  
Und sie in Kreiskomitee    [dieser Zitate]-Gen.Pl    Neg    kannten  
„Und die Leute im Kreiskomitee kannten diese Zitate nicht.“

Das Demonstrativpronomen *ètot-dieser* macht die darauffolgende NP definit. Die definiten NPs sind in der Regel präsupponiert und haben ein Bezugsobjekt. Die NPs werden in den Beispielen (79b) und (80b) trotz des Demonstrativpronomens mit dem GenNeg markiert. Kagan (2010, 2013) bringt dies mit dem Existential Commitment in Verbindung. Die Genitiv-Markierungen in (79b) und (80b) weisen auf die Abwesenheit des Existential Commitments hin. In (79b) ist der Trick am gegebenen Ort *v prirode – auf der Welt* nicht vorhanden. In (80b) sind die Zitate in dem bestimmten Ort *v rajkome – Kreiskomitee* nicht bekannt.

In (79a) und (80a) ist die Akkusativ-Markierung deswegen erlaubt, weil das EC präsent ist. *Èta informacija - diese Information* und *èto šampanskoe-dieser Champagner* haben eine klare Referenz.

Wie Partee/Borschev (2007) geht Kagan (2005, 2010, 2013) auf die Kasuswahl Nominativ-Genitiv und Akkusativ-Genitiv bei Eigennamen ein. Diese gehören zu den definiten NPs, da sich Eigennamen auf bestimmte Personen in dieser Welt

verweisen und somit das EC tragen. Immerhin werden teilweise auch Eigennamen in verneinten Sätzen mit dem GenNeg markiert:

- (81a) Maša            ne        vidna.  
Masha-Nom.Sg Neg    gesehen-3.P.Sg.fem  
,Mascha kann man nicht sehen.‘
- (81b) Mašu            ne        vidno.  
Masha-Akk.Sg Neg    gesehen-3.P.Sg.neutr  
,Mascha kann man nicht sehen.‘
- (81c) Maši            ne        vidno.  
Masha-Gen.Sg Neg    gesehen-3.P.Sg.neutr  
,Mascha ist nicht zu sehen.‘  
(Kagan 2010:29)

Kagan erklärt die Genitiv-Markierung von Eigennamen wie folgt:

Such sentences only have to deny existence in a particular location, and, in fact, the referent of a proper name need not be present (or exist) in such a location. It is for the same reason, I believe, that proper names can appear in Genitive of Negation. In the environments created by the existential construction and perception predicates, this Case signals lack of EC relative to a location, which reconciles its semantics with that of proper names.  
(Kagan 2010:30)

In diesem Zusammenhang bezieht sich Kagan auf Partee/Borschev (2007) sowie Padučeva (1997), die jeweils den GenNeg in Sätzen wie (81c) mit der Abwesenheit in der LOCation (Partee/Borschev 2007) und im Wahrnehmungszentrum (Padučeva 1997) erklären. Die Sätze (81a-b) können so interpretiert werden, dass Mascha im selben Raum wie der Sprecher ist, nur kann er sie nicht sehen, weil zum Beispiel zu viele Menschen in einem Raum sind. (81c) kann nur so interpretiert werden, dass Mascha am gegebenen Ort gar nicht anwesend ist.

### 3.3.4 Padučeva (1997, 2006)

Padučeva (1997, 2006) untersucht sowohl das Genitiv-Subjekt als auch das Genitiv-Objekt in verneinten Sätzen. Ebenso wie Partee/Borschev (2007) und Kagan (2010, 2013) formuliert Padučeva eine universale Regel, die die Kasuswahl Nominativ-

Genitiv und Akkusativ-Genitiv erklären kann. Somit stellt Padučeva fest, dass einer der zwei folgenden Komponenten in einem verneinten Satz präsent sein muss, damit die Genitivmarkierung legitimiert wird:

(82) I. **“X-a ne suščestvuet v Mire/Meste”**

(X existiert nicht in der Welt/im Ort)

II. **“X-a net v perceptivnom prostranstve Sub''ekta soznanija”**

(X gibt es nicht im Wahrnehmungsumfeld des wahrnehmenden Subjektes)

(Padučeva 1997:103)

X ist das Objekt oder Subjekt, das vom GenNeg betroffen werden kann. X existiert in der Welt oder am gegebenen Ort (*Mir/Mesto*). Wenn es keine Angaben zum Ort gibt, dann geht es um die Existenz in der Welt. Das wahrnehmende Subjekt (*Sub''ekta soznanija*) ist der Beobachter. Aus seiner Perspektive wird die Anwesenheit bzw. die Abwesenheit einer NP beurteilt. Im Wahrnehmungsumfeld zu sein bedeutet, vom Beobachter wahrgenommen zu werden.

Des Weiteren stellt Padučeva fest, dass die Semantik der Verben eine wichtige Rolle spielt. Die Verben, die in den Sätzen mit dem Subjekt im GenNeg auftreten, nennt sie genitivische Verben. Die Verben, die das Genitivsubjekt zulassen, teilt Padučeva in zwei Gruppen auf. Zum Einen sind das die Existenzverben (82-I) („*bytijnnye*“ *glagoly*, Padučeva 2006:27). Zum anderen sind das die Wahrnehmungsverben<sup>11</sup> (82-II) (*glagoly* „*vosprijatija*“, ebd.). Die Verben der existentiellen Gruppe enthalten ein X, das kein Bezugsobjekt hat. In den Sätzen mit den Wahrnehmungsverben kann X ein Bezugsobjekt haben, da es darauf ankommt, ob X im Wahrnehmungsbereich des Beobachters anwesend ist oder nicht. Padučeva verweist darauf, dass der Unterschied zwischen den beiden Gruppen der genitivischen Verben sehr schwach ist.

Die genitivischen Verben sollten in den verneinten Sätzen nur den GenNeg erlauben. Padučeva zeigt die drei Fälle auf, in denen die genitivischen Verben auch den Nominativ zulassen: die Belebtheit und der referenzielle Gebrauch des Subjektes, sowie das Subjekt im Singular. Unter anderem gibt es Fälle des notwendigen Gebrauchs des GenNeg. In diesem Fall geht es um die *ni*-Phrasen, die den GenNeg hervorrufen.

---

<sup>11</sup> Padučeva (1996:107ff) stellt eine Liste mit den genitivischen Verben vor. Die Liste der Verben, wie sie selbst verweist, ist nicht vollständig. Es können weitere Verben hinzukommen.

Um den GenNeg der Objekte zu erklären, teilt Padučeva (2006) die transitiven Verben in zwei Gruppen auf: genitivische und akkusativische Verben. Die genitivischen Verben weisen unter der Negation das genitivische Objekt auf. Dies sind Verben des Schaffens, der Wahrnehmung, des Wissens, des Besitzes und der Bewegung (zum Beobachter). Unter der Negation dieser Verben wird die Existenz des Objektes in seinem Wahrnehmungsbereich verneint. Die akkusativischen Verben bewahren auch unter der Negation den referenziellen Gebrauch der NP und somit wird die NP unter der Negation mit dem Akkusativ markiert.

Letztendlich kommt Padučeva zu den folgenden Schlussfolgerungen:

Itak, genitiv ob"ekta svojstven glagolam, u kotoryx utverditel'naja forma vyražet vozniknovenie vešči v mire, pojavlenie eë v pole zrenija ili v soznanii nabljudatelja. V ètom slučae otricanie označæet, čto ob"ekta net – opjat'-taki, v mire, v pole zrenija ili soznanii. Inymi slovami, pod otricaniem v semantike glagola voznikaet komponent 'ne suščestvuet / ne vižu / ne znaju'. On i vyražæetsja, pleonastičeski, rod. padežom. Na ètom fone akkuzativ, esli on vozmožen, vyražæet opredelennost', znakomstvo govorjaščego s ob"ektom.

Obšee značenie genitiva v kontekste pjati klassov genitivnyx glagolov состоit v tom, čto Vešč' libo ne suščestvuet v mire, libo otsutstvuet v pole zrenija / ličnom prostranstve: èto svoego roda podtverždenie lokalistskoj teorii padeža.

(Padučeva 2006:35)

(Der Genitiv des Objektes ist also charakteristisch für die Verben, die das Erscheinen eines Gegenstandes in der Welt, im wahrgenommenen Umfeld oder im Bewusstsein des Beobachters in den bejahten Sätzen ausdrücken. In diesem Fall bedeutet die Verneinung, dass das Objekt nicht existiert – wie eben in der Welt, im perzeptiven Umfeld oder im Bewusstsein des Beobachters. Mit anderen Worten erscheint die folgende Komponente in der Semantik des Verbes in einem verneinten Satz ‚nicht existiert/ sehe nicht / kenne nicht‘. Dies wird durch den Genitiv der Negation ausgedrückt. Der Akkusativ, wenn sein Gebrauch möglich ist, weist auf die definite und referentielle Interpretation des Objektes.

Die Gesamtbedeutung des Genitivs unter der Berücksichtigung von fünf Klassen der genitivischen Verben besteht darin, dass das Objekt weder die Existenz in der Welt, noch die Existenz im wahrgenommenen Umfeld aufweist: dies ist eine Art Bestätigung des lokalen Ansatzes des GenNeg; (vom Verfasser übersetzt))

Somit bestätigt Padučeva die lokalen Ansätze von Partee/Borschev (2007) und Kagan (2010, 2013), nur spielen laut Padučeva nicht das Perspectival Center oder das existential Commitment eine Rolle, sondern ihre Feststellungen in (82).

### **3.3.5 Zusammenfassung der semantischen Ansätze**

Im Kapitel 3.3 wurden die semantischen Ansätze von Babby (1980), Partee/Borschev (2007, 2011), Kagan (2005, 2010, 2013) sowie von Padučeva (1997, 2006) dargestellt und mit Beispielen versehen. Es lässt sich feststellen, dass Babby's Ansatz als Basis für die genannten neueren Ansätze gilt. In diesen wird von der lokalen Begründung des Genitivs ausgegangen:

1. Partee/Borschev gehen davon aus, dass das Perspectival Center eine Rolle spielt. Wenn der Gegenstand als Perspectival Center gewählt wird, tritt das Subjekt im Nominativ auf. Sobald die LOCation (der Ort) das Perspectival Center ist, wird das Subjekt mit dem GenNeg markiert. Partee/Borschev untersuchen nur den GenNeg in den Existenzsätzen.

2. Kagan verwendet statt Perspectival Center den Begriff Existntial Commitment. Somit werden nur die NPs mit dem GenNeg markiert, die keinen Referenten haben. Sobald sich die Referenz feststellen lässt, werden die non-obliquen Kasus zugewiesen (Nominativ bzw. Akkusativ).

3. Padučeva bestätigt den lokalen Ansatz von Kagan und Partee/Borschev. Ihrer Meinung nach wird eine NP dann mit dem GenNeg markiert, wenn das Objekt in der Welt/am gegebenen Ort oder im wahrgenommenen Umfeld des Beobachters nicht existiert (s. (82)). Außerdem stellt Padučeva eine Liste von genitivischen Verben zusammen.

Im Kapitel 3.2 wurde gezeigt, dass die syntaktischen Theorien am besten erklären können, warum der GenNeg in der Satznegation und nicht in der Konstituentennegation auftreten kann. Die Vertreter des syntaktischen Ansatzes zeigen, von welchen funktionalen Kategorien die Kasuszuweisung an die betroffenen NPs erfolgt, aber verweisen auf die Semantik, um die Kasuswahl Nominativ-Genitiv bzw. Akkusativ-Genitiv zu verargumentieren. Deswegen werden die gesammelten Daten im nächsten Kapitel nach dem semantischen Ansatz ausgewertet.

## **4. Praktischer Teil**

### **4.1 Darstellung der verwendeten Methode**

Im praktischen Teil dieser Arbeit wird untersucht, inwiefern die lokale Theorie (semantischer Ansatz) den Gebrauch des GenNeg in den NES und den verneinten transitiven Sätzen erklären kann. Die gesammelten Daten werden nach dem Ansatz von Padučeva (1997, 2006) ausgewertet, da sich die Ansätze von Partee/Borschev

(2007, 2011) und Kagan (2005, 2010, 2013) in ihrem Ansatz wiederfinden. Das heißt, dass die Daten nach den folgenden zwei Kriterien ausgewertet werden:

### **(83) Kriterien für die Auswertung**

1. Zunächst wird überprüft, ob die zwei Feststellungen den Gebrauch von GenNeg immer erklären können (vgl. Padučeva 1997:103):

#### **I. "X-a ne suščestvuet v Mire/Meste"**

(X existiert nicht in der Welt/im Ort)

#### **II. "X-a net v perceptivnom prostranstve Sub"ekta soznanija"**

(X gibt es nicht im Wahrnehmungsumfeld des wahrnehmenden Subjektes)

2. Falls diese Feststellungen nicht ausreichend sind, wird untersucht, ob die Kasuswahl von anderen Faktoren zusätzlich beeinflusst wird.

Die Kasuswahl Nom-Gen, Akk-Gen wird nicht nur in der Schriftsprache, sondern auch in der gesprochenen Sprache untersucht. Die Daten der Schriftsprache wurden aus den russischen Zeitungen (*Soveršenno sekretno* – Streng geheim, *Argumenty i Fakty* – Argumente und Fakten, *Novaja gazeta* – neue Zeitung, *Moskovskij komsomolec Germanija* – Moskauer Komsomol Deutschland) exzerpiert. Dem *Russian National Corpus* (*Nacional'nyj korpus russkogo jazyka*) wurden die Beispiele für die Kasuswahl in der gesprochenen Sprache entnommen.

Für diese Studie wurde nach Sätzen gesucht, die die folgenden Elemente aufweisen:

- eine Satznegation mit einem Subjekt oder Objekt, das mit dem GenNeg markiert ist;
- wenn Subjekte der transitiven Sätze und NES mit dem Nominativ und Objekte der transitiven Sätze mit dem Akkusativ bei der Satznegation markiert sind, wird überprüft, ob sie auch den GenNeg zulassen. Wenn dies nicht der Fall ist, so werden sie in die Datenbank dieser Arbeit nicht aufgenommen.

## **4.2 Der Genitiv der Negation in der Schriftsprache**

Insgesamt wurden 486 Sätze, die eine Satznegation aufweisen, in den oben aufgezählten russischen Zeitungen gefunden. Die 486 Sätze enthalten die NES mit

dem Verb *byt'*-sein, sowie verneinte intransitive und transitive Sätze. Prozentual verteilen sie sich wie folgt:

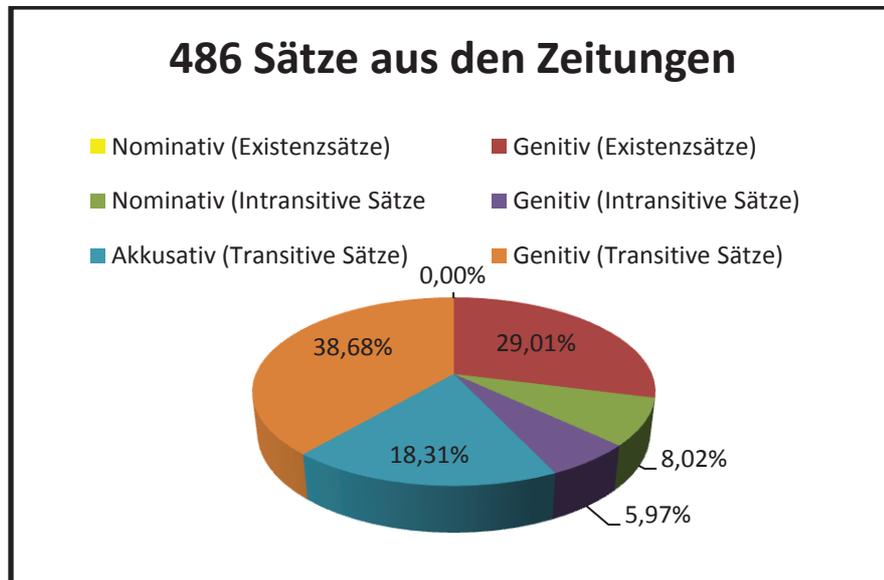


Abbildung 1: 486 Sätze aus den russischen Zeitungen

Dem Diagramm (Abb. 1) ist zu entnehmen, dass die NES, deren Subjekte mit einem Nominativ markiert sind, in den Zeitungen nicht gefunden wurden. Alle NES (davon 141 Sätze insgesamt) weisen ein Genitivsubjekt auf. Dies lässt sich mit (83-1) erklären. In allen untersuchten NES wird die Existenz des Subjektes am Ort bzw. in der Welt oder im Wahrnehmungsumfeld des Beobachters verneint.

Obwohl keine NES mit dem Nominativsubjekt gefunden wurden, beweist es nicht, dass nur der Genitiv dem Subjekt in NES zugewiesen werden kann. Die NES mit einem Nominativsubjekt sind möglich, auch wenn sie seltener vorkommen (s. dazu Beispiele in Padučeva (1997), Partee/Borschev (2007), Kagan (2013)).

14% der gefundenen Sätze (68 Sätze insgesamt) sind intransitive Sätze. Die Abbildung 2 zeigt, wie sich die Kasusmarkierung innerhalb dieser Gruppe der Sätze verteilt:

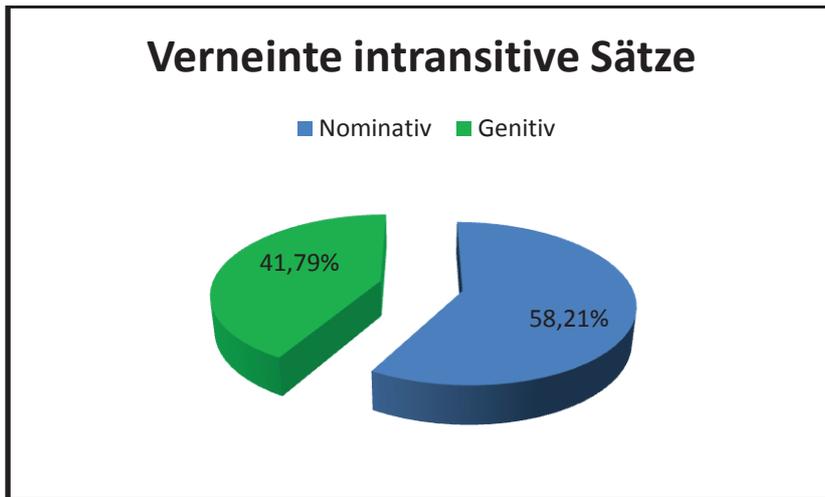


Abbildung 2: Verneinte intransitive Sätze (Schriftsprache)

Von 68 verneinten intransitiven Sätzen weisen 39 ein Nominativsubjekt auf. Auf vier Sätze von 39 lässt sich das Kriterium von Padučeva in (83-1) nicht direkt anwenden:

- (84) Mne vseгда xotelos' pokazat' pesni, a oni vse počemu-to  
 Mir immer möchte zeigen Lieder, aber sie alle irgendwie  
 očen' raznye, početomu **formulirovki** k nim  
 sehr verschieden, deswegen Formulierungen-Nom.Pl zu ihnen  
 i **opredelenija** ne pridumyvajutsja.  
 und Bestimmungen-Akk.Pl Neg einfallen  
 ‚Ich möchte schon immer die Lieder zeigen, aber sie sind alle irgendwie verschieden,  
 deswegen fallen mir Formulierungen und Bestimmungen zu den Liedern nicht ein.‘

- (85) Krome togo ne byl organizovan postojannyj **kontrol'**  
 Außerdem Neg war organisiert ständige Kontrolle-Nom.Sg  
 za texničeskim sostojaniem stancii.  
 über technischen Zustand des Kraftwerks  
 ‚Außerdem wurde keine ständige Kontrolle über den technischen Zustand des  
 Kraftwerks organisiert.‘

(86) Točnaja **data,** kogda učastnicy sorevnovanij  
 Genaues Datum -Nom.Sg wann Teilnehmerinnen Wettbewerbs

dolžny pribyt' v Moskvu, poka ne opredelena.  
 müssen ankommen in Moskau noch Neg festgemacht

„Ein genaues Datum, wann die Wettbewerbsteilnehmerinnen in Moskau ankommen müssen, ist noch nicht bestimmt“.

(87) Za poslednie dvadcat' minut, čto ja stoju zdes', tuda  
 Für letzte zwanzig Minuten die ich stehe hier hin

ne zašel ni **odin čelovek.**  
 Neg reinging *ni-Phrase* einer Mensch-Nom.Sg.

„Innerhalb der letzten zwanzig Minuten, die ich hier stehe, ist kein einziger Mensch da reingegangen“.

Aus dem Satz (84) geht hervor, dass Lieder existieren, aber zu diesen Liedern können keine *Formulierungen* und *Bestimmungen* geschrieben werden. Wenn sie nicht geschrieben werden können, heißt das, dass es gar keine *Formulierungen* und *Bestimmungen* gibt. Somit kann von ihrem Fehlen in der Welt gesprochen werden. Nach den Kriterien von Padučeva in (83-1), wird die NP in diesem Fall (Abwesenheit in der Welt / am gegebenen Ort) mit dem GenNeg markiert. In diesem Satz ist aber der Nominativ und nicht der GenNeg den beiden NPs (*formulirivki-Formulierungen* und *opredelenija-Bestimmungen*) zugewiesen.

In (85) geht es ebenso um das Fehlen einer ständigen Kontrolle (*postojannyj kontrol'*). Die Kontrolle über das Kraftwerk wurde nicht organisiert. Das heißt, die Kontrolle gab es am gegebenen Ort nicht und somit sollte der GenNeg statt des Nominativs dem Subjekt zugewiesen werden.

Die Sätze (84) und (85) verstoßen gegen die Feststellung von Padučeva. Am gegebenen Ort/in der Welt existieren die genannten NPs nicht und sollten somit mit dem GenNeg markiert werden. Jedoch stehen die Subjekte in (85-86) im Nominativ. An diesen Sätzen wird deutlich, dass sich die Tendenz zur Akkusativmarkierung durchsetzt. Zehn Muttersprachler wurden gefragt, ob sie die Sätze (85-86) als

grammatisch korrekt empfinden. Keiner der Befragten hat das Objekt mit dem GenNeg markiert.

Auch in (86) existiert das Subjekt nicht, weil das genaue Datum (*točnaja data*) noch nicht bestimmt ist. Daher sollte die Abwesenheit des Subjekts laut (83-1) durch den GenNeg gekennzeichnet werden. Dies ist nicht der Fall und das Subjekt ist regulär mit dem Nominativ markiert. Durch die genauere Analyse des Satzes kann der Nominativ so erklärt werden, dass es möglicherweise schon mehrere Termine in Aussicht gab, aber von den vorgeschlagenen Terminen kein bestimmter Termin ausgesucht wurde. Somit lässt sich der Satz doch mit der Feststellung von Padučeva erklären. Die Termine sind im Wahrnehmungsfeld des Sprechers und daher ist die Nominativmarkierung möglich.

(87) kann so interpretiert werden, dass kein einziger Mensch (*ni odin človek*) innerhalb der letzten zwanzig Minuten im Wahrnehmungsfeld des Sprechers erschienen ist. Somit sollte dem Subjekt der GenNeg zugewiesen werden. Dies ist aber nicht der Fall, weil das Subjekt mit dem Nominativ markiert ist. Möglicherweise beeinflusst die Belebtheit des Subjektes die Kasuswahl. Andererseits ähnelt dieser Satz dem in (86). Und zwar kann der Satz auch so interpretiert werden, dass es verschiedene Menschen im Wahrnehmungsfeld des Sprechers gab, aber keiner von diesen Menschen ins Haus hereingegangen ist.

Von den intransitiven Sätzen mit dem GenNeg lassen sich zwei Sätze mit dem Ansatz von Padučeva nicht erklären:

(88) V poslednee vremja govorit' na ètu temu stali  
In letzter Zeit reden über dieses Thema wurden

neskol'ko men'se, a **dollarov** v  
etwas weniger, und Dollars -Gen.Pl in

zolotovaljutnyx rezervax ne ubavilos'.  
Goldreserven Neg wurde weniger

„In der letzten Zeit wird über dieses Thema etwas weniger geredet, aber die Goldreserven sind in Dollar umgerechnet nicht weniger geworden.“

(89) **Ékonomiki**                    i                    **industrii**                    tože počti ne    ostalos'.  
Wirtschaft-Gen.Sg            und            Industrie-Nom.Sg            auch fast Neg blieb.  
, Von der Wirtschaft und Industrie ist fast nichts übrig geblieben.‘

In (88) existiert das mit dem Genitiv markierte Subjekt *dollarov-Dollars* am gegebenen Ort *v zolotovaljtnych rezervach-in den Goldreserven*. Da die NP existiert, sollte sie mit dem Nominativ markiert werden. Dies ist aber nicht der Fall. Vermutlich spielt in diesem Satz noch etwas anderes eine Rolle. Der Genitiv kann der NP *dollarov-Dollars* auch deswegen zugewiesen werden, weil dieser Genitiv auch als genitivus partitivus interpretiert werden kann.<sup>12</sup>

Im Satz (89) sind die Subjekte *ékonomiki-Wirtschaft Gen.Sg* und *industrii-Industrie Gen.Sg* mit dem GenNeg markiert, obwohl deren Existenz nicht komplett verneint wird. Es ist wenig von der Industrie und Wirtschaft geblieben, sie sind aber trotzdem nicht abwesend. Daher sollten die NPs mit dem Nominativ statt dem GenNeg markiert werden. Die Genitivmarkierung kann in diesem Satz wie folgt erklärt werden: Das Verb *ostat'sja-bleiben* kann in diesem Satz mit *net-Neg* (etwa wie: *es gibt nicht*) ersetzt werden und somit müssen die NPs mit dem GenNeg markiert werden:

(89') **Ékonomiki**                    i                    **industrii**                    tože počti uže                    net.  
Wirtschaft-Gen.Sg            und            Industrie-Nom.Sg            auch fast schon            Neg  
, Wirtschaft und Industrie gibt es schon fast nicht mehr‘.

Diese Erklärung geht auf den Ansatz von Babby (1980) zurück, der von der Desemantisierung der Verben in den verneinten intransitiven Sätzen gesprochen hat.

Die restlichen 277 Sätze sind die verneinten transitiven Sätze. Die Kasusmarkierung des Objektes ist in der Abbildung 3 dargestellt:

<sup>12</sup> Mit dem partitiven Genitiv bezieht man sich nicht „auf das ganze Objekt, sondern nur auf einen Teil, auf eine unbestimmte Menge“. (Kirschbaum 2008:317)

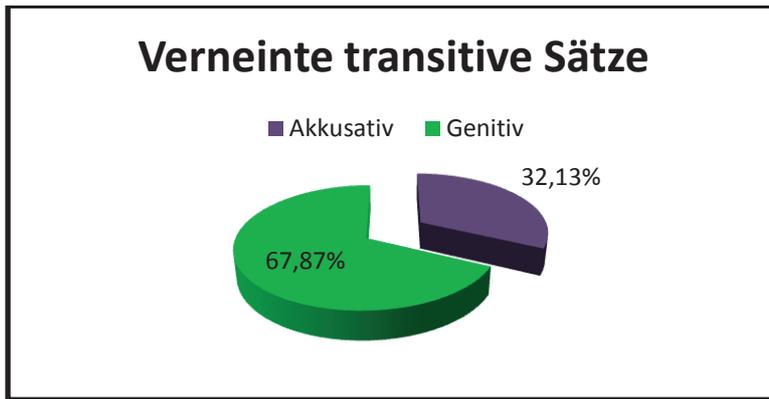


Abbildung 3: Verneinte transitive Sätze (Schriftsprache)

Von den 89 transitiven Sätzen mit dem Akkusativobjekt lassen sich die zwei folgenden Sätze mit Padučevas Ansatz nicht direkt erklären:

(90) Komp'juterom pol'zujus', čtoby zajti na kakie-to interesnye  
 Computer benutze, um zu gehen auf irgendwelche interessante

mne sajty, no ne vedu **perepisku**, ne sostoju v setjax.  
 mir Seiten, aber Neg führe Chat-Akk.Sg, Neg bestehe im Netz

,Ich benutze Computer, um mir verschiedene interessante Seiten anzugucken, aber ich chatte nicht, ich bin in keinem sozialen Netzwerk angemeldet‘.

(91) Čto on budet delat', esli Kongress ne dast **dobro**  
 Was er wird machen wenn Kongress Neg gibt Bewilligung-Akk.Sg

na voennuju operaciju.

zu Kriegsoperation

,Was wird er machen, wenn der Kongress die Kriegsoperation nicht bewilligt‘.

Der Satz (90) weist ein Akkusativobjekt *perepisku-Chat* auf, obwohl der Sprecher behauptet, dass er selbst kein Chat im Internet führt. Daher sollte nach den Kriterien von Padučeva in (83-1) das Objekt mit dem GenNeg markiert werden. Der Sprecher meint aber mit seiner Aussage, dass er das Internet allgemein nicht zum chatten nutzt. Somit hat der Sprecher die Möglichkeit im Internet zum Chatten, nur nutzt er diese Möglichkeit nicht. Insofern existiert *perepiska-Chat* im Wahrnehmungsumfeld vom Sprecher und daher ist die Akkusativmarkierung erlaubt.

In (91) existiert das Akkusativobjekt *dobro-Bewilligung* in dieser Welt nicht. Der Kongress muss zunächst entscheiden, ob er die Kriegsoperationen überhaupt bewilligen will. Insofern sollte nach dem Kriterium in (83-1) die Abwesenheit dieser Bewilligung durch den GenNeg markiert werden. In diesem Satz kann nur von zwei Möglichkeiten ausgegangen werden. Der Kongress wird die Kriegsoperation entweder bewilligen oder verbieten. Daher existieren diese beiden Möglichkeiten für den Sprecher. Die mögliche Existenz der Bewilligung ist also zukunftsorientiert und erlaubt somit die Akkusativmarkierung des Objektes.

Von den verneinten transitiven Sätzen weisen die meisten Sätze, insgesamt 188, das mit dem GenNeg markierte Objekt auf. Dies scheint nicht so überraschend zu sein, da mit der Verneinung auf die Abwesenheit des Objektes in der Welt/am gegebenen Ort oder im Wahrnehmungsumfeld des Sprechers/Beobachters hingewiesen wird. Somit lässt sich der lokale Ansatz auch auf die meisten Sätze mit dem Genitivobjekt anwenden. Die drei folgenden Sätze benötigen eine weitere Erklärung:

(92) Malinovskaja ne skryvaet svoej **ljubvi** k plastike,  
 Malinovskaja Neg verheimlicht ihre Liebe-Gen.Sg zu Schönheitsoperation

kotoruju sobstvenno prekrasno vidno na eë lice.

die eigentlich gut gesehen auf ihrem Gesicht.

„Malinovskaja verheimlicht ihre Liebe zu den Schönheitsoperationen nicht, die eigentlich sehr gut an ihrem Gesicht zu erkennen sind“.

(93) On kazalsja iskrennim, ne otrekalsja i ne otrical  
 Er erwies sich aufrichtig, Neg verleugnete und Neg bestreitete

**prestuplenij** KGB.

Verbrechen-Gen.Pl KGB.

„Er erwies sich als aufrichtig, er verleugnete und bestritt die Verbrechen des KGB nicht“.

(94) Pravitel'stvo, vpročem, svoix **pozicij** tože ne sdaët.  
 Regierung übrigens ihre Positionen-Gen.Pl auch Neg aufgibt

„Die Regierung gibt übrigens ihre Positionen auch nicht auf“.

In (92) ist das Objekt mit dem GenNeg markiert, obwohl es offensichtlich ist, dass es die Liebe gibt, von der die Rede ist. Somit existiert die Liebe von Malinovskaja in dieser Welt. Der Sprecher zieht den Genitiv dem Akkusativ vor, weil Abstrakta bevorzugt mit dem GenNeg markiert werden. Dies wurde von Timberlake (vgl. 1975:124) festgestellt, dass die Abstrakta im Gegenteil zu den Konkreta bei der Satznegation öfter den GenNeg zugewiesen bekommen.

In den Sätzen (93-94) ist es zwar offensichtlich, dass die mit dem GenNeg markierten NPs in dieser Welt existieren, trotzdem spielt ein weiterer Faktor eine Rolle. Mit den Eigenschaften des GenNeg wurde gezeigt, dass die indefiniten NPs oft mit dem GenNeg markiert werden. In den beiden Sätzen sind die NPs indefinit. Das heißt, die NPs haben zwar ein Bezugsobjekt, es kann aber nicht aus dem gegebenen Kontext identifiziert werden. Somit kann der GenNeg den Objekten in diesen Sätzen trotz der Feststellungen von Padučeva zugewiesen werden.

### 4.3 Der Genitiv der Negation in der gesprochenen Sprache

Die Beispiele, die die Kasusmarkierung (Nominativ-Genitiv, Akkusativ-Genitiv) in der gesprochenen Sprache darstellen, stammen aus dem *Russian National Corpus* (*Nacional'nyj korpus russkogo jazyka*, im Folgenden mit KRS abgekürzt). Der mündliche Korpus enthält insgesamt 1 639 928 Sätze. Da dies eine große Menge ist und nicht alle Sätze eine Satznegation enthalten, wurden folgende Kriterien festgelegt, um die für die Studie nutzbaren Beispiele zu finden:

1. Im mündlichen Korpus wurde nach der *ne*-Partikel (Negationspartikel) gesucht;
2. Der *ne*-Partikel sollte direkt ein Verb folgen (dies würde die Konstituentennegation ausschließen);
3. In der Umgebung vom Verb (mit dem Abstand maximal 1-5 Wörter) sollte ein Substantiv im Nominativ, Genitiv oder Akkusativ vorkommen.

Insgesamt wurden 16 098 Beispiele vom KRS vorgeschlagen. Trotz der verfeinerten Suche wurden einige Sätze gefunden, die den Anforderungen nicht entsprechen. Daher wurde eine Stichprobenanalyse von 1413 Sätzen durchgeführt. Das sind 8,77% von 16 098 Sätzen. Die durchgeführte Analyse hat ergeben, dass 474 Sätze

für die Studie nutzbar sind. Andere Fälle stellen das zu untersuchende Phänomen nicht dar. Die Kasusmarkierung ist in den 474 Beispielen wie folgt verteilt:

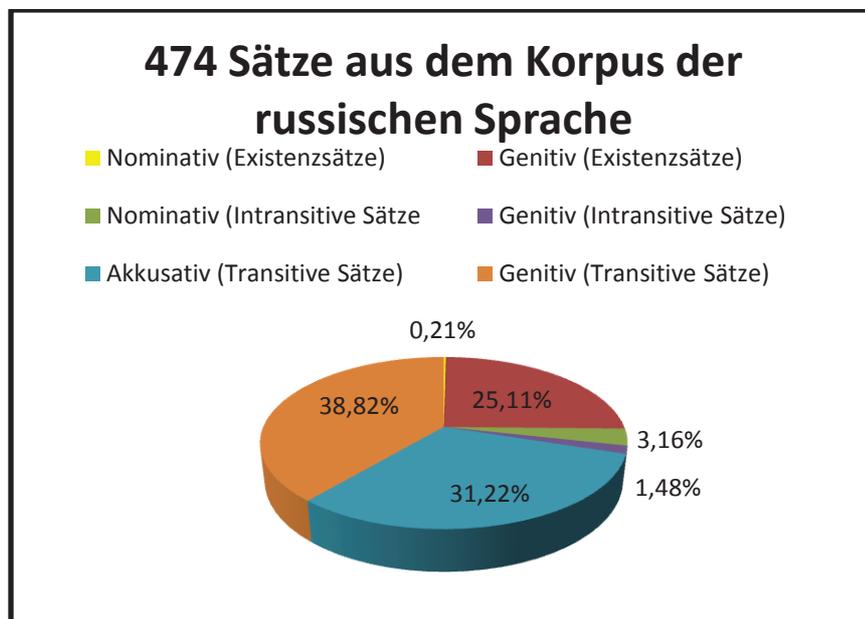


Abbildung 4: 474 Sätze aus dem nationalen Korpus der russischen Sprache

Genauso wie die Daten aus den Zeitungen wurden die Sätze aus dem KRS einzeln analysiert. Es wurde überprüft, ob sich die Kasusmarkierung mit dem lokalen Ansatz erklären lässt.

Wie auch in der geschriebenen Sprache werden die Subjekte von NES in der gesprochenen Sprache mit dem GenNeg markiert. Es wurde nur ein NES gefunden, in dem dem Subjekt trotz der Satznegation der Nominativ zugewiesen wurde. Die anderen 119 NES weisen ein mit dem GenNeg markiertes Subjekt auf:

(95) Ja                    daže    v        Leningrade    ne        byl        mesjac.  
 Ich-Nom.Sg    sogar    in        Leningrad    Neg        war        Monat  
 ‚Ich war sogar einen Monat lang nicht in Leningrad.‘

Der Satz (95) ist ein verneinter Existenzsatz und weist eine Satznegation mit einem Nominativsubjekt auf. Der Sprecher spricht von seiner Abwesenheit an einem bestimmten Ort, genauer gesagt in Leningrad. Laut den Kriterien in (83-1) sollte der Satz den GenNeg aufweisen und wie folgt lauten:

(95') Menja        daže   v    Leningrade   ne   bylo   mesjac.  
 Ich-Gen.Sg    sogar   in    Leningrad   Neg   war   Monat  
 ‚Ich war sogar einen Monat lang nicht in Leningrad.‘

An dieser Stelle kann auf den Ansatz von Partee/Borschev (2007) mit dem Perspectival Center zurückgegriffen werden. Es lässt sich annehmen, dass der Satz (95) das THING (ja-*ich*) als Perspectival Center aufweist und somit dem Subjekt der Nominativ zugewiesen wird. Der Satz (95') hat im Gegensatz dazu die LOCation als Perspectival Center (*v Leningrad-in Leningrad*) und daher wird die Anwesenheit des THINGS in dieser LOCation verneint, was den GenNeg legitimiert. An diesem Beispiel wurde gezeigt, dass sich die Ansätze von Partee/Borschev (2007) und Padučeva(1997, 2006) gegenseitig ergänzen.

4, 64% von den gefundenen Sätzen sind verneinte intransitive Sätze. 15 Sätze davon haben ein Nominativsubjekt und 7 ein Genitivsubjekt. Die verneinten intransitiven Sätze lassen sich mit dem Ansatz von Padučeva (1996, 2007) problemlos erklären. Im Gegensatz dazu sollen die verneinten transitiven Sätze etwas ausführlicher untersucht werden.

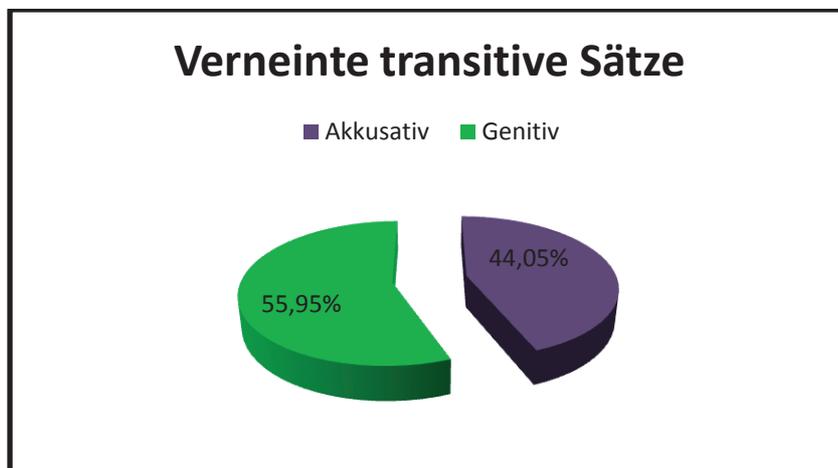


Abbildung 5: Verneinte transitive Sätze (gesprochene Sprache)

Die Genitivzuweisung in den folgenden Sätzen kann auf den ersten Blick mit den Kriterien in (83-1) nicht erklärt werden:

(96) kogda Ėjnstejn ne ponimal kvantovoj mexaniki  
 als Einstein Neg verstand Quantenmechanik-Gen.Sg  
 ‚als Einstein die Quantenmechanik nicht verstand‘

(97) Ne terjaju nadeždy vnov' pobyvat' v Danilovskom.  
 Neg verliere Hoffnung-Gen.Sg wieder sein in Danilovsk  
 ‚Ich gebe die Hoffnung nicht auf, wieder nach Danilovsk zu kommen‘.

Im Satz (96) ist das Objekt mit dem GenNeg markiert. Mit der Satznegation in (96) ist nicht die Existenz von der Quantenmechanik verneint und trotzdem ist das Objekt mit dem GenNeg markiert. Nach Padučeva (2007) zählt das Verb *ponimat'-verstehen* zu einer Gruppe der genitivischen Verben, bei denen der GenNeg im Falle einer Satznegation bevorzugt wird. Zu dieser Gruppe zählen die Verben des Wissens (z.B. *znat'-wissen, kennen; ponimat'-verstehen; pomnit'-im Gedächtnis behalten*). Die weiteren vier Gruppen umfassen die Verben des Schaffens, der Wahrnehmung, des Besitzes und der Verlagerung (vgl. Padučeva 2007:33ff).

Im Satz (97) geht es darum, dass der Sprecher die Hoffnung nicht verliert. Somit existiert die Hoffnung des Sprechers in dieser Welt. Das Objekt *nadežda-Hoffnung* ist deswegen mit dem GenNeg markiert, weil es zu den abstrakten Substantiven gehört, die bevorzugt den GenNeg zugewiesen bekommen (vgl. Timberlake 1975:124).

Des Weiteren wurde bei den transitiven Sätzen Folgendes festgestellt: Durch die Synkretismen in den Sätzen (98-101) lässt sich der Kasus und Numerus des Objektes nicht direkt bestimmen. Bei den fettgedruckten Objekten fallen die Formen im Gen.Sg und im Akk.Pl zusammen – *dorogi-Strasse, temy-Thema, asociacii-Assoziation, familii-Nachname*. Erst aus dem Kontext wird eindeutig, um welche Form es sich genau handelt. Die folgenden Sätze weisen ein mit dem GenNeg markiertes Objekt auf:

(98) Kto ne znaet **dorogi?** Ja vas za pjat' minut dovedu.  
 Wer Neg weiß **Weg?** Ich euch für fünf Minuten bringe  
 ‚Wer kennt den Weg nicht? Ich werde euch innerhalb von fünf Minuten hinbringen‘.

(99) Bože moj ja tol'ko čto ponjal čto ty ne znaeš' **temy**  
 Gott mein ich gerade verstand dass du Neg kennst **Thema**  
 ‚Mein Gott, ich habe erst jetzt verstanden, dass du das Thema nicht kennst‘.

(100) Nikogda ne delala **associacii** “moj dom Rossija”  
 Niemals Neg machte **Assoziationen** mein Haus Russland  
 ‚Ich habe niemals solche Assoziationen gehabt – mein Haus ist Russland‘

(101) Vot Sergej govorit ne nazyvajte **familii**  
 Da Sergj sagt Neg nenne **Nachnamen**  
 ‚Da sagt Sergej nenne keinen Nachnamen‘

Bei den verneinten transitiven Sätzen scheint das Kriterium in (83-1) nicht immer auszureichen. In einigen Sätzen ist das Objekt außerhalb des Wahrnehmungsfeldes des Beobachters/Sprechers, oder sogar in der Welt/am Ort abwesend, aber trotzdem wird das Objekt mit dem Akkusativ und nicht mit dem GenNeg markiert:

(102) Potomu čto žena ne prinjala rešenje vyjti zamuž.  
 Weil Frau Neg traf Entscheidung-Akk.Sg heiraten  
 ‚Weil die Frau die Entscheidung zu heiraten nicht getroffen hat.‘

(103) V rezul'tate takoj besedy general'nyj ne prinjal  
 Infolge dieses Gesprächs Generaldirektor Neg traf  
 rešenje zaključat' dogovor  
 Entscheidung-Akk.Sg abschließen Vertrag  
 ‚Infolge dieses Gespräches hat sich der Generaldirektor dazu nicht entschieden, den Vertrag abzuschließen‘

(104) No vsë-taki my ne terjali nadeždu, čto nas  
 Aber dennoch wir Neg verloren Hoffnung-Akk.Sg dass uns  
 otpustjat poran'se.  
 gehen lassen früher  
 ‚Dennoch haben wir die Hoffnung nicht aufgegeben, dass wir früher nach Hause gehen dürfen.‘

In den Sätzen (102-103) ist die Entscheidung nicht getroffen worden, daher existiert sie in dieser Welt nicht. Trotzdem ist das Objekt mit dem Akkusativ markiert. Das liegt daran, dass das Objekt in beiden Sätzen durch einen infiniten Nebensatz konkretisiert wird und das Objekt dementsprechend spezifisch interpretiert wird. Ebenso ist es in (104). Zwar werden die abstrakten Substantive bevorzugt mit dem GenNeg markiert (vgl. Timberlake 1975:124; vgl. Padučeva 2006:34), ist das Akkusativobjekt *nadeždu-Hoffnung* Akk.Sg in (104) durch den *dass*-Nebensatz konkretisiert.

Des Weiteren ist darauf hinzuweisen, dass keine eindeutige Kasusmarkierung des Objektes bei der Redewendung *obrašcat'/obratit' vnimanie-Aufmerksamkeit auf etwas richten* festzustellen ist. Das Objekt *vnimanie-Aufmerksamkeit* wird im Falle einer Satznegation mal mit Genitiv mal mit Akkusativ markiert. In den gefundenen Sätzen weisen 4 Sätze ein Genitivsubjekt und 5 Sätze ein Akkusativobjekt auf. In diesem Zusammenhang weist Padučeva darauf hin, dass die neue Tendenz der Akkusativmarkierung bei der Satznegation an den feststehenden Ausdrücken besonders erkennbar ist (vgl. Padučeva 2006:39):

(105) Ja ego vypila i ja snačala kak-to i ne **obratila**  
 Ich es austrank und ich erst irgendwie und Neg richtete

**vnimanie.**

Aufmerksamkeit-Akk.Sg

„Ich habe es ausgetrunken und ich habe erst irgendwie nicht darauf geachtet.“

(106) I nikto ne **obratil vnimnaja,** a ja poradovalas'.  
 Und keiner Neg richtete Aufmerksamkeit-Gen.Sg aber ich freute mich  
 „Und keiner achtete darauf, aber ich habe mich gefreut.“

In diesem Kapitel wurde dargestellt, wie Sätze für die Studie ausgewählt worden sind und unter welchen Kriterien sie ausgewertet wurden (s. (83-1)). Des Weiteren wurde in Diagrammen dargestellt, wie sich die Kasusmarkierung in den verneinten Sätzen (NES, transitiv, intransitiv) in der geschriebenen und der gesprochenen Sprache verteilt. Es wurde festgestellt, dass der lokale Ansatz von Padučeva (1997, 2006),

indem sich die Ansätze von Partee/Borschev (2007, 2011) und von Kagan (2010, 2013) wiedefinden, die Kasuswahl Nom-Gen bzw. Akk-Gen erklären kann:

- in den NES wird dem Subjekt überwiegend der GenNeg zugewiesen. Insgesamt wurde nur ein Satz mit dem Nominativsubjekt in der gesprochenen Sprache gefunden (s. (95)).
- In manchen Fällen wurde die Interpretation der Sätze etwas weiter gefasst, so dass der lokale Ansatz auch bei diesen Sätzen angewendet werden konnte (s. (86), (87), (88), (89)). Unter anderem wurde gezeigt, dass die Sätze mit den feststehenden Ausdrücken wie zum Beispiel *obraščat' vnimanie-Aufmerksamkeit richten* (s. (106-105)) gewisse Schwankungen in der Kasuszuweisung aufweisen. Padučeva (2007) verbindet dies mit der neuen Tendenz, dass die non-obliquen Kasus den obliquen Kasus bei der Satznegation bevorzugt werden (auch (84)-(85)).
- Des Weiteren wurde gezeigt, dass die Subjekte/Objekte, die nach den Kriterien in (83-1) mit dem GenNeg markiert sein sollten, trotzdem im Nominativ/Akkusativ stehen, weil sie durch einen Nebensatz (dass-Nebensatz, Infinitivsatz usw.) konkretisiert worden sind. Dies macht die betroffenen NP referenziell oder spezifisch. Nach den Eigenschaften vom GenNeg werden die NPs, die eine referentielle und spezifische Lesart haben, mit den non-obliquen Kasus markiert (s. (102), (103), (104)).
- Es hat sich herausgestellt, dass der Ansatz von Partee/Borschev (2007) zusätzlich zu Padučevas Ansatz für die Gebrauchserklärung vom GenNeg in manchen Sätzen benötigt wird. Während Padučevas Ansatz (1996, 2007) weitgefasst ist und somit fast alle Sätze erklären kann, greift der Ansatz von Partee/Borschev (1997), wenn eine konkretere Bestimmung im Bezug auf LOCATION und THING notwendig ist (s. (95)).
- Außerdem geht aus den Beispielen hervor, dass die Abstrakta bevorzugt mit dem GenNeg markiert werden (92), (97).

## 5. Zusammenfassung

Nicht in allen slavischen Sprachen verhält sich die Kasuszuweisung unter der Negation gleich. So zum Beispiel ist der GenNeg im Polnischen in den verneinten transitiven Sätzen obligatorisch, während dieses Phänomen im Serbokroatischen gar

nicht mehr existiert (vgl. Bailyn 1997:108). Im Russischen ruft der GenNeg ein besonders großes Interesse der Wissenschaftler durch seinen optionalen Gebrauch hervor.

In der vorliegenden Arbeit wurde das Ziel verfolgt, die wichtigsten Ansätze zum GenNeg darzustellen und zu überprüfen, inwiefern diese Ansätze den optionalen Gebrauch des GenNeg erklären können.

Im zweiten Kapitel wurden fünf Eigenschaften des GenNeg dargestellt, die bei der Kasuswahl eine wichtige Rolle spielen. Außerdem wurde gezeigt, dass die traditionellen Grammatiken das Thema nicht ausreichend beleuchten und somit viele Fragen nicht nur für die Russischlernenden, sondern auch für Muttersprachler offen lassen.

Des Weiteren lässt sich feststellen, dass sich der im Kapitel 3.1 dargestellte quantitative Ansatz (Pesetsky 1982, Pereltsvaig 1999) nur auf die Struktur der Genitivphrase beschränkt. Damit kann der optionale Gebrauch des GenNeg nicht erklärt werden.

Nachdem im Kapitel 3.2 zunächst die Struktur eines russischen bejahten Satz dargestellt wurde, wurden die syntaktischen Ansätze von Junghanns (1995), Kim (2002), und Bailyn (1997) im Anschluss daran präsentiert. Es hat sich herausgestellt, dass sich mit dem syntaktischen Ansatz Folgendes besonders gut erklären lässt: warum tritt der GenNeg nur im Skopus der Satznegation und nicht der Konstituentennegation auf; warum werden nur die NPs vom Phänomen des GenNeg betroffen, die in einem bejahten Satz mit den non-obliquen Kasus markiert sind; an welchen Positionen erfolgt die Genitivzuweisung an die betroffenen NPs im Strukturbaum. Obwohl die Anhänger des syntaktischen Ansatzes den optionalen Gebrauch des GenNeg mit dem Tree Splitting (48) erklären, bleibt unklar, unter welchen Bedingungen sich die NP aus der VP herausbewegt. Somit weisen die Anhänger des syntaktischen Ansatzes darauf hin, dass die Interpretation des Satzes für die Erklärung des optionalen Gebrauchs vom GenNeg eine wichtige Rolle spielt.

Das Kapitel 3.3 widmet sich den semantischen Ansätzen von Babby (1980), Partee/Borschev (2007, 2011), Kagan (2005, 2010, 2013) sowie von Padučeva (1997, 2006). Während Babby die Kasuswahl mit der Informationsstruktur des Satzes begründet, stellen Partee/Borschev, Kagan und Padučeva fest, dass der GenNeg lokal erklärt werden muss. Partee/Borschev sprechen vom Perspectival Center. Dabei wird bestimmt, ob die LOCation oder das THING im Perspectival

Center sind. Kagan verwendet den Begriff von Existential Commitment, der beim GenNeg wegfällt.

Für die Datenanalyse wurde der Ansatz von Padučeva ausgesucht, da die Ansätze von Partee/Borschev und von Kagan in ihrem Ansatz wiedefinden. So wird eine NP nach Padučevas Ansatz mit dem GenNeg dann markiert, wenn X in der Welt/am gegebenen Ort oder im Wahrnehmungsfeld des Beobachters nicht existiert.

Um festzustellen, dass der lokale Ansatz für die Erklärung des optionalen Gebrauchs vom GenNeg am besten geeignet ist, wurden 486 Sätze aus Zeitungen und 474 Sätze aus dem Korpus der russischen Sprache nach den Kriterien von Padučeva ausgewertet. Die Datenanalyse zeigte, dass sich die Kasuswahl in den meisten Sätzen mit dem lokalen Ansatz erklären lassen. Im Kapitel 4.3 wurden die Ergebnisse der Auswertung präsentiert und zusammengefasst.

Zusammenfassend kann anhand der vorliegenden Arbeit aufgeführt werden, dass der lokale Ansatz am besten den optionalen Gebrauch vom GenNeg erklärt, auch wenn manchmal weitere Ergänzungen notwendig sind: wie zum Beispiel die Zugehörigkeit der Verben zur Gruppe der genitivischen Verben (s. Padučeva 1997, 2006) und dem Perspectival Center von Partee/Borschev (2007, 2011). Außerdem wurde festgestellt, dass die Kasuswahl in manchen Sätzen keiner bestimmten Erklärung unterliegt. Diese Sätze zeigen aber, dass eine Tendenz zu beobachten ist, die non-obliquen Kasus statt des GenNeg zu benutzen. So zum Beispiel taucht in den verneinten intransitiven Sätzen häufiger das Nominativ- als das Genitivsubjekt auf, auch wenn nach den Kriterien von Padučeva der GenNeg zugewiesen werden müsste. Die Kasuszuweisung in NES ist noch ziemlich ‚traditionell‘, da der GenNeg bevorzugt wird. Insgesamt wurde nur ein NES mit dem Nominativsubjekt gefunden. Die verneinten transitiven Sätze weisen laut den gefundenen Sätzen öfter ein mit dem GenNeg markiertes Objekt auf, trotzdem ist die Anzahl der Sätze mit einem Akkusativobjekt relativ hoch.

Die Recherchen zu diesem Thema zeigten, dass der GenNeg in der Wissenschaft nicht unbeachtet bleibt. Es gibt aber in der Regel nur synchrone Untersuchungen. Interessant wäre zu erforschen, wie sich die Kasuswahl (Nom-Gen, Akk-Nom) in den verneinten Sätzen im Laufe der Zeit geändert hat.

## **6. Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1: 486 Sätze aus russischen Zeitungen.....	60
Abbildung 2: Verneinte intransitive Sätze (Schriftsprache).....	61
Abbildung 3: Verneinte transitive Sätze (Schriftsprache).....	65
Abbildung 4: 474 Sätze aus dem nationalen Korpus der russischen Sprache.....	68
Abbildung 5: Verneinte transitive Sätze (gesprochene Sprache).....	69

## 7. Literaturverzeichnis

- Babby, L. H. (1980). *Existential sentences and negation in Russian*. Ann Harbour: Karoma Publications.
- Bailyn, J. F. (1995). *A configurational approach to Russian "free" word order*. Cornell University Dissertation.
- Bailyn, J. F. (1997). Genitive of negation is obligatory. *Proceedings of Formal Approaches to Slavic Linguistics: the Cornell meeting*, S. 84-115.
- Bendixen, B., & Voigt, W. (1999). *Russische Grammatik: ein Leitfaden*. Wiesbaden: Harrassowitz.
- Bußmann, H. (Ed.). (2008). *Lexikon der Sprachwissenschaft*. Stuttgart: Alfred Kröner.
- Chomsky, N. (1986). *Barriers (=Linguistic inquiry monographs; 13)*. Cambridge, Mass./London, England: MIT Press.
- Diesing, M. (1992). *Indefinites*. Cambridge: MIT Press.
- Friedrich, S. (2009). *Definitheit im Russischen*. Frankfurt am Main: Peter Lang.
- Glück, H. (Ed.). (1993). *Metzler-Lexikon Sprache*. Stuttgart; Weimar: J. B. Metzler.
- Green, B. D. (1979). Factors in the choice of the case of the direct objects after negative transitive verbs in Russian. *Slavonic and East European Review* (57), S. 161-186.
- Hoffmann, L. (1992). Thema und Rhema. *Folia Linguistica*, 26 (1/2), S. 29-46.
- Junghanns, U. (1995). Funktionale Kategorien im russischen Satz. *Linguistische Beiträge zur Slawistik aus Deutschland und Österreich*, S. 167-204.
- Junghanns, U. (1994). *Syntaktische und semantische Eigenschaften russischer finaler Infinitiveinbettungen* (Bd. 315). München: Otto Sagner.
- Junghanns, U., & Zybatow, G. (2009). Grammatik und Informationsstruktur. In S. Kempgen (Ed.), *Die slavischen Sprachen: Ein internationales Handbuch zu ihrer Struktur, ihrer Geschichte und ihrer Erforschung* (Bd. 32.1). Berlin: Walter de Gruyter, S. 684-707.
- Kagan, O. (2010). Genitive objects, existence and individuation. *Russian linguistics* (34), S. 17-40.
- Kagan, O. (2013). *Semantics of genitive objects in Russian: a study of genitive of negation and intensional genitive case*. Dordrecht: Springer.
- Kim, M. (2002). The genitive of negation in Russian: blocking of case-licensing by negation. *Chicagi linguistic society*, S. 345-359.

- Kirschbaum, E.-G. (2008). *Grammatik der russischen Sprache*. Berlin: Cornelsen.
- Korn, D. (1967). Genitive or Accusative After Negation in Russian. *Slavic and East European Journal* (11), S. 442-449.
- Meibauer, J. (2008). *Pragmatik. Eine Einführung* (2. Aufl.). Tübingen: Stauffenberg Verlag.
- Molotkova, A. I. (Hrsg.). (1978). *Frazeologičeskij slovar russkogo jazyka* (3. ed.). Moskva: Russkij jazyk.
- Nemčenko, V. N. (2011). *Grammatičeskaja terminologija: slovar spravocnik*. Moskva: Flinta: Nauka.
- Padučeva, E. (2006). Genitiv dopolnenija v otricatel'nom predložanii. *Voprosy jazykoznanija*, 6, S. 21-43.
- Padučeva, E. (1997). Roditelnyj sub"ekta v otricatel'nom predložanii:sintaksis ili semantika? *Voprosy jazykoznanija*, 2, S. 101-116.
- Partee, B. H., Borschev, V., Padučeva, E. V., Testelefs, Y., & Yanovič, I. (2011). Russian Genitiv of Negation Alternations: The Role of Verb Semantics. *Scando-Slavica*, S. 135-159.
- Partee, B., & Borschev, V. (2007). Existential sentences, be and the genitive of negation in Russian. In I. Comorovski, & K. von Heusinger (Eds.), *Existence: Semantics and Syntax*. Dordrecht: Springer, S. 147-190.
- Pereltsvaig, A. (1999). The genitive of negation and aspect in Russian. *McGill working papers in linguistics;14*, S. 111-140.
- Pesetsky, D. M. (1982). *Paths and Categories, Ph.D. dissertation, MIT*.
- Philippi, J. & Tewes, M. (2010). *Basiswissen Generative Grammatik*. Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht.
- Schwarz, M., & Chur, J. (2007). *Semantik. Ein Arbeitsbuch* (5. Aufl.). Tübingen: Günter Narr Verlag.
- Timberlake, A. (1975). Hierarchies in the Genitive of Negation. *Slavic and East European Journal*, S. 123-138.
- Wiese, B. (2004). Categories and paradigms. Underspecification in Russian declension. (G. Zifonun, Ed.) *Explorations in nominal inflection*, S. 321-372.

### **Quellen für die Datenbank**

1. <http://www.ruscorpora.ru/> Stand: 23.11.2013

2. MK Germanija. Moskovskij komsomolec. Wochenzeitung № 24, 13.06-19.06.2013.
3. MK Germanija. Moskovskij komsomolec. Wochenzeitung № 25, 20.06-26.06.2013.
4. MK Germanija. Moskovskij komsomolec. Wochenzeitung № 27, 13.06-03.07.2013.
5. Novaya Gazeta. № 29 (2071), 16.07.2013.
6. ARGUMENTY I FAKTY. Evropa. Russian Weekly Newspaper "ARGUMENTY I FAKTY". № 29 (1706), 17.07-23.07. 2013
7. Soveršenno sekretno. Meždunarodnyj ežemesjačnik. № 8/291, August 2013.
8. Soveršenno sekretno. Meždunarodnyj ežemesjačnik. № 10/293, Oktober 2013.

Daten

## 486 Sätze aus den Zeitungen

1. MK Germanija. Moskovskij komsomolec. Wochenzeitung № 24, 13.06-19.06.2013. (МК 24)
2. MK Germanija. Moskovskij komsomolec. Wochenzeitung № 25, 20.06-26.06.2013. (МК 25)
3. MK Germanija. Moskovskij komsomolec. Wochenzeitung № 27, 13.06-03.07.2013. (МК 27)
4. Novaya Gazeta. № 29 (2071), 16.07.2013. (NG)
5. ARGUMENTY I FAKTY. Evropa. Russian Weekly Newspaper “ARGUMENTY I FAKTY”. № 29 (1706), 17.07-23.07. 2013 (AiF)
6. Soveršenno sekretno. Meždunarodnyj ežemesjačnik. № 8/291, August 2013. (СовСек 8)
7. Soveršenno sekretno. Meždunarodnyj ežemesjačnik. № 10/293, Oktober 2013. (СовСек 10)

## Existenzsätze mit byt'

### Nominativ (0)

### Genitiv (141)

- 1) ...поводов для изменения отношения к политику Путину нет. (МК 24, 5)
- 2) Сейчас в Праге уже светит солнце, и причин для беспокойства нет. (МК 24, 6)
- 3) ... санкций, в отношении участниц Femen может и не быть... (МК 24, 6)
- 4) Прямых доказательств того, что ганноверской прокуратуре кто-то из Берлина периодически делает «подсказки», у нас нет. (МК 24, 7)
- 5) Но живет он с женой и детьми по депутатским меркам скудно: 2 млн рублей дохода в год, квартиры – в безвозмездном пользовании, другой недвижимости нет, машин в собственности тоже нет... (МК 24, 9)
- 6) Я прожил в Стамбуле шестьдесят лет и не могу представить, чтобы нашелся хотя бы один горожанин, у которого не было бы минимум одного воспоминания, связанного с Таксимом. (МК 24, 11)
- 7) Его нет. (МК 24, 13)
- 8) Кристина Агилера, которая некоторое время назад утверждала, что ей дела нет до тех, кто критикует ее избыточный вес, так как ей самой полнота не мешает. (МК 24,24)
- 9) Ей не было еще и десяти лет, когда она стала звездой. (МК 24, 32)
- 10) Но в шестом классе, куда меня должны были зачислить по возрасту, мест не было. (МК 24, 32)
- 11) У меня не было проблем переходного возраста. (МК 24, 33)
- 12) Во-вторых, между нами нет бизнес-отношений, хотя мы и работаем вместе.(МК 24, 33)
- 13) И в момент кризиса семейной жизни казалось, что выхода нет, как только жениться и разводиться постоянно, что жизни после брака нет.(МК 24, 33)
- 14) И даже если у него нет денег...(МК 24, 41)

- 15) Вот доказательство того, что в Грузии нет демократии. (МК 24, 12)
- 16) ) Поэтому нет ничего странного и в том, что население «кому за...» отвоевывает себе все больше места под солнцем... (МК 25, 2)
- 17) В лучших «московских» традициях 12 июня в Берлине не было ни торжественных речей, ни прочего официоза... (МК 25, 4)
- 18) Нет никакого сомнения, что Михаил Дмитриевич был знаком с утечками информации о готовящемся событии... (МК 25, 5)
- 19) Но «валютных войн» в мире нет... (МК 25, 8)
- 20) Но убедительных экспериментов, которые бы это доказывали, пока нет. (МК 25, 10)
- 21) Но ничего ужасного в этом слове нет. (МК 25, 12)
- 22) Никакого церковного отлучения Толстого не было. (МК 25, 12)
- 23) Нет этой энергии живого общения, когда тебе внимают с открытым ртом, как это бывало на выступлениях, например, Сергея Есенина. (МК 25, 12)
- 24) Не было, разумеется, ни соответствующих датчиков, ни необходимых должностных инструкций. (МК 25, 13)
- 25) Не было в те дни никакого возмущения ионосферы. (МК 25, 13)
- 26) И грозы, способной нанести удар по гидроагрегату, тоже не было. (МК 25, 13)
- 27) Такого не бывает. (МК 25, 14)
- 28) Так что не правы те, кто уверяет, что в России нет свободы слова. (МК 25, 14)
- 29) Но пресыщенности нет. (МК 25, 35)
- 30) Неужели не бывает спектаклей, на которых душа молчит? (МК 25, 35)
- 31) Просто в процессе жизни ты понимаешь, что тебе не дано, в природе нет этого фокуса, который позволяет быть понятым всем. (МК 25, 36)
- 32) Я не подписал это письмо, потому что там не было даже слов осуждения в адрес Pussy Riot. (МК 25, 36)
- 33) Практически не было картины, в которой не было бы чего-то интересного. (МК 25, 37)
- 34) Естественно, никаких поклонников здесь нет. (МК 25, 37)
- 35) Раньше в субботу машин не было на фрисвее, а сейчас их столько как в будний день. (МК 25, 37)
- 36) Но, даже учитывая, что в это время выступлений не было, я бы все равно не пришла на конкурс. (МК 25, 38)
- 37) Для организации собственного бизнеса также нет никаких ограничений и не надо запрашивать дополнительное разрешение. (МК 26, 4)
- 38) Если у отца нет собственных средств к существованию, молодая мать и ребенок, естественно, вправе запросить социальную помощь. (МК 26, 4)
- 39) Так что для иностранки, матери гражданина ФРГ, нет временных ограничений для проживания в Германии. (МК 26, 4)
- 40) Либо он все-таки был на борту, но его спрятали, чтоб у американцев не было причин сажать самолет. (МК 26, 5)
- 41) Но по Сирии нет общей позиции. (МК 26, 6)
- 42) Департамент волшебных несчастных случаев и катастроф, Комитет по придумыванию отговорок для маглов (простых людей, которым нет доступа в мир волшебства). (МК 26, 8)

- 43) Что в экономическом блоке правительства нет консенсуса по поводу приоритетов экономической политики, это не хорошо и не плохо, это нормально. (МК 26, 9)
- 44) Без него нет инвестиций, без инвестиций нет ускорения, без ускорения нет денег на обновление экономики, без обновления экономики Россия остается в тупике. (МК 26, 9)
- 45) Меркушин, который находился в оперативном штабе под Самарой, заявил, что, по его оценке, особых разрушений нет (МК 26, 11)
- 46) Все думают, что в таких вот колониях нет беспредела. (МК 26, 33)
- 47) Ни на станции, ни в одной из окружающих нас деревень нет жителей. (МК 26, 35)
- 48) Впереди пехоты нет. (МК 26, 35)
- 49) Неужели не было никаких амбиций по этому поводу. (МК 26, 39)
- 50) Пока в России нет таких мероприятий, которые могли бы конкурировать с американскими или европейскими опен-эйрами. (МК 26, 39)
- 51) Девочка, у тебя никакой в мире защиты нет, ты – сирота. (МК 26, 40)
- 52) Доступа по суше к ним не было. (NG, 3)
- 53) Тем временем выяснилось, что ни в оперативных сводках, ни на сайте МЧС Подмосковья о героической гибели Марата Рахметова нет ни слова. (NG, 3)
- 54) Его имени даже не было в списках утонувших. (NG, 3)
- 55) Нет в них никакой информации ни о тонувших девочках, ни о погибшем парне. (NG, 3)
- 56) Пока нет официальной версии происшедшего, мы ничего комментировать не можем. (NG, 3)
- 57) Как рассказывают специалисты, и раньше не было никакого нормативного документа, в котором было бы закреплено время прибытия «Скорой» в Москве – 20 минут. (NG, 4)
- 58) Нет в приговоре и судебной оценки тому факту, что сразу после инцидента никаких прав и повреждений на лице потерпевшего не было. (NG, 4)
- 59) Нет в приговоре и судебной оценки тому факту, что сразу после инцидента никаких травм и повреждений на лице потерпевшего не было. (NG, 4)
- 60) Нет в приговоре и внятного объяснения. (NG, 4)
- 61) О дальнейших инвестициях, по словам Малфеева, речи пока нет. (NG, 6)
- 62) «Идите в суд», - думали, что не подадим иски, потому что денег на адвокатов нет. (NG, 7)
- 63) Так земли нет давно, она же продана вами. (NG, 7)
- 64) Только доленое строительство на ул. Амурской продолжается, хотя разрешения на стройку нет. (NG, 8)
- 65) Денег нет ни копейки. (NG, 8)
- 67) Власть как бы есть, но на самом деле ее нет. (NG, 8)
- 68) То есть властям нет смысла, давать маленький срок. (NG, 9)
- 69) Ни до нее, ни после, ни в 90-е годы у нас не было независимого суда. (NG, 9)
- 70) Нет ощущения, что это превращается в борьбу с ветряными мельницами? (NG, 9)
- 71) У меня нет и не было иллюзий по поводу советов президенту про права человека. (NG, 9)
- 72) Как только пойму, что от этого нет смысла или публичность вредит делу, - я уйду. (NG, 9)

- 73) Идеальных мест на свете не бывает. (NG, 13)
- 74) Академия, где не было ни университетов, ни гимназий и школ, воспринималась в России многими как импортный экзотический цветок. (NG, 15)
- 75) Нет ни одного вида деятельности человека, который не менял бы природу. (NG, 22)
- 76) Планов у меня пока никаких нет. (AiF, 3)
- 77) На мой взгляд, это признак того, что особого желания посадить оппозиционеров у власти нет. (AiF, 9)
- 78) У нее бы не было юридического лица, не говоря уж о контроле над исследованиями и бюджетном финансировании. (AiF, 10)
- 79) Королевская так же отметила, что ни в одной европейской стране нет такого пакета льгот, как у украинских народных избранников. (AiF, 12)
- 80) Забавно, но в Китае нет понятия «олигарх» - миллиардер, которому чиновники служат, как собачки. (AiF, 21)
- 81) По закону, если человек не болен наркоманией или алкоголизмом, у него нет запрета на профессию. (AiF, 21)
- 82) Они часто не могут сбросить жир, потому что у них нет мышц. (AiF, 22)
- 83) Но очень часто бывает, что вы не можете этого сделать, потому что в голове нет плана, для чего они будут нужны. (AiF, 23)
- 84) Идеальных людей нет, у всех есть свои недостатки. (AiF, 24)
- 85) Если бы не было финансовой помощи, не знаю, как сложилась бы моя карьера. (AiF, 24)
- 86) Это абсолютно нормально, и ничего постыдного здесь нет. (AiF, 24)
- 87) И что вам стоит их хотя бы посмотреть, потому что у нас самые-самые дети, у которых пока еще нет мам и пап. (AiF, 26)
- 88) У подростков пока нет шансов на усыновление. (AiF, 26)
- 89) Никаких обид между нами нет. (AiF, 27)
- 90) Войны в ее жизни больше нет. (27)
- 91) Как жаль, что нет простой методики диагностики аллергии у малышей грудного и раннего возраста. (AiF, 28)
- 92) Методика уникальна, аналогов нет. (AiF, 28)
- 93) Но уныния не было в помине. (AiF, 30)
- 94) Если брачные ночи умеренные и женихи-спортсмены ложатся спать вовремя, проблем не будет. (AiF, 32)
- 95) У оппозиции не было шансов даже приблизиться к власти. (СовСек 8, 2)
- 96) Точно так же как у нее не было лидера, всерьез претендующего на высокое кресло. (СовСек 8, 2)
- 97) Как только очередь перейдет к власти, то, я предполагаю, у нее не будет выигрышного хода. (Сов Сек 8, 2)
- 98) У Навального нет такого опыта. (СовСек 8, 2)
- 99) Прямого рейса нет, а в любом из пунктов пересадки ему грозила экстрадиция. (СовСек 8, 6)
- 100) В этом никакой сенсации нет. (СовСек 8, 6)
- 101) Я не хочу жить в мире, где нет права на частную жизнь и потому нет места интеллектуальным поискам и созиданию. (СовСек 8, 7)
- 102) А счастья не было. (СовСек 8, 8)

- 103) У «братьев-мусульман» больше нет силового потенциала. (СовСек 8, 11)
- 104) Почему, по-вашему, такой протестной активности, как в Египте, нет сейчас в России? (СовСек 8, 11)
- 105) Ничего подобного в России нет. (СовСек 8, 11)
- 106) В нем нет харизмы. (СовСек 8, 10)
- 107) Не говоря уж о том, что и юридического определения «частной жизни» гражданина у нас тоже нет. (СовСек 8, 12)
- 108) Вся эта работа наперегонки по модным направлениям означает, что у всех людей нет своей тематики, нет своих идей, нет своего интереса. (СовСек 8, 14)
- 109) А ведь объяснения-то явлению ВТСП нет, теории на самом деле нет. (СовСек 8, 14)
- 110) Социальных условий, в которых существовала эта семья, давно уже нет. (СовСек 8, 16)
- 111) Но без знания истории, как известно, нет понимания настоящего. (СовСек 8, 18)
- 112) Когда наступила эпоха застоя, не было серьезных поползновений к ужесточению законодательства в данной области. (СовСек 8, 19)
- 113) И иных надежд, кроме как на скрытную оппозицию, у нас нет. (СовСек 8, 20)
- 114) Не было бы их – не было бы перестройки. (СовСек 8, 20)
- 115) Фактически нет цензуры в театре – хотя тоже есть отдельные попытки. (СовСек 8, 21)
- 116) Ничего отвратительнее цензуры нет. (СовСек 8, 21)
- 117) Не было в работниках цензуры последних советских лет сталинского азарта, жажды. (СовСек 8, 22)
- 118) Такой свободы тщеславия не было. (СовСек 8, 22)
- 119) В нашей стране понимания, уважения середины нет. (СовСек 8, 22)
- 120) Может быть поэтому у нас нет среднего класса. (СовСек 8, 21)
- 121) Обществу они на примере политических дел показывают, что закона в нашей стране нет. (СовСек 8, 22)
- 122) У него нет другого выхода. (СовСек 8, 25)
- 123) У нас скорее всего, никогда не будет возможности прочесть его оперативное дело. (СовСек 8, 25)
- 124) Но, конечно, никаких тайн внутри любой нашей оппозиции, как системной, так и несистемной, для спецслужб нет. (СовСек 8, 25)
- 125) Общеизвестных героев в ней почти нет. (СовСек 8, 26)
- 126) Конечно, никакого партийного расследования не было бы, если бы не упомянутая нами популярность Некрича. (СовСек 8, 32)
- 127) Хотя данных о его сотрудничестве с немцами нет. (СовСек 8, 36)
- 128) Но в комнате не было ни одного человека с сухими глазами. (СовСек 8, 39)
- 129) На деле конечно, никакого желания нет. (СовСек 10, 2)
- 130) А троса для прочистки нет. (СовСек 10, 2)
- 131) С 1999 года в России не было амнистии. (СовСек 10, 3)
- 132) Он вроде бы дал надежду, а конкретики все-таки нет. (СовСек 10, 3)
- 133) Диалог между властью и обществом существует, что пропасти нет. (СовСек 10, 3)
- 134) У меня в этом сомнений нет. (СовСек 10, 5)
- 135) На ней ни слова не было сказано возможной инициативе. (СовСек 10, 5)

- 136) За Собяниным нет шлейфа, который тянется, за прежними руководителями. (СовСек 10, 6)
- 137) Хотя у участников митинга не было ни каскетов, ни кап. (СовСек 10, 10)
- 138) Человека, в отношении которого нет доказательств, могу судить. (СовСек 10, 12)
- 139) Надо сказать, что в этом отношении нет никакой разницы. (СовСек 10, 23)
- 140) Больше сходства нет ни в чем. (СовСек 10, 26)
- 141) У самого Дусса телевизора нет по принципиальным соображениям. (СовСек 10, 27)

## **Intransitive Sätze**

### **Nominativ (39)**

- 1) ... «адский труд», он совершенно не виден зрителю. (МК 24, 5)
- 2) Но брак не сложился. (МК 24, 5)
- 3) В Праге проблему создавали только верхние реки, вода не вышла из Влатвы. (МК 24, 5)
- 4) Справедливый суд не состоялся, так как обвиняемые не были освобождены из-под стражи и их даже не выслушали. (МК 24, 7)
- 5) Видимо, констатирует «Нью-Йорк таймс», до министра Холдера не дошла эта информация. (МК 24, 10)
- 6) Тогда требования депутатов не были выполнены (МК 24, 3)
- 7) Мне всегда хотелось показать песни, которые рождаются, а они все почему-то очень разные, поэтому формулировки к ним и определения не придумываются. (МК24, 37)
- 8) Какие только слухи в связи с этим расставанием не рождались в недрах светской тусовки. (МК 24, 32)
- 9) Конечно, здесь не идет речь о каком-то массовом нарушении прав наших граждан. (МК 25, 3)
- 10) Кроме того, не был организован постоянный контроль за техническим состоянием станции. (МК 25, 13)
- 11) Не теряется с годами интерес к профессии? (МК 25, 35)
- 12) Не пришло также и предложение о распространении новых правил на родственников всех мигрантов, проживающих в Германии. (МК 26, 2)
- 13) Однако, в этом случае не выполняется важное условие для получения постоянного вида на жительство. (МК 26, 4)
- 14) Но слова об улучшении делового климата давно навевают зевоту, как заезженная пластинка – мелодия звучит, а танец все не начинается. (МК 26, 9)
- 15) Учитывая, что данная продукция не представлена на рынке, Минобороны России при формировании цен вынуждено анализировать значительный объем ценовых материалов предприятий ОПК. (МК 26, 13)
- 16) Громкая была история, но точка в ней до сих пор не поставлена. (МК 26, 33)
- 17) Ни одна жалоба не уходит за пределы колоний. (МК 26, 33)
- 18) Точная дата, когда участницы соревнований должны прибыть в Москву, пока не определена. (МК 26, 38)
- 19) Однако, на президента доступные всем прочим гражданам «свободы» в области брака не распространялись. (МК 24, 5)
- 20) Однако, подобная практика консульствами не приветствуется. (МК 26, 3)

- 21) Поэтому ни до Ефремова, ни после него подозреваемые и обвиняемые в колонии не содержались. (МК 26, 33)
- 22) Провокация была совершена «в нарушение требований статьи 5 ФЗ от 12 августа 1995 года «Об оперативно-розыскной деятельности» и « без вмешательства сотрудников правоохранительных органов умысел... не возник бы и преступление не было бы совершено». (NG, 5)
- 23) Несмотря на прессинг, из проекта иннограда не вышел ни один партнер. (NG, 6)
- 24) Закон еще не принят, а на свободу уже вышли все обвиняемые по делу об игорном бизнесе в Подмосковье. (AiF, 7)
- 25) Милая девушка Ира Суворова неожиданно оказалась молодой мамой, ей тоже главный приз не светил. (AiF, 24)
- 26) Когда долгожданное исцеление не наступило, Ирина Павловна обратилась в суд. (AiF, 26)
- 27) Выставка прошла бы незамеченной, если бы не появилась газетная публикация. (СовСек 10, 25)
- 28) И торжествовал кремль, у которого при новом хозяине отношения с Лукашенко совсем не сложились. (СовСек 10, 15)
- 29) Потому, наверное, именно эта сфера оказалась, похоже, единственной, где не стоял вопрос о необходимости коренных изменений. (СовСек 8, 19)
- 30) Вот никак эта фраза не проходила. (СовСек 8, 22)
- 31) Поскольку мы живем в авторитарном государстве, государстве, в котором закон не соблюдается. (СовСек 8, 22)
- 32) Регионами не достигнуты запланированные программой показатели целевых индикаторов. (СовСек 8, 28)
- 33) Средства федерального бюджета не осваиваются или осваиваются медленными темпами. (СовСек 8, 28)
- 34) Михаил Горбачев и вовсе не упоминается в перечне - предлагается только разъяснить причины. (СовСек 8, 31)
- 35) Это утверждение Сдобнова должно было произвести впечатление на членов Комитета, хотя ни один из этих отзывов зачитан не был. (СовСек 8, 32)
- 36) И я не просто осуждаю, но удивляюсь, почему не были приняты меры предупреждения. (СовСек 8, 33)
- 37) За последние двадцать минут, что я стою здесь, туда не зашел ни один человек. (СовСек 8, 38)
- 38) Бьют сами осужденные, и ни одно избиение в женском лагере не происходит без одобрения и ведома администрации. (СовСек 10, 2)
- 39) Эта точка зрения не вытекает из «принципа домино». (СовСек 10, 4)

### **Genitiv (29)**

- 1) За время выступления группы с неба не упало ни одной капли дождя (МК 24, 2)
- 2) После проведения тщательной проверки оснований для выдачи вида на жительство с обозначенной целью не имеется. (МК 24, 4)
- 3) Экономики и индустрии тоже почти не осталось. (СовСек 10, 15)
- 4) Правда, когда в далеком 1986 году мама оформляла в загсе мое свидетельство о рождении, ей сказали, что имени Пелагея не существует. (МК 24, 32)

- 5) И никаких родственных или дружеских связей не существовало. (МК 24, 33)
- 6) Ничего не изменится. (МК 24, 38)
- 7) Однако, говорят, что ничего у властей не получится. (МК 24, 11)
- 8) Никаких новых заявлений со стороны официальной Анкары сделано не было. (МК 25, 6)
- 9) Правда, в последнее время говорить на эту тему стали несколько меньше, а долларов в золотовалютных резервах не убавилось. (МК 25, 8)
- 10) Никакого реального поворота в сторону традиционных семейных ценностей в России быть не может. (МК 25, 9)
- 11) Извлекающего устройства и механизма перезарядки в конструкции не предусмотрено, а значит, гильза, скорее всего, остается заклинившей в стволе. (МК 25, 11)
- 12) Мало того, никаких реальных подтверждений работоспособности устройства, кроме заявлений создателей, не существует. (МК 25, 11)
- 13) Неужели все прошло тихо и спокойно, не возникло непримиримой борьбы за победителей? (МК 25, 37)
- 14) А в совместном заявлении G8 никаких рекомендаций относительно президента Сирии просто не содержится. (МК 26, 6)
- 15) Чистых жанров уже давно не существует. (МК 26, 39)
- 16) Из этих «мест не столь отдаленных» жалоб до сих пор практически не поступало. (МК 26, 33)
- 17) Дома не осталось вообще. (NG, 8)
- 18) Не надо нам работы. (NG, 22)
- 19) Конечно, никто не запрещает хозяевам показать товар лицом, никаких возрастных и иных ограничений при наличии студенческого билета не существует. (NG, 21)
- 20) Работы в городе почти не осталось. (AiF, 4)
- 21) О теплых одеялах и речи не идет. (AiF, 12)
- 22) Так что никаких подвижек в этом направлении не происходит. (СовСек 8, 17)
- 23) Выбрано время, когда многие уезжают на конференции за границу и уходят в отпуск, соблюдена абсолютная секретность подготовки, не оставлено времени для обсуждения. (СовСек 8, 15)
- 24) Но так и не было создано пособия по истории, которое было бы полностью лишено элементов карамзинской схемы. (СовСек 8, 30)
- 25) Вот только ни единого факта, доказывающего это, так и не обнаружилось. (СовСек 8, 36)
- 26) Сестры не оказалось дома. (СовСек 8, 39)
- 27) Курса обучения швейному мастерству в колонии не предусмотрено. (СовСек 10, 2)
- 28) Но так и не написано ни одной сколь-нибудь серьезной биографии. (СовСек 10, 14)

## **Transitive Sätze**

### **Akkusativ (89)**

- 1) Ложу почетных гостей попросту не охраняли. (МК 24, 39)
- 2) Сейчас я уже не скупаю одежду на глазок. (МК 24, 33)
- 3) Эта мера нужна для того, чтобы страны не использовали пограничный контроль в своих внутривалютных целях. (МК 24, 3)

- 4) По словам представительства этого дома, удивительно не только то, что бутылки сохранились до наших дней, но и то, что немцы так и не выпили это шампанское за четыре года.(МК 24, 3)
- 5) Этот случай интересен тем, что первоначально клиент своей самостоятельной работой чуть было не загубил дело (МК 24, 4)
- 6) В общем, так сложилось, что у каждого своя жизнь, и я действительно не люблю публичность, и перелеты для меня сложны и мы практически не видимся.(МК 24, 5)
- 7) Но я стараюсь не раздражаться по мелочам и не ловить негатив, который идет со стороны. (МК 24, 33)
- 8) Согласно Бовину, строго соблюдавший все религиозные обряды президент «такт» нашего министра не оценил.(МК 24, 5)
- 9) Его арест не подорвет легитимность выборов. (СовСек 8, 5)
- 10) Президент США Франклин Рузвельт, британский премьер Дэвид Ллойд Джордж, в немалой степени благодаря энергии которого Англия не проиграла Первую мировую войну, - это лишь два примера великих политиков с весьма колоритной личной жизнью.(МК 24, 5)
- 11) И в отличие от многих ровесников не люблю компьютерные игры. (МК 24, 33)
- 12) В переводе на простой язык, пишет «Нью-Йорк таймс», Холдер впервые признал, что он «не осуществляет судебное преследование крупных банков из страха, что объявление им обвинений поставит под удар всю финансовую систему. (МК 24,10)
- 13) К его началу двери в зал не открыли, а по первому каналу показывали ряды пустых кресел.(МК 24,12)
- 14) Потому что эту атмосферу страха не почувствовать было невозможно. (МК 24,13)
- 15) Несколько раз призывавший своих противников не испытывать его терпение премьер Эрдоган применил силу. (МК 25, 6)
- 16) Никакой авиалайнер не получит международный сертификат, если он не будет испытан на воздействие тока молнии. (МК 25, 10)
- 17) Изобретатель заявил, что свой продукт он не продает. (МК 25, 11)
- 18) Отсюда вывод: датчики вибрации не обезопасят станцию. (МК 25, 13)
- 19) Сами актеры все эти невероятные слухи пока не подтверждают, но и не опровергают. (МК 25, 24)
- 20) Хотя деньги никто не отменял. (35)
- 21) Почему бы не сделать что-то новое? (35)
- 22) Компьютером пользуюсь, чтобы зайти на какие-то интересные мне сайты, но я не веду переписку, не состою в сетях. (36)
- 23) Это не значит, что я не воспринимаю критику. (36)
- 24) Я боюсь и не чувствую сегодняшний день, не ощущаю. (36)
- 25) Понимаю, что эта линия, возможно, уводила бы от главного смысла, но разве вас не попросили данную тему не трогать? (36)
- 26) Семья не потеряла маму и жену с твоим возвращением на сцену? (38)
- 27) Никто не отрицает факт Нюрнбергского процесса. (5)
- 28) В наших учебниках и, более того, в документах, подписанных Сталиным, союзников резко критикуют за то, что они не открывали второй фронт до 1944 года. (5)

- 29) Англия и Америка могут говорить: мы, мол, не открывали второй фронт, поскольку «занимались поддержанием международного мира и безопасности во время Второй мировой войны». (5)
- 30) При этом уголовную ответственность собственно для перебежчиков – следуя логике авторов документа, для «политических проституток», - законопроект не предусматривает. (7)
- 31) Возможных объяснений два: или Сурков предполагал, что его отставку президент Путин не примет, или в силу каких-то весьма весомых причин он просто не мог не выступить в защиту «Сколково». (9)
- 32) Тем временем руководитель рабочей группы по разработке единого учебника истории России, директор института всеобщей истории РАН Александр Чубарьян не одобрил идею спикера Совфеда Валентины Матвиенко о том, чтобы сделать историю предметом, обязательным для сдачи ЕГЭ. (10)
- 33) А президент Барак Обама заявил, что если эту подпись не улучшить, то она «девальвирует нашу валюту». (14)
- 34) По мнению судьи, отказ больного от рентгена не снимает ответственность с медиков. (14)
- 35) Даже за решеткой они будто не утратили свою власть и не сняли погоны. (33)
- 36) Не думаю, что мы найдем хоть одного артиста, который при определенном стечении обстоятельств не смог бы по каким-то причинам выступить у нас, если, конечно, он не пропагандирует откровенно радикальные жизненные принципы. (39)
- 37) Конечно, хотя я бы и хотела побывать в другой стране, но поддержку, которую смогут оказать мне присутствующие в зале зрители, ничто не заменит. (38)
- 38) Врачам сообщили об этом решении устно, приказ на подпись не давали. (4)
- 39) Бумажная инициатива никак не улучшит медицинскую помощь, а вот по зарплате медиков может ударить. (4)
- 40) Почему президент страны, руководство Минобороны не поставят задачу перед военными психологами: разобраться, в чем причина страха призывников и их родителей перед армией? (4)
- 41) Сворачивание проекта будет иметь политический выхлоп, пропадут деньги инвесторов, но процесс модернизации не остановить. (6)
- 42) «Идите в суд», - думали, что не подадим иски, потому что денег на адвокатов нет. (7)
- 43) Я могу поверить, что он не давал поручение нас выселять, произошло недоразумение. (11)
- 44) Особенно непреклонен был в Конвенте академик А. Ф. Фуркура... оскорбленный тем, что академики не оценили его талант. (14)
- 45) Федеральные каналы не предлагать. (17)
- 46) Он решил, что бюджет столицы Швейцарии не потянет такое мероприятие, и своего добился. (20)
- 47) Соперники приехали соревноваться и отдыхать, наши их встретили радушно, но приказ «всех порвать» никто не отменял. (21)
- 48) Я даже новости не смотрю. (3)
- 49) Новости я не смотрю, потому что они меня только расстраивают. (3)

- 50) По некоторым статьям сроки заключения заменили на штрафы, но штрафы никто не платит. (5)
- 51) Бывают ситуации, когда маме нужно работать, но государство ей это её право не обеспечивает. (5)
- 52) Правда, просила не указывать ее фамилию и должность, чтобы за откровения не лишиться работы. (8)
- 53) Он законопроект не писал и «даже за спиной не стоял». (10)
- 54) Чтобы не усугублять ситуацию, в жару не носите обтягивающую одежду, только свободную. (23)
- 55) Маше подарили шубу. Машину, правда, не дали. (24)
- 56) Такие концерты артисты не афишируют. (24)
- 57) Никогда не переоценивайте свои силы. (26)
- 58) Попадая в состав сельхозпродуктов, они совершенно не нарушают их вкусовые, диетические и лечебные свойства. (28)
- 59) А чтобы вам не продали размороженное мясо под видом парного или охлажденного, ткните в него пальцем. (32)
- 60) Они готовы объявить врагами и оскорблять любого, кто не разделяет их мнение, и отказываются признавать даже очевидное. (СовСек 8, 3)
- 61) И Guardian не перепроверяла эту информацию? (СовСек 8, 6)
- 62) Раньше те, кто хотел предать гласности конфиденциальную информацию, не покидали Соединенные Штаты. (СовСек 8, 6)
- 63) Прямо скажем, последнюю рубашку никто из президиума не отдаст, чтобы заплатить зарплату сотрудникам. (СовСек 8, 15)
- 64) Указ Президиума Верховного Совета СССР в названии даже не упоминал те глубокие перемены, которые нес в жизнь советских семей. (СовСек 8, 18)
- 65) Ограничение развода, конечно, не укрепляет брак. (СовСек 8, 18)
- 66) Или – что самое смешное – «на день сдачи спектакля не произносим эти пять фраз, а на последующие спектакли их возвращаем». (СовСек 8, 22)
- 67) Я не читал материалы для Тихонова. (СовСек 8, 25)
- 68) Историки не довели дело до конца, недооценив важность популяризации истории. (СовСек 8, 30)
- 69) Третий документ – перечень «трудных вопросов истории», которые нельзя трактовать однозначно – по крайней мере пока общество во главе с Нарышкиным не придумает единую интерпретацию. (СовСек 8, 31)
- 70) Пока в 1965 году он не выпустил свой бестселлер «1941, 22 июня». (СовСек 8, 32)
- 71) За границу его не выпускали, книги и статьи практически не публиковали. (СовСек 8, 33)
- 72) А почему вы не сделаете это сами? (СовСек 8, 38)
- 73) Если бы он не отрезал ухо Алисы, то вы бы, ребята, нашли и убили его. (СовСек 8, 39)
- 74) Мы не можем растить детей в мире, в котором мы не выполняем, свои обещания, не соблюдаем подписанные нами договоры, не уважаем определяющие нас ценности. (СовСек 10, 5)
- 75) Что он будет делать, если Конгресс не даст добро на военную операцию. (СовСек 10, 5)

- 76) При этом они не разрушают облик города, что тоже очень важно. (СовСек 10, 6)
- 77) Имеет ли он шансы попасть под амнистию, которую не исключил для фигурантов для фигурантов «Болотного дела» президент? (СовСек 10, 8)
- 78) Большинство людей – тех, кто не разделяет тезис «Социализм или смерть», - Удальцова не воспринимали всерьез. (СовСек 10, 9)
- 79) Надо полагать, вовсе не потому, что не поддержал антимигрантскую тему. (СовСек 10, 9)
- 80) И хотя рейтинги соперников привычно не превышали уровень статистической погрешности, стало нервозно. (СовСек 10, 5)
- 81) Новую перестройку никто не объявит. (СовСек 10, 18)
- 82) А вот что творили его оппоненты – это вам в страшном сне просто не снилось. (СовСек 10, 18)
- 83) Он только что второе солнце в небе не зажег. (СовСек 10, 18)
- 84) (Да забудьте вы про то перестроечное время. Оно прошло.) Надеюсь, это уже не повторится. (СовСек 10, 20)
- 85) Общество не знает и, похоже, никогда не узнает эти цифры. (СовСек 10, 23)
- 86) В то же время он не принимал ни постриг, ни сан. (СовСек 10, 25)
- 87) До 40 лет не женился пока не встретил мою прабабушку. (СовСек 10, 25)
- 88) Если вы не усвоили тот запас культурных навыков, которые накопили. (СовСек 10, 13)
- 89) Конечно, хотя я бы и хотела побывать в другой стране, но поддержку, которую смогут оказать мне присутствующие в зале зрители, ничто не заменит. (МК 26, 38)

### **Genitiv (188)**

- 1) Новые правила не делают никаких различий между авиапассажирами и тем, кто отправляется в путешествие на корабле, поезде или автобусе.(3)
- 2) Однако, даже когда политика и общество в будущем будут лучше подготовлены к экстремальным погодным условиям, паводков все равно не избежать. (2)
- 3) По словам ВВП, в акции Femen «ничего страшного», какого-либо политического эффекта она не произвела. (7)
- 4) Эта самая демократия ему лично не сделала почти ничего плохого. (12)
- 5) Подавляющее большинство, просидев в парламенте один-два созыва, исчезает, не оставив по себе никакой памяти – ни дурной, ни хорошей.(8)
- 6) Миром, к сожалению, правит зависть, не обращайтесь на идиотов внимания...(9)
- 7) Не ожидал от Вас такого ретвита. (9)
- 8) Комментариев по поводу законов или политических событий в России и мире у него почти не спрашивают – как-то так сложилось.(9)
- 9) ...почему министерство юстиции США не предъявило никаких обвинений кому-либо из работников Коммерц-банка и самому этому банку...(9)
- 10) Правительство, впрочем, своих позиций тоже не сдает, несмотря на недавние извинения вице-премьера. (11)
- 11) Ведь не убили, не посадили и даже ничего не отняли. (12)
- 12) Они уже ничего не знают, эти молодые. (12)
- 13) Команда Саакашвили не придумала ничего лучше.(12)

- 14) ...и никто не имеет права ввозить его в Грузию. (13)
- 15) Да, полиция не брала взятки - но у любого могли отобрать собственность или посадить в тюрьму.(13)
- 16) И никто не даст тебе гарантий, что не кончишь, как они.(13)
- 17) Однако, это не оправдывает их собственных преступлений.(13)
- 18) За ним был Шеварднадзе, особых воспоминаний он не оставил.(13)
- 19) Сейчас здоровью Перис ничего не угрожает. (24)
- 20) Но сама Пелагея никогда не произнесла ни одного дурного слова в адрес бывшего мужа. (32)
- 21) Никаких мук на тему, куда же себя пристроить и как найти свой путь, я не знала. (33)
- 22) Но это не отрицает наличия самокритики? (33)
- 23) А главное, я и не хочу ничего менять.(33)
- 24) Я продолжаю любить людей и не жду от них подвоха.(33)
- 25) Прежде в интервью Арканов признавался, что культурные чиновники толком и не видели спектакля... (36)
- 26) От актеров не оторвать взгляда. (36)
- 27) Но даже при таком стечении публики никаких неудобств зрители не испытывали.(39)
- 28) Но это ничего не меняет, менять ситуацию могут только конкретные примеры. (38)
- 29) Я не вижу никакого смысла ставить себя выше кого-то и мериться с кем-то интеллектом.(38)
- 30) Я не вижу в этом ничего плохого.(38)
- 31) Я не вижу в ней новых артистов, я не слышу того, что слышал в музыке Radiohead, Portishead, Massive Attack.(38)
- 32) Такого здесь не случалось, наверное, со времен союзного первенства – даже визит чемпионов мира и Европы испанцев такого бурного ажиотажа не вызывал. (39)
- 33) Или не имел этого гражданства, но является потомком тех лиц, которые это гражданство имели. (3)
- 34) Или тех лиц, которые этого гражданства не имели, но, тем не менее, они духовно связаны с Россией, русским языком и русской культурой. (3)
- 35) Правда, дело Навального сейчас в другой стадии – еще и первая-то инстанция не вынесла приговора. (5)
- 36) В такой ситуации, я полагаю, любые блистательные полемические экзерсисы, хотя и имею право на существование, не только не дают ответа на многие вопросы, но закрывают целый ряд возможностей, отказаться от которых оппозиционным силам было бы неразумно. (5)
- 37) Ранее сообщалось, что Янукович может зачитать ежегодное послание в Верховной раде в случае, если представители оппозиционных фракций не будут устраивать никаких демаршей. (7)
- 38) Представитель посольства добавил, что менеджер певицы в ответ пообещал лишь не давать концертов на спорной территории. (7)
- 39) И по поводу позиций своей валюты в мире они не испытывают ни гордости, ни удовлетворения. (8)

- 40) Пока экономическая конъюнктура в Америке и в мире была благоприятной, это не играло большой роли. (8)
- 41) Причем понижение правительствами курса национальной валюты иногда даже особых трений не вызывает... (8)
- 42) К американской валюте такая обывательская логика не имеет отношения – все происходит с точностью да наоборот. (8)
- 43) Ничего с сотовым телефоном делать не надо, никаких молний он не притягивает. (10)
- 44) Теперь любой человек, не имеющий никаких специальных знаний, при помощи общедоступных технологий может в неограниченных количествах и не нарушая никаких законов производить стрелковое оружие, которое невозможно обнаружить при помощи металлоискателя. (11)
- 45) Стоит ли говорить, что особенного энтузиазма у французов эта самоубийственная концепция не вызвала. (11)
- 46) Изобретатель заявил, что авторских прав он на свой продукт не регистрировал. (11)
- 47) Маяковский не выступает против религии, но он не понимает и не принимает каких-то конкретных вещей, пытаясь вызвать нас на дискуссию. (12)
- 48) Я сам ничего не понимаю теперь, во что я верю. (12)
- 49) Так вот для меня не имеет значения, верующий человек или нет. (12)
- 50) Прошлое людей для меня не имеет значения. (12)
- 51) Я этого не вижу в современной церкви. (12)
- 52) Крышка и ротор взлетели из-за вибрации, а персонал не принял оперативных мер, чтобы остановить агрегат. (13)
- 53) Следствие не стало искать экзотических причин. (13)
- 54) Я не припомню ни одного случая в новейшей истории, когда человек культуры (пусть даже начальник) пошел бы против своего учреждения. (14)
- 55) Но никто не стал этого делать. (14)
- 56) В уставах многих крупных театров мира прописано, что артисты не имеют права выступать с критикой действий театра. (14)
- 57) И тогда не надо никакой бузы, крика, шума, ведь никакой суд не сможет его восстановить. (14)
- 58) Сам Ратманский таких вещей не озвучивал, но косвенно – да. (14)
- 59) Потому что если бы в свое время он приструнил Цискаридзе, то, возможно, мы бы не имели ни этих истерик по поводу ремонта, ни уходов худруков, ни письма выдающихся деятелей культуры. (14)
- 60) Исканов, вряд ли назвал бы его имя, не имея на то оснований. (14)
- 61) Думаю, театр и в этом отношении ничего не теряет. (14)
- 62) Также не вижу прогресса у Анжелины Воронцовой. (14)
- 63) На тот момент никто не собирался меня навестить в ближайшие два дня, и никакой посторонней помощи я бы не получила. (25)
- 64) Но грудь пока не принесла личного счастья ее хозяйке. (33)
- 65) Малиновская не скрывает своей любви к пластике, которую собственно прекрасно видно у нее на лице. (33)
- 66) А тебе казалось, что ты не сделал того, чего хотелось бы. (35)
- 67) Значит, ты никогда не позволишь себе бестактности к своему коллеге. (35)

- 68) Ну что еще нужно сказать, если человеку не дают права говорить то, что он думает. (36)
- 69) Я не меняла главного в моей жизни. (38)
- 70) Но это – разовые, вынужденные случаи, не имеющие никакого отношения к моим сольным концертам. (38)
- 71) Алла пригласила меня в свой проект, не ставила условий, не оказывала давления, почему я должна ей отказать? (38)
- 72) В этом году ты не принимаешь участия в рок-фестивалях, это принципиальная позиция? (38)
- 73) Для пенсионеров, контракты которых в зависимости от проекта заключаются на две-три недели, деньги не играют первостепенной роли. (2)
- 74) Сотрудники немецких управлений никогда ничего не выдают «автоматически». (4)
- 75) Социальную помощь от государства вы не имеете права получать. (4)
- 76) На наше мнение можно внимания не обращать. (5)
- 77) Этого никто не отрицает. (5)
- 78) Их тон не оставлял сомнений. (5)
- 79) Никто не слышал выстрелов. (7)
- 80) Приняв через клятву обязательство стоять на защите и любой ценой не допускать распространения греха, ситуация сегодня заставляет выбрать между Христом и временным правительством со всем его антихристианским законодательством. (7)
- 81) Но мое окружение сделать мне этого не дает. (8)
- 82) Йорг Дусс пока не нашел точных ответов на вопросы. (СовСек 10, 27)
- 83) В этих условиях облегчение условий кредита ничего не даст. (9)
- 84) Они уже пришли в движение, которое не принесет ни массивного притока новых инвестиций, ни новых перспектив. (9)
- 85) Поэтому близлежащим населенным пунктам ничего не угрожает. (11)
- 86) Другие ведомства не принимают участия в процессе ценообразования. (13)
- 87) Однако, в настоящее время мы не видим эффекта от вложенных средств. (13)
- 88) Однако, стражи порядка не разделили энтузиазма фермера и арестовали его. (24)
- 89) Даже мой муж не делает мне подобных предложений. (24)
- 90) Оправдать актера можно тем, что он сам не ожидал от малыша такой реакции. (24)
- 91) Потом к тебе приставляют человека - он следит, чтобы ты не обратился в медпункт зафиксировать побои и не писал жалоб (33)
- 92) А мы, которые сменили полк, ушедший на другой участок фронта, не застали не только ни одной укрепленной точки, но даже ни одного смертного ровика. (35)
- 93) Он лежал на спине, глаза у него были открыты, но ничего не выражали. (35)
- 94) Конечно, если ты сыграл на «Кубане», это еще не дает стопроцентной гарантии, что уже завтра поедешь с гастролями по всей стране. (39)
- 95) А они в райкоме этих цитат не знали. (40)
- 96) Как бы он мог смотреть на тонущих детей и ничего не сделать? (3)
- 97) Я дала слово не называть имени сотрудника звенигородской мэрии, который мне все объяснил. (3)
- 98) К примеру, суд вообще не дал правовой оценки полной раскадровке инцидента между Лебедевым и Полонским. (4)

- 100) Из покадровой экспертизы четко видно, что оба удара Лебедева не достигли цели. (4)
- 101) Например, пункт 23 разъясняет, что ответственность за взятку не должна наступать, если должностное лицо не извлекало выгоды лично для себя, а старалось защитить интересы других – в том числе юридических лиц. (4)
- 102) Чиновник, поддавшийся искушению в результате «подстрекательских действий сотрудников правоохранительных органов», не несет ответственности за взятку. (5)
- 103) И ничего не делают. (7)
- 104) Загруженный следователь и со мной поговорить времени не нашла. (8)
- 105) Следствие ничего не найдет. (8)
- 106) У людей даже брали расписку, что в случае неуплаты процентов они претензий к дилерам не имеют. (10)
- 107) Гаджиев и его 15 оперативников, присутствовавшие на собрании, ничего против этого не имели. (11)
- 108) В большинстве подмосковных городов не существует понятия двора как благоустроенного пространства рядом с многоквартирным домом. (13)
- 109) Велосипедистов, тем более велодорожек, не наблюдается. (13)
- 110) Ничего же все равно не изменишь. (13)
- 111) Но, странным образом, глупые и пошлые люди и не ищут со мной общения. (16)
- 112) За рутинную и тяжелую работу его по головке не погладят, а «проект» выгоднее во всех отношениях: и деньги другие, и вниманием не обделены, и страна их усилий не забудет. (20)
- 113) И кто виноват, что спортивные державы не собрали для поездки в Казань команды олимпийского образца? (21)
- 114) Долг интеллигента – не отыскивать правды в трех китах, а объяснять теорию всемирного тяготения. (22)
- 115) Совсем его прозы не читал, а стихи у него чудесные. (23)
- 116) Когда им говоришь, что это не имеет никакого отношения к поэзии, они обижаются. (23)
- 117) Я не ждал от него любовного романа, в этом могу признаться, не ждал. (23)
- 118) Там кроме них были еще две девушки, имен которых не помню. (23)
- 119) Какие-то предложения существуют, но никаких решений я еще не принял. (3)
- 120) Пьяных компаний в подъезд не водил, - отзывается о погибшем соседка Мажаровых Зинаида Лебедева. (4)
- 121) По их данным, иностранец, занимающийся работой, которая не требует квалификации, в среднем получает 20,2 тыс. рублей в месяц. (4)
- 122) Однако никаких официальных бумаг пока не подавал. (5)
- 123) Такого резкого скачка история ЕГЭ в России еще не знала. (10)
- 124) И за это никто особой ответственности не понес. (10)
- 125) Но по крайней мере я стараюсь этого не делать. (24)
- 126) Алексей Кудрин мог бы воспользоваться дружбой с В. Путиным и удержаться в своем кресле, но не сделал этого. (29)
- 127) Политических лозунгов не выдвигал. (29)
- 128) Поэтому народные избранники не оставляют надежды при помощи различных подзаконных актов и дополнительных документов улучшить свою жизнь. (12)

- 129) Николай тактично не говорит о том, как не давали денег на сборы. (27)
- 130) Сознательно или нет – уже не имеет значения. (СовСек 8, 2)
- 131) Навальный же никаких постов не занимает, а наказание ему грозит куда более серьезное. (СовСек 8, 3)
- 132) 7-10 тысяч тусовщиков не представляют никакой опасности для режима. (СовСек 8, 5)
- 133) Люди не хотят никакой политизированности. (СовСек 8, 5)
- 134) Прокуроры и судьи в замешательстве, потому что привыкли слушаться, а никакого приказа не слышат. (СовСек 8, 5)
- 135) Потому правительство Гонконга не имело никаких оснований чинить препятствия Сноудену. (СовСек 8, 6)
- 136) Хотеть - хотят, но таких возможностей, как их американские коллеги, не имеют.
- 137) А то, что очень многие – и правительства, и спецслужбы, и гражданские активисты в том числе – будут приветствовать национальное раздробление Интернета, то есть интернет-феодализм не встретит сопротивления. (СовСек 8, 7)
- 138) По данным опроса, 73 % респондентов считали, что Мурси за год не принял никаких хороших решений. (СовСек 8, 9)
- 139) Российское общество не осознает своей силы, поэтому россиян легко убедить, переубедить, перекупить. (СовСек 8, 11)
- 140) Хотя секретариат ЦК РКП(б) и значится в разделе «местные учреждения», сведений о его структуре из «Всей Москвы» не извлечь, даже ни одного имени не названо. (СовСек 8, 13)
- 141) Попробуйте объяснить, что земля круглая, человеку, который никогда об этом не слышал и снимков из космоса не видел. (СовСек 8, 14)
- 142) Согласитесь на реформу – будут деньги на ремонт канализации, будете упрямыми - денег не дадим. (СовСек 8, 15)
- 143) Родители лучше знают, что требуется детям, которые не имеют права жаловаться на родителей. (СовСек 8, 17)
- 144) В советское время большинство молодых семей жили с родителями, так как не имели возможности получить или купить жилье. (СовСек 8, 17)
- 145) Почему-то предполагается, что многие пары не хотят государственной регистрации. (СовСек 8, 17)
- 146) При этом многие жители страны, прежде всего крестьяне, паспортов не получили. (СовСек 8, 18)
- 147) Она пока не приносит больших перемен. (СовСек 8, 21)
- 148) Но Ефремов никогда не признавал поражений. (СовСек 8, 21)
- 149) Он казался искренним, не отрекался и не отрицал преступлений КГБ. (СовСек 8, 22)
- 150) Горячев не имел к этому никакого отношения. (СовСек 8, 25)
- 151) При этом нигде не работали, не имели постоянного дохода. (СовСек 8, 25)
- 152) Сурков, так же как и люди из спецслужб, которые курировали «Русский Образ», не хотел никаких убийств, никакой крови. (СовСек 8, 25)
- 153) И тогда властные структуры тоже не хотели крови. (СовСек 8, 25)

- 154) Я чувствовал, что если я этого не сделаю, то справедливость, которая и так всегда случается в литературе с запозданием, в отношении Полевого восторжествует еще лет через сто пятьдесят. (СовСек 8, 26)
- 155) Соколов недаром раскаивается в том, что его коллеги и он в перестройку не проявляли должного внимания к ненаучной аудитории. (СовСек 8, 31)
- 156) Маршалы никаких отзывов давать не собирались. (СовСек 8,32)
- 157) И далее Некрич пишет, что маршал Москаленко отзыва не писал. (СовСек 8, 32)
- 158) Одно могу сказать, что книга не отражает действительного положения исторических событий начала войны. (СовСек 8, 32)
- 159) В своем выступлении он не дал оценки неправильным в научном и политическом отношении взглядам ряда ораторов. (СовСек 8, 33)
- 160) В своем выступлении он не дал оценки неправильным в научном и политическом отношении взглядам ряда ораторов. (СовСек 8, 33)
- 161) Но Понеделин не проявил необходимой настойчивости и воли к победе. (СовСек 8, 37)
- 162) Вы никогда не видели девушки прекраснее Алисы. (СовСек 8, 39)
- 163) Президент заявил, что не исключает амнистии по «болотному делу». (СовСек 10, 2)
- 164) Владимир Путин не давал оснований ждать от него амнистии. (СовСек 10, 2)
- 165) Я уверен, что никакого смысла он в это не вложил. (СовСек 10, 2)
- 166) Владимир Путин не дал однозначно отрицательного ответа. (СовСек 10, 2)
- 167) Серьезных же разговоров об амнистии не ведется вовсе. (СовСек 10, 3)
- 168) Они не учли местной специфики, межконфессиональных противоречий, авторитета исламистских организаций и упорства диктаторов. (СовСек 10, 4)
- 169) Президент сказал, что пока не отдавал приказов о подготовке какой-либо военной операции. (СовСек 10, 4)
- 170) Новый госсекретарь Джон Керри не имеет такого влияния на президента, какое было у Клинтон. (СовСек 10, 4)
- 171) Коммюнике, однако, не содержит признания режима Асада утратившим легитимность. (СовСек 10, 4)
- 172) Обама сказал, что еще не принял решения о необходимых шагах. (СовСек 10, 4)
- 173) Никто из них таких рекомендаций ему не давал. (СовСек 10, 5)
- 174) Но президент России не учитывает другой логики. (СовСек 10, 5)
- 175) Резолюция о военной акции против Дамаска не имела необходимой поддержки. (СовСек 10, 5)
- 176) Наш город официального статуса столицы Карелии не имеет, но столицей тем не менее считается. (СовСек 10, 7)
- 177) Пока я не совершила никаких дел в должности главы Петрозаводска. (СовСек 10, 7)
- 178) Блок не набрал и одного процента. (СовСек 10, 8)
- 179) Но сколь-нибудь значительных успехов в этих общедемократических, не левых организациях не достиг. (СовСек 10, 8)
- 180) Неразрывная линия не предполагала никаких процессуальных барьеров. (СовСек 10, 11)
- 181) Большинство компаний не платят страховых взносов. (СовСек 10, 23)

- 182) Крестьяне, которые вели натуральное хозяйство и к товарно-денежным отношениям доступа не имели. (СовСек 10, 13)
- 183) Ибо больше никто в этой стране не хочет власти так, как он. (СовСек 10, 14)
- 184) Неулыбчивый человек не оставил никаких следов. (СовСек 10, 14)
- 185) Рейтинг Лукашенко не напоминает былых высот. (СовСек 10, 15)
- 186) Когда объявят новую перестройку, мы не получим вала новых песен про то, как нам только что было плохо? (СовСек 10, 18)
- 187) Никакого ответа от него я как раз не ждал. (СовСек 10, 19)
- 188) Бесприбыльные проекты не имеют продолжения и развития. (СовСек 10, 22)

## 474 Satze aus dem Russian National Corpus

<http://www.ruscorpora.ru/> Stand: 23.11.2013

### NES

#### Nominativ (1)

1. Я даже в Ленинграде не был месяц.

#### Genitiv (119)

1. А почему всё-таки вы/ Сергей / полагаете / что не будет войны между Россией и странами НАТО?
2. Я считаю / что не будет войны как таковой / военных действий / потому что смысла нету воевать.
3. Я тоже считаю / что не будет военного конфликта между Россией и странами НАТО.
4. Я знаю / что не было демонстраций протеста.
5. А вот ситуация диктует. Для того / чтобы не было войны...
6. Там не было разделения местного самоуправления или государственной власти.
7. Дело просто в том / что / мне кажется / что пока не будет достаточных рычагов влияния со стороны силовых структур / "Новые правые" будут неизбежно проигрывать.
8. В России этого никогда не было / Россия была основана на унижении одного человека другим.
9. Если не будет сигналов / каким образом участковый узнает?
10. Ну/ у них не было возможности ни позвонить / ничего.
11. Да. У них не было возможности.
12. Чтобы не было нарушений наших гражданских прав той же самой милицией.
13. Не будет "Ленинграда"—и бог с ним / будет что-то другое.
14. К счастью / не было личного конфликта.
15. Раньше у него не было цели в жизни / а теперь она появилась / и эта цель звучит так / "Не пить!"
16. В подъездах раньше тоже ведь не было замков / ни одного замка не было.
17. У нас не было проблем / а сейчас появятся.
18. Вот если бы его посадили в общую тюрьму / тут бы и не было человека.
19. Даже когда они умерли / у меня не было мысли / что это когда-то может случиться и со мной.
20. Когда я видел смерть людей / употреблявших меньше / чем я / у меня не было страха / что я могу умереть.
21. Воды не было / съедобного ничего не было
22. Как говорится / не было счастья / да несчастье помогло.
23. Хорошо бы / чтобы не было террористических актов у нас.
24. Что у нас не будет баз на Кубе и во Вьетнаме.
25. Просто забыли все их преступления / на японцев две бомбы бросили / просто не

было телевидения тогда.

26. Просто в руководящих мозгах не было мысли / что нам нужно делать утюги хорошие.
27. Ну / что если не будет переписи населения / то элементарный хаос будет... и хаос в том числе...
28. Нет / мы не ссорились / не было причин ссориться.
29. У меня / в нашей семье не было потребности.
30. не было машины / а у них машины.
31. Нет / не было потребности / потому что Вениамин не любил то / что подавалось в столовой.
32. Да не бывает майоров ГБ в хорошем смысле!
33. Маминой не было родни.
34. Помните / там сказано об этой дружбе / в которой за все 53 года не было тёмных сторон / так сказать.
35. И поэтому мне даже вроде не было смысла мол уезжать / ну я позвонила в Москву своему начальнику / Михаил Лазаревич сказал "да конечно приезжай".
36. Не будет покоя / пока жив Джавдет. Зачем выкопал?
37. Ну как сделано / Варпаховский в общем это режиссёр / у которого как говорят / бывает режиссура / но не бывает сильных актёрских работ.
38. И там не было лука.
39. Примеров я уже показывать не буду / времени нет.
40. Шла / была борьба / угрозы нашим воротам непосредственной не было
41. Несмотря на то что я осталась работать в школе / здесь не было художественной школы.
42. Водопровод перестал работать / отопление не работало уже / не было топлива.
43. Не было хлеба.
44. Не было сил везти / там / до кладбища / увозили в какие-то сборные пункты.
45. Уже не было возможности похоронить.
46. Здесь никогда не было крепостного права / был свободный / сильный народ который жил в достаточно в жёстких экстремальных условиях.
47. Если даже у ты не будет колбасы и масла.
48. И когда ребята приехали / сыновья / из института на ка... на выходные и у меня не было денег пийсят рублей на билет на автобус.
49. Когда он построил дом / причём он построил его за три месяца из старой избы / приехала и ахнула/ окна не открываются / форточек нет / кухни нет / одна полторы комнаты.
50. Для меня не было большей радости / чем бродить по этому удивительному дому.
51. Если они в десять выехали / наверно / уже не было смысла //
52. У них не было понтов.
53. Как бы плохо ни было тогда/ но не было беспорядка//
54. не будет денег нам на стипендию и пенсионерам на пенсию и вообще лапу сосать будем.
55. Горячей не было воды.
56. И если бы не было Лужского рубежа / может быть не было речи и о Ленинградской блокаде / то есть немец наступал такими темпами / прошёл всю Прибалтику /

Псковщину и вот впервые на Лужском рубеже это наступление было приостановлено.

57. Я приехал в этот город э... м... с... пустыми руками / э... здесь не было э... ни... и друзей / здесь не было врагов / здесь не было знакомых / здесь не было людей / которые меня протезировали бы / не было мастерской / не было квартиры / ничего не было.
58. Когда туда придёт эсминец... ну / в общем... там не будет большого лайнера с зоопарком.
59. Гудок... гудок загудел и пожалуйста иди... иди на это... еще раньше был гудок / потом уже не было гудка.
60. А во если б не было невесты вашей / вы бы стали со мной гулять?
61. Угля не будет / бензина не будет / скоро вообще ничего не будет.
62. и я понимала что это почти наверняка смерть но у меня никогда не было страха перед смертью / и никогда не было вот паники / но видимо это прорывалось в сновидениях
63. надо было ехать в Москву / денег не было
64. никакой канализации не было / водопровода тоже не было / воду надо было брать в колонке и носить / а там стояло такое ну такое устройство которое наполнялось а
65. а ты лежишь а у меня уже не было сил сидеть / там написано что лицо краснеет а ты вся синяя
66. мы могли с ней расходиться во взглядах на что-то / не было подражания ни в коем случае /
67. Когда-то на Алтае не было зимы / было вечное лето / но потом появилось злобное существо / Тельбеген /семиголовый дракон.
68. Ну вот/ самиолевая/ или оловянная действительно/ тогда ж алюминия не было//
69. Поэтому и приходится и самим воцерковляться / чтобы не было лукавства перед и Богом / и людьми.
70. Тогда не было / хлопущек //
71. Это м... никогда не было отказа / всегда //
72. Поясните / вот / вы вчера сказали / что / имея в виду девяностый год / что тогда ещё у Грабового не было книг //
73. Ну я разработал / как мне разрезать его / но не пилить ни в коем случае / золото не пилят / только рубят / чтобы не было отходов.
74. Книг не было //
75. Когда-то давным-давно / когда на этой земле не было каменных замков / а были дремучие леса / в этих лесах водились огромные стаи / то ли волков / то ли собак.
76. А... я извинился / потому что у меня не было возможности / я должен был аа... уезжать / но ещё долго я переживал по поводу этого разговора со старичком.
77. я обратила внимание что / ээ когда пропускали людей / и под конец / если были свободные места и даже если не было свободных мест желающих было так много
78. До этого не было света?
79. То есть это не было / не было специальной / надобности в том чтобы как-то вот особым способом управлять.
80. Даже если я попаду под машину / в этом тоже не будет беды / то есть не будет большой беды.

81. То есть меньше семьдесят минут не было семинаров?
82. Скажем так/ не было необходимости...
83. Вы знаете/ на тот момент у меня не было диктофона.
84. У меня были какие-то царапины / ссадины / но / больших / у меня значит / не было повреждений.
85. А вот / скажите дискомфорт от того что у вас не было времени позаниматься там скажем не было таких случаев что вот ну нет времени у вас сегодня сконцентрироваться и позаниматься.
86. Если люди / если люди / идут к Григорию Петровичу и / ээ принимают его инструкции / технологии / иупорно работают над этим / не было случаев чтобы не / не было результата.
87. Так и не было ответа?
88. ограждать полностью представителей разных каст от контактов с другими кастами / чтобы / ээ... не было возможности соблазна перейти в другую /
89. Я вообще даже не думала / чтоб у меня не было высшего образования.
90. Хочется в каждом заказе сделать что-нибудь своё / индивидуальное / чтобы не было повторений.
91. Григорий Петрович/ вот вы/ извините пожалуйста/ если вы в принципе говорите щас о том что/ не было разрешения на публикацию этих сайтов
92. не было разрешения на публикацию этих сайтов вы на них ссылаетесь то есть вы доверяете/ тому что/ написано в/ ээ данных/ осмотрах.
93. Не было съёмного помещения.
94. К заводу / наверно / отец нас привёл / больше выбора не было /
95. но в них не было грамматических ошибок / в них не было каких-то мыслей / которые противоречат там традиционной литературе.
96. Там не было пампушек //
97. Школы никакой близко не было школы.
98. Кстати / и не было особой необходимости в этом автомобиле.
99. У мамы у нас никогда не было лавочки за двором /
100. Ещё не было учебников / по новейшей истории учебников не было вообще /
101. С блестящим знанием языков / и поступил в «Ленинградскую правду» / потому что другой не было работы.
102. Ведь у неё больше не было дома!
103. Но вы знаете / у него не было шансов.
104. нам даже приходилось обедать на полу / потому что не было обеденного стола.
105. Там / в XVIII веке вообще никаких таблеток не было /
106. чтобы совсем не было коррупции там / это ж такое дело / где государство / там чинов...
107. Воду только десять минут назад дали / не было воды //
108. А здесь чтобы / не было установки.
109. Я грю / у нас такой не бывает температуры
110. Начали бить витрины / а раньше не было бутафории на витринах.
111. Потому что у животных ещё не было слов /
112. То есть мой отец застал ещё мир / в котором не было водопровода / в котором не было горячего водоснабжения.

113. Потому что если он не сломается / тогда не будет рынка сбыта.
114. не было телевизоров / не было других развлечений / кроме женщин.
115. к чему подошёл шизик Эйнштейн / у которого вообще не было личной жизни?
116. тогда это было невозможно / не было кожаной обуви /
117. Ну последнее время / не бывает очередей //А другой парень зрение там улучшал / он тоже как бы так ну не / а там если правильно смотришь не напрягая зрительные мышцы / там играет музыка /
118. ...и звание и значит с войск / в тыловых учреждениях почти не было кадров.
119. Не было компьютера / информацию мы передавали по телефону / с Валаама стартовало.

### **Intransitive Sätze**

#### **Nominativ (15)**

1. России не грозит вступление в НАТО.
2. У богатого человека никогда не встанет вопрос / где взять денег на себя
3. Нет / мантры не закончились / мантр очень много / но пока у нас ряд проектов имеет первенство.
4. Рабочие места не организованы / промышленность не возрастает.
5. Когда крадут очень крупно / то никакие не действуют законы.
6. Весной 2003-го у них появилось кое-что общее / из группы Земфиры ушли басист и барабанщик / у группы Шнура не сложились отношения с властями Москвы и области / так или иначе - обе группы перестали давать концерты в столицах.
7. Я не знаю / как относиться к этой женщине / я читала два её интервью / видела раз пять в телевизоре / у меня несложилось мнение...
8. Надо сказать / что мне как исполнителю (а я / исполнитель) никогда в голову не приходила мысль петь песни Иващенко и Васильева.
9. Но/ к сожалению / у нас в обществе не сформировалась культура уважения малого предпринимательства.
10. И я её не мог купить / пока не началась Перестройка.
11. Хорошо мы подстраховали нашего защитника / наброс на «столба» не прошёл
12. До тех пор / пока не возникают первые проблемы / и тут начинается так же как... ээ э... в домофоне / при попытке в подъезде установить домофон / в десяти квартирах хотят платить за домофон / а в двух / нет.
13. А если ты не бьёшься / то у тебя не вырабатывается волевой импульс.
14. Чтобы производить раскопки / естественно / нужно иметь открытый лист / разрешение / но тут совершенно не учитываются следующие моменты / например / нельзя проводить раскопки на старую / убывающую луну / начинать только.
15. Еще не все м-м как бы гладко / еще не все м-м... не разрешилась проблема / или наоборот разрешилась в положительную сторону / или наоборот плохо / да?

#### **Genitiv (7)**

1. Я бы с Сергеем согласился / что Касьянов только лишь исполняет / у него как бы не просматривается заинтересованности в проявлении какой-либо инициативы со своей стороны / чтобы сделать что-либо для страны / в управлении страной

положительного от себя именно.

2. Но то / что заложено в 25 главе / на которую вы всё время ссылаетесь / и то / что касается IT/ это и есть проблема в том / что государство не имеет и вообще на практике у нас сейчас не происходит сделок с интеллектуальной собственностью.
3. Не происходит наработки нового знания /углубления.
4. В этой связи я прошу вас быть откровенными и не бояться высказать неправильное мнение / потому что для нас не существует правильных и неправильных мнений.
5. Скажите а вот у вас никогда не возникало / сомнения / в том что эти книги / ну / изданные / ну / не Грабового авторства.
6. У меня не сохранилось записи/ литературу выдавали.
7. Значит/ о том что/ ээ не существует приборов/ которые могут диагностировать трещины на глубине.

### **Transitive Sätze**

#### **Akkusativ (148)**

1. Я так и не услышал ответ от игроков.
2. А после просьба более компактно сразу быстренько спуститься вниз/ только не создавать толпу / организованно.
3. Например / "Что делать / чтобы не брали взятки?"
4. если лично кто-то не получил деньги / но орган принял решение отдать приоритет одной фирме в связи с тем / что она помогла своими деньгами и ресурсами городу.
5. Может быть / я бы за товаром / услугой / работой и не замечая завод / производитель.
6. Эта проблема небольшого круга наших транснациональных корпораций / но / тем не менее / мне кажется / что это довольно хороший критерий / потому что с одной стороны мы оцениваем продукты / представленные на российском рынке / но что же мы не обращаем внимание.
7. Если вы не были в Костроме / если вы не представляете набережную / набережная застроена бараками времён социализма
8. И можно не терять чувство собственного достоинства при этом / что самое главное.
9. То есть / просто не дают выход на всю страну?
10. Он вообще не ставит задачу какую-то / чтобы глобально переменить что-либо в этой жизни.
11. Да/ всё это самое / мне кажется / что не исполняют указы / не исполняются приказ / законы.
12. Я не помню прошлое это самое...
13. Нет / прошлое не знаю / было или не было / не обратил внимание
14. Ну это название такое / не меняет суть.
15. Они так жестоко не истребляли всё-таки население / американцы / так жестоко не истребляли население / как Гитлер.
16. Поддерживаю / не поддерживаю фашизм / но я об этом даже не хочу думать.
17. Вы / наверное / не помните старый фильм "Идиот" / где Борисова играла?
18. Не вскапывают огород / не везут картошку на продажу / не ходят в обрезанных фетровых ботах...

19. А что/ ты всё это время не даёшь концерты?
20. Пять человек не подписали контракт.
21. Поэтому / возможно / сложится та ситуация / когда люди / которые не поддержат переход к монетаризации этих льгот / на самом деле / скажем / в части фракции "Единая Россия" / в перспективе многие из них могут быть "Новыми правыми".
22. Я не создаю модель / я вижу мир / как он есть.
23. Во-первых / я сначала не смотрел последние серии /смотреть смысла нет.
24. Почему не посмотрели начало?
25. У меня ещё такой вопрос / если бы вы не читали роман / вы бы могли по сериалу понять / что это по Достоевскому?
26. А если бы вы не читали роман?
27. Вы сказали "Бесы" / но вы не акцентировали внимание на то / что "Идиота" тоже читали.
28. У нас жильцы не вкручивают лампочки вообще.
29. И деньги никому он не отдал / деньги никуда не ушли.
30. Другое дело / когда человек получил налоговую льготу / определённое количество лет не платит налог / и в результате городской бюджет не получает огромную сумму денег / это совершенно другой масштаб.
31. Их не было потому / что другие люди не употребляли наркотики?
32. Сейчас я не употребляю наркотики уже долго / по своим меркам / конечно.
33. Не заплатили зарплату?
34. Я не рассказываю анекдоты / сразу говорю / я только делюсь своими впечатлениям и из жизни.
35. Меня Восток больше интересует / чем Запад / я антизападник / я не люблю Запад.
36. Т. е. родители как деревья своей большой тенью не подавляют поросль.
37. Но это не значит / что я всю жизнь не любил Россию.
38. Если культурный слесарь он не сделает плохую деталь.
39. Раньше это была обязателька / на демонстрацию с флагами ходили / не пошёл / тебе не дадут премию.
40. Которая всегда рядом с этим днём идёт / она оттенок совершенно другой вносит / что почему те кто погибли на Куликовом поле /например / не посеяли хлеб.
41. Ту границу / которую они перешли / нормальный человек не перейдёт.
42. Вообще не знают фарси / а если их спросишь / почему он не читал Коран / "Потому / что я фарси не знаю".
43. Но если бы он не повысил цены / что бы сейчас было?
44. Но так как председатель комиссии всех призывал прийти и не срывать выборы / я / естественно / как все нормальные российские граждане / решила пока.
45. И это только зарплата / не считая налоги с оборота и прочее.
46. Нет / я думаю / что всё-таки производство надо поднимать / потому что если мы не поднимем производство / что мы можем тогда восполнять вообще в сельском хозяйстве?
47. Но я не знаю нюансы.
48. Не контролирует ситуацию.
49. В частях / где они служили / им не дают справки /
50. То есть по доходам и расходы/ я же не ела ананасы.

51. Я говорю / Я бы ни за что бы не купила дыню.
52. Я не люблю алкоголь.
53. О подарках и речи не было / как-то в нашем доме никогда никто никому не дарил подарки.
54. Не выдержали колонные нагрузки / стали оседать / ну и люди.
55. А на кустах вы не любите цветы?
56. Не хочу кашу.
57. Эти ботинки ещё тем хороши / что они не натирают ноги.
58. Не заводи машину!
59. Человек показывает на себя между двумя вот такими жестами / он просто не убирает палец / то есть / вот так вот.
60. Можно возвращаться назад / не нарушая правила.
61. Юлия Гауфтер / единственная из российских ватерполисток / которая на этом чемпионате пока что ещё не забивала мячи.
62. Говоря о походе в Лиге чемпионов / я не упомянул «Баварию».
63. Эх / не удержал мяч / Джака отобрал его.
64. Я не понял принцип / да?
65. в соцмедиа не нужен / и людям не нужен / и как бы сам себе он там не нужен / потому что... м-м-м... не соберёт аудиторию...
66. Тот же / там / «Старбакс» в Америке / и у нас какая-нибудь «Шоколадница» регистрируется / да ну ни вжизнь не наберёт миллион человек / мне кажется...
67. Ну тогда / если ты | ну не разделяешь | взгляды / ну уйди со школы тогда / да?
68. Не грязнят историю свою // Потому что было то было // Уже не вернёшь
69. Не проспи распродажу!
70. И она адресуется к любому возрасту / ээ что тоже очень важно / потому что мы не издаём детскую литературу как таковую / но адресуемся к ребёнку в...внутри человека независимо от его возраста.
71. Ну не сбивайте же / ну / помогайте ему расцвести / а не навязывайте собственную программу!
72. Я не читаю / чтобы не тратить время.
73. Итак / значит принцип «конструктикон»/ ну / вы наверно успели прочитать / поэтому опять же не трачу время.
74. ...степень своей самостоятельности / но не утрачивает степень одушевленности [кашель] Интересно.
75. Вот перегородку сделаешь и всё наполняешь дровами / чтобы потом зимой не колоть дрова / не выходить / не откапывать.
76. Дворжецкий ведь мог никогда не сняться в кино / а я бы так и не услышал отзвук летящего в воронку камня.
77. Соки тоже не любит / молочко / только водички побольше //
78. Вот когда чёрт взмолился / кузнец взял с него клятву / на каких дверях будет прибита подкова / нечистая сила не переступит порог этого дома.
79. Он открыл стол и дал мне пийсят тысяч / даже не спросил паспорт.
80. Потом я вот знаю / что до сих пор даже известно / что в своё время он разработал некую / так сказать / не знаю / еду / которая спасла блокадников.
81. Но сам принцип / я даже такого не знала / хлопковое масло / прежде чем делать его

плов / его надо перекипятить.

82. Эта гора не осталась горой перед ним / она именно осталась / наверно / вершиной для всей семьи / потому что жена не приняла решение выйти замуж.
83. Нет! Уже ничто не знают / молодые //
84. Вы не путайте досмотр с внешним осмотром.
85. А ты-ы-ы... имеешь в виду, что не любишь блокировку?
86. Такая сложная / запутанная / вообще никогда не любила задачи такие / никогда не разбиралась.
87. Она сказала / что когда снимаешь вот это вот сверху / постараться / чтобы не летела пыльца – там же вот эти споры / – чтобы они не разлетались.
88. Потому что я не хочу кашу и всё / что дают на ужин / я не ем.
89. Я живо представил / как всё это происходило / татаро-монгольское нашествие / семь недель / отрезанные от своих соплеменников / сородичей / жители не сдавали город.
90. Прикройте немножко границу / дайте нам развернуться и мы не оставим империю без зеркал
91. Проверить документы на посту / стационарный пост / я не вижу усиленный наряд / где он?
92. Мы не можем показать документы / потому что мы не понимаем причину остановки.
93. Слав / щас можно как-то не корчить рожи / а / может быть / вслух сказать?
94. Огонь / мужики / не жалей патроны!
95. Ну / так всё готово / осталось только фильтр матерных слов написать / ну... чтоб не писали гадость всякую / там будет вырезаться само.
96. потому что как выяснилось он хотел какого-то своего на это место / и вот тут началось / защиту не назначают и не назначают / папа спрашивает ну когда / подожди сейчас не время /
97. я его выпила и вот тут я сначала как-то даже и не обратила внимание
98. ну вы знаете кто такой Менд... / никогда не покупал чай/ который/ был доставлен морским путём//
99. А тётя Наташа не знает / не видела / коврики?
100. А в конце / когда уже по тысяче / по две тыщи людей в зале было ээ вопросы были тока на бумажках / потому... ну это невозможно / тогда зал там бы / не дал возможность работать / но ему писали записки //
101. ... я не принимаю панславянизм и не думаю / что ээ... мы уж настолько аж / ну / та к уникальны / что прочее.
102. Поэтому я и возражаю на действия председательствующего / что она не / не сняла вопрос гособвинителя.
103. То есть / я не конкретизировала дату когда я обратилась / да?
104. Но / придя к Григорию Петровичу на встречу она / ээ значит / ээ не получила ответы на свои вопросы потому что была у неё / была / у неё / тема...
105. Если вы не / предоставляете возможность / тогда вопросов нет.
106. Показания данные ею на стадии предварительного расследования в судебном заседании не оглашались /
107. Я так вот / всегда имел свою машину ещё на Дальнем Востоке с семисят

- третьего года / а вот последние годы по возрасту / мне / не дали справку / по состоянию здоровья.
108. Мне значит не давали медицинскую справку / но машину...
109. Значит / в результате вот такой беседы генеральный не принял решение заключать договор /
110. Глашко не дал команду / а у этого брак на нуле!
111. Деревенька находилась на острове / у нас не было радио / у нас не привозили газеты /
112. Не губите цветущие сады / но закладывайте их
113. Я вам не дам сдачу / дайте поменьше //
114. То есть я не люблю большие города / вот этого всего / суеты городской / мне больше роднее / как бы / вот так / тишь / благодать / лес / природа / вот это для меня / мне это нравится / поэтому я и служу.
115. Это всё равно не имеет отношение к нашему делу.
116. И вот применение всего этого/объяснение/ нормальным языком человеческим/ ээ как обычные люди которые не читают Библию/ не читают Коран например/ не близки к этим знаниям/
117. Если человек не пережил или не переживает высокое чувство любви / к женщине / это к работе / это к ээ к Родине / к детям.
118. Стась / ну мы никто не соблюдаем посты / никакой там не...
119. Я не люблю фисташки / спасибо.
120. Ну я не люблю тапочки.
121. Это ж не решит проблему!
122. А фамилию я не помню / Шумова Марина.
123. И / если серьёзно / на это уже никто не обращает внимание.
124. Ты играл до утра. Я не нашёл машину.
125. А я никогда не теряла ключи.
126. А я не подписала соглашение!
127. ни один человек / какого бы он сословия не был / советскую власть не принял.
128. А... а мы / получается / не одобряем тех белых / которые не нарушили присягу / остались верны той России /тому государству.
129. нет / мы не изменяем стоимость / здания (м...м) ремонтами // нет // вот / главный бухгалтер сидит перед вами //
130. мы не увеличиваем стоимость //
131. То мы стали копать / если он не выполняет программу английского не было с улицы там / или наш невыполняет / мы уже старались выявить в обычную школу
132. я открыл этот короче ну / методичку эту с заданиями // я даже не понял где заканчиваются примеры и начинаются задания // просто я даже не увидел разницу да // чего тут хотят /
133. про это / Дима / мы ничего не говорили // это же филологические круги / там сразу вот такой вопрос не задается / Дима / на тебе
134. Но мы все же не теряли надежду / что нас отпустят пораньше.
135. Я не люблю конкретные жанры / я люблю / преимущественно / хорошую музыку.

136. Если жители района до 1 января 2008 года не выберут способ управления своим жилищем / мы будем проводить открытый конкурс на выбор управляющей организации / в котором ДЕЗ будет участвовать на общих основаниях.
137. Почему на уроках у директора никто не жуёт жвачку / а когда у меня с вами уроки / вы как жвачные животные!
138. У них вообще ээ существует как бы беспрошленная зона / то есть они не платят налоги на прибыль этих гостиниц.
139. Поэтому / если ты хочешь очень многого и вся твоя жизнь / это морковка перед носом у ослика / ты никогда не обретёшь покой и ты всегда будешь неврастеником.
140. они почти никогда не говорят друг другу правду / они говорят то / что положено говорить по этикету или по правилам хорошего тона.
141. когда вы протягиваете или не протягиваете руку / куда вы смотрите / всё абсолютно регламентируется / так / как / например / королевские приёмы в Британии.
142. Нам не надо / тетя Тось / мы все равно не пьем молоко.
143. А ты не смотрела вопросы к семинару?
144. на складе выключается свет / он не находит одеяло и уходит оттуда / но потом слышит какой-то непонятный звук / оборачивается и видит.
145. Тогда ведь мне расстрел / я не имею право вас отправить
146. Крайний север / Кольский север / это такое место / не получается человеку выжить / который [вздыхает] не пройдёт серьёзный иску́с / иску́с борьбы со своими страстями.
147. условия меняются и самое главное не потерять сознание.
148. Понятно / соврать и не сказать правду — это разные вещи.

### Genitiv (184)

1. А ты не видела / как дядя Миша покрасил всё крыльцо / не обратила внимания?
2. Поэтому риск/ я думаю / просто не имеет места...
3. И в этом случае никто не имеет права кичиться своим вкладом / отношением или выторговывать себе какие-то особые условия / это просто исключается.
4. Ещё какие сложности я хотел бы с вами оговорить / чтобы это не вызывало кривотолков?
5. У нас не включён в состав / а то это не имеет значения / объявлен район восхождения / написан состав / но это непринципиально.
6. Когда вы/ Явлинский / заявили / что вы услышали что-то такое / как я сказал о смерти сына Шпака / вы не знали сути.
7. Она не имеет опыта тактического / она и меньше / армия этой страны / она и экономически слабее.
8. И они не хотят повторения горького опыта.
9. грубо говоря / и я и он / средний класс / у меня есть кабели кладёт / не имеет высшего образования / получает 1000\$ в месяц / и он тоже средний класс / а тот друг кто больше получает / у него есть высшее образование / и он / и он / и он / всё это средний класс / а наши дети будут уже железно средним классом.
10. Студенты/ а кто-то вообще не имеет образования.
11. Это не имеет значения?
12. Вообще это очень большая вещь в Интернете / что люди не знают этикета и очень

некультурно себя ведут.

13. Я думаю / не имеет принципиального значения / на какой позиции игрок / где играет.
14. Я думаю / респонденты прекрасно представляют ситуацию и считают / что на фоне средней зарплаты населения чиновники получают более чем достаточно для того / чтобы не брать взятки.
15. В этом смысле я делаю вывод / что пока мы не имеем осознания гражданами своей роли в этом процессе.
16. Потому что постановка вопроса о коррупции вообще означает только то / что человек / который берётся изучать / не понимает сути этого явления / потому что его формы совершенно разные.
17. я буду записывать критерии / а потом ещё раз по кругу пройдемся / чтобы вычеркнуть то / что вызывает сомнение / не находит консенсуса / а потом уже примем окончательную редакцию
18. Простота применения с тем / чтобы внедрение не вызывало побочной необходимости глубокого изучения / переобучения тех / кто будет применять этот инструмент.
19. Мы не хотим войны / чеченской войны / мы не хотим войны с дагестанцами / мы не хотим войны с татарами / мы не хотим то- то / то- то.
20. А "Народная партия" заняла второе место очень просто / там господин Михайлов / который потом стал / ну / не выиграв выборов в Госдуму / стал депутатом областной Думы.
21. Сельское население никогда не видело санаторного лечения и не увидит / но бесплатные лекарства и бесплатная больница для наших стариков / это то / за что они будут просто драться.
22. То есть вы кайфуете от жизни самой / от процесса / не ставя цели / что бы можно пожелать / что бы ещё сбылось?
23. По указке действует / абсолютно не имея собственного какого-то мнения.
24. Что не сыграет роли?
25. Вот Серёжа говорит / "не называйте фамилии".
26. Ну/ артисты висят на стенде / ну и что / можно проезжать мимо и не обращать внимания / мало ли.
27. И тогда я подумала / просто / по-моему / девушка немного не выдержала известности / эго раздулось / тщеславие поперло / в дверь не проходит / и поэтому она перестала двигаться просто как человек.
28. Эта идея / мне кажется / чтобы оплодотворить её / на самом деле не требуется большого количества денег.
29. " Бременских музыкантов " / можно рассказать средствами музыкального театра / не используя прозаической речи.
30. Так вот / наверно / не имеет смысла путать эти практические дела с конкретной благотворительностью.
31. У вас никогда не возникает желания написать книгу об этом?
32. Никаких ужасных эмоций он у меня не вызвал / нормальный / просто мы ж так не сталкивались по каким-то трагедийным случаям.
33. Я тоже не читала "Идиота" / конечно / но я тоже считаю / что надо оставлять

- вообще классики побольше для наших детей.
34. Я так думаю / что / может быть / он и никакого не принимал участия в этом / но всё-таки / скажем / при нём появились эти изменения.
  35. Никогда не делала ассоциации типа "мой дом / Россия".
  36. Не нравится / что во дворе не знают элементарных правил автомобилисты / всё время заезжают / стоят на газонах.
  37. Я не боюсь понятия "страх".
  38. Стоя на могиле друга / я с приятелями дал клятву никогда больше не употреблять наркотиков.
  39. Не вижу разницы.
  40. Многие молодые люди уже не знают этого понятия / но в советское время существовали так называемые ЛТП / которые тоже не давали особого эффекта.
  41. Почему не давали эффекта?
  42. И Буш/ этот венец вот этого мандалайства всего / заявил недавно / что он не поедет в Латинскую Америку / потому что он не знает латинского языка.
  43. Ты имеешь право жить здесь / ты не имеешь права ездить сюда / тебе нужна виза / чтобы ехать в другое место / это оскорбление.
  44. Я не припоминаю глобального события.
  45. Жена беседовала с ними / многие / не находя работы в Палестине / уходили на заработки в Израиль.
  46. Потому / что критические заявления наших военных не вызывали доверия.
  47. Я / например / думаю / что всё-таки не давать возможности мозгам утекать за границу.
  48. Я / к сожалению / не застала премий.
  49. Сколько Путин у власти находится / я не вижу коренных изменений реальных в данной ситуации.
  50. А с другой стороны / если взять реальную ситуацию / что учёные не получают больших денег / то в нашей стране эта профессия непрестижна.
  51. Но я не слышала последнее время хороших отзывов о Зюганове.
  52. Я также не вижу смысла в этом.
  53. То есть / фактически не изменил отношения.
  54. А больше я не знаю подробностей и не могу ничего сказать.
  55. А как же дивиденды политические / если не давать обещания?
  56. Стал бы он президентом / если бы не давал обещаний никому?
  57. а без этих справок не дают денег.
  58. Я не получила удовольствия того / что когда-то во мне было.
  59. Я говорю / что / знаете. Даже не даёт слова сказать.
  60. Андрей Николаевич / а как вы относитесь к тому / что большинство людей не понимает сущности предмета / которым вы занимаетесь всю жизнь?
  61. Драма идей / это / например / когда Эйнштейн не понимал квантовой механики или Пуанкаре не понимал Эйнштейна / ну и так далее.
  62. Этот большой математик за всю свою жизнь не нашёл признания в математическом мире...
  63. Например / заслуги Архимеда / Евклида / Птолемея / Кеплера / Ньютона не вызывают сомнения / они / так сказать /уже устоялись.

64. А что касается колмогоровского семейства / то со старшим поколением / с моим дедом / бабушкой / прадедом / я тоже почти не имел дела.
65. Он пустой / а природа не терпит пустоты.
66. Вся только разница в том / что братец ей не приносит воды / а бьёт её смертным боем.
67. Нет сомнения / что разделение церквей отъединило нас от Европы и что мы не принимали участия нив одном из великих событий... событий / которые её потрясали.
68. Указание на себя открытой ладонью не имеет ограничений такого рода.
69. И никто не обратил внимания / а я порадовалась /потому что я видела / что он указал не вот так
70. Там / конечно / уже есть идея множества / но она не даёт качественного значения.
71. Мы с Вами говорили / что водное поло на сегодняшний день / это игра с такой драматургией / при которой даже преимущество в четыре мяча в ходе игры не даёт гарантий.
72. Свободна позиция центрального нападающего / и неправильно действует итальянка / не имела права щас пробивать она по воротам
73. Вот наша атака / переход мяча / контригры не получается / итальянки закрываются
74. Но / наверняка / есть какие-то вещи / которые вы регулярно отдаёте / и например / не видите смысла держать у себя этих специалистов.
75. В этих горшках пускай сажают те которые не видят красоты!
76. Кончат уборку / поют / гуляют / допустим вот у нас от этот дом / старый дом / он никогда не закрывался /люди не имели понятия / чтоб вешать замки //
77. Не... может быть такого положения / чтобы Ленинград не получал продовольствия
78. По-моему / я не дал оснований / чтобы вести со мной...
79. И отпускать не имею права / и задерживать нельзя.
80. Путёвки-то нету / думаю / задали мне задачу / и отпустить не имею права / и задерживать нельзя.
81. Почему не ведёте преследования? !
82. а... она не находит подтверждения / потому что а.
83. Нет / ну я так их как бы н... не делал сопоставлений хронологических / так как у меня нет материала /но...
84. Если можно / я бы сразу хотел немножечко откреститься – я вот к кризису не имею непосредственного отношения / это / правда / не из-за меня / я честное слово.
85. Но ведь люди этого не знают / ликбеза нету / мои книжки стоят / ну пять тыщ э...экземпляров там.
86. А щас вот опять наверно кризис / и то / что начал создавать уже э... и-и как-то не получит развития.
87. Э... я не вижу большой разницы э... между двумя этими классификациями.
88. А Вы мам уже не помните домика / да?
89. Они не знали семьи / они не знали / что это такое / жить в семье / они видели тока белые стены э... в детскомдоме / в больнице / потом / в школьном детском доме / ну и так далее.
90. Ну и я не делала разницы.

91. Пока еще не знаю времени / вот саундчек / после этого поеду готовиться и выступать / насколько я знаю / ближе к концу уже / вот.
92. Дети этих высланных никуда не имели права поступать / токо вот в Ломоносовскую художественную школу.
93. Ну наши бабули / наши дедули / царство им всем небесное / всем предкам / вот они жили в больших семьях / многие не знали грамоты / хотя бы вот моя же бабушка Груня / а человек был замечательный.
94. Вообще / благодаря тем / что дедушка был рыбаком и охотником / семья не знала нужды.
95. Дети совершенно не знают языка.
96. Э... вот [усмехается] / то есть они матерьяла не знают / не чувствуют матерьяла.
97. Это регуляр... это как / больше нигде не взять / не возьмём бересты.
98. Вот / как раньше были кузнечные кланы / и вот / когда / значит / примерно / мой сын / аа... значит / ээ... не имел права жениться / примерно / на вашей дочери / если в вашей
99. Не теряем надежды / даже и старший сын / может когда-то отслужит / придет домой / вот она отцовская кузница и пожалуйста.
100. Сейчас я не испытываю страха / когда я у себя в комнате / со мной ничего не может случиться.
101. Не читайте Лиза этого произведения / если оно даже и попадет к вам в руки
102. Я не жду почтальона / я не жду писем.
103. Дед / русский офицер / он не хотел братоубийственной войны / он боялся гражданской войны / как боюсь её я.
104. Я не берусь судить / кто это был / был ли это преподобный праведный / был ли это святой аа... я не имею возможности называть его точно / но между тем / это поэ... послужило тем стремлениям моим связать свою жизнь с жизнью Церкви.
105. Отца / практически / почти / я не знал / матери я тоже почти не знал.
106. Мне не добавили балла / вот поэтому... это самое...
107. Но я честно говоря / я не имею призвания / поэтому я никогда не снималась...
108. Он смотрел слева по ходу поезда и не сразу понял / между их рельсами и железнодорожной насыпью не видел рельсов встречных.
109. Я пока не вижу сил и средств
110. Не теряю надежды вновь побывать в Даниловском.
111. Просто по-человечески он предан своим друзьям / и / не разделяя идей декабристов / в тот момент / когда они оказались в таком вот ужасном положении / он всячески показывает / что он с ними / что он вообще им сочувствует.
112. Конечно / в совхозе... перестал вот... два года / наверно / или три года вообще не сажается картошки.
113. Боже мой / я только что понял / что ты не знаешь темы!
114. Не понял юмора.
115. Человеческая глупость не знает пределов.
116. Но в Грузии / кстати / вот сейчас вот в Грузии никто не берет взяток и вот Михаил Николаича ругают Саакашвили / вот президента / но никто не смеет брать взятки.
117. Этого я не понимаю / Ольга Борисовна / мой разум не воспринимает /

118. во-вторых но тем не менее вобщем это для меня / никак не произвело впечатления /
119. Один сказал сначала / что чёрная дыра не имеет волос!
120. потому что Север никогда не знал крепостного права / например / и могли спокойно они жить здесь.
121. Сказала она / не имеет отношения //
122. То есть спортсмен / который в состоянии встать / утереть слёзы / на синяки не обращать внимания /
123. Она говорит не делала анализов.
124. Тогда я не понимаю вопросов / о цели / написания заявления...
125. Я не понимал механизмов/ действия и поэтому я/ не подпускал это...
126. Нет / я никаких атрибутов не видел единственное шо я видел там / ээ продавались / ээ материалы / в том числе /
127. Об удовлетворении ходатайств в остальной части отказать / поскольку либо документы / получены не процессуальным путём / либо неизвестен их источник либо они не имеют отношения к предмету судебного разбирательства.
128. А / нет / одного листа формата А четыре / протокола допроса поскольку в деле имеется протокол допроса Каревой повестка на допрос также отказать поскольку не имеет отношения к допросу.
129. в связи с чем суд не видит необходимости / в их подробном / разборе.
130. Принимая во внимание всё изложенное выше в совокупно/ суд не находит оснований/ для изменения или отмены меры пресечения в виде заключения под стражу
131. Я не помню названия.
132. В работе организации во главе с Калашниковым я не принимала участия.
133. Конкретно о лечении я не задавала вопросов и более того/ я/ не обраща/ я вообще не считаю что Григорий Петрович может кого-то лечить.
134. Ну а вы говорите не имеет/ отношения к нашему главному.
135. Ну вы знаете я / почти не принимаю лекарств / от бронхиальной астмы.
136. Ну не дали возможности.
137. Значит Григорь Петрович не знал материалов / которые мы с вами / которые были у нас в [кашель]управлении это был первый вход туда.
138. но по договорённости мы не имели права туда заглядывать.
139. Олег Николаич ему не дал команды / а / копии протокола мы ему передали ну чтобы он посмотрел.
140. А вы не допускаете мысли что / ээ врачи которые / делали вам диагностику ошиблись.
141. ряд документов не имеют отношения к предмету судебного разбирательства /
142. Считаю// что необходимости её допроса/ в качестве специалиста/ не имеет смысла в настоящее время.
143. в связи с тем что/ ну/если не оригинал/ то копия должна быть заверена надлежащим образом/ а потом не видит суд особой необходимости потому что приобщена будет/ копия/ диплома/ о присуждении...
144. суд также отказывает/ полагает/ что она не имеет отношения/ к существу рассматриваемого дела.
145. Адвокат/ ну снимается вопрос/ не требует пояснений.

146. Я могу сказать что Григорий Петрович Грабовой никогда не применял/  
воздействия или влияния/
147. в частности это может быть связано с постановкой цели управления/ а если  
человек не достигает цели управления в связи с тем что он неправильно  
ставит цели.
148. Нет/ подождите/ мы же не слышали вопроса.
149. Я вам объясняла/ уже в предыдущей части что я не имею лицензии.
150. Ваша честь/ вопрос не имеет отношения к делу я считаю.
151. Кто не знает дороги? Да я вас за пять минут доведу!
152. Вот / но пока геологи не дают утешительных результатов / ну / э...
153. Брежнев никогда ни в какие времена единственным не был и / как вы знаете / он да  
же никогда не принимал ответственных решений.
154. Она ни звука не издала / Марк.
155. А ведь она совсем не выносит боли.
156. Ты не понимаешь положения дел.
157. И меня отдали в русскую школу / потому что там с нас взяли... с родителей не  
брали денег.
158. Да / вбрасывание будет в средней зоне / скорее всего не услышали хоккеисты  
свистка лайнсмена.
159. И я... согласился / и вот приехал крестить / причащая там остальных / а вторая /  
которая совсем не произносит слов / ээ... жестами дала понять / что она тоже  
этого желает.
160. Вы же не достигли совершенства / Вы же Фомину неделю проспали.
161. Государство не ликвидировало сословных привилегий / но сделало так / что  
каждому было точно известно /что можно / а чё нельзя.
162. мы... мы не имеем права вас отпускать /имеет право только преподаватель...
163. Жаль / ну тада не теряем времени. Давай рассказывай!
164. Наказание никому не приносит радости.
165. Оно унизительно для всех и никогда не достигает цели.
166. Нельзя забывать / что если ученик не видит успеха в учебном труде / если он не чув-  
ствует / что ему хотят помочь преодолеть возникшие трудности / а только  
фиксируют его неудачи / то нельзя рассчитывать / что ему будет нравиться  
учебный труд.
167. Ничего не слышу / глухая» / «Ленин умер / а идеи его живут»
168. Но все же тема не теряет актуальности.
169. ДЕЗ больше не имеет права являться государственным заказчиком / эти функции пе-  
решли к ГУИСу.
170. Я / конечно / понимаю / что трудно сознаться / потому что мой гнев не знает  
границ.
171. ну / не знаю... нет / нет никаких предпочтений.
172. Они... неподвижны / сразу вы / так сказать / не увидите... результатов.
173. Мы становимся болтливыми / лезем ко всем со всякого рода нежностями и  
радостями / не замечая брезгливой улыбки «отойди от меня».
174. мы с вами сошли бы с ума / если бы не забывали повседневных событий нашей с  
вами жизни.

175. Если вы этой фразы не знаете / чёрта с два вы назовёте этот самый цвет /
176. Когда её тестировали / а м-м мозг не чувствует боли / поэтому для того / чтобы сделать наиболее эээ щадящую операцию / в голову вставляют до трёхсот тонких таких платиновых нитей
177. там... я не знаю / мест / заливов / там какого-то географического расположения / где что находится.
178. Потому что вы не настроены слышать что-то / а слышно / к сожалению / гулкость / вот вот это эхо не дают возможности услышать вот м-м...
179. Ты больше никаких фильмов не смотрела последних?
180. То есть мы не узнаем правды из рассказов кого-то одного.
181. Ну / так я не знаю предметов / которые оставались.
182. А вы не знали выражения что он / является вторым пришествием...
183. у нас никогда о телевидении понятия не имели.
184. Мы учились в школе-интернате / а то / что мы не ощущали теплоты и там материнской любви / так мы знали /что нас любит / просто не может взять / потому что нету школы.

## Opera Slavica Coloniensia

Herausgegeben von Daniel Bunčić und Jörg Schulte  
Slavisches Institut der Universität zu Köln  
ISSN 2748-6060

<https://slavistik.phil-fak.uni-koeln.de/osc>

[https://kups.ub.uni-koeln.de/view/series/Opera\\_Slavica\\_Coloniensia/](https://kups.ub.uni-koeln.de/view/series/Opera_Slavica_Coloniensia/)

- |         |      |   |
|---------|------|---|
| Band 1  | 2015 | Anja Dillmann<br>„Wyślę ci maila“: Zur Belebtheitskategorie im Polnischen   |
| Band 2  | 2015 | Marharyta Schödder<br>Der Akzent von Germanismen im Russischen  |
| Band 3  | 2015 | Simone Maffezzoni<br>Das Rom der Dekabristen  |
| Band 4  | 2016 | Iana Elger<br>Zur Stellung von Präfixen im russischen Wortbildungssystem  |
| Band 5  | 2017 | Maxim Istomin<br>Von der Muse geküsst: Michelina in Brodskijs Werken und Leben  |
| Band 6  | 2017 | Anastasia Romanuk<br>Die Entwicklung der nominalen Distanzanrede im Russischen:<br>Rückgang der Verwendung des Vor- und Vatersnamens<br>und Vordringen des Vornamens? |
| Band 7  | 2013 | Anastasia Smirnova<br>Der Genitiv der Negation im Russischen  |
| Band 8  | 2016 | Tanja Keller<br>Wege der russischen Cicero-Rezeption  |
| Band 9  | 2017 | Sabina Stacenko<br>„Contes des fées“ und „Contes du feu [...]“<br>Das Genre des Märchens und A. S. Puškins „Povesti pokojnogo Ivana<br>Petroviča Belkina“             |
| Band 10 | 2018 | Michael Beckers<br>Titus Petronius und die slavischen Dichter   |
| Band 11 | 2019 | Giada Hitthaler<br>P. A. Stolypin and the renaissance of rhetoric   |
| Band 12 | 2019 | Petar Pejović<br>Kyrillisches und lateinisches Alphabet<br>in serbischsprachigen Linguistic Landscapes  |
| Band 13 | 2019 | Tamara Tanasijević<br>M. Ju. Lermontov and the science of passions  |
| Band 14 | 2020 | Jelena Apostolović<br>Srpska satirična uspavanka u kontekstu evropske književnosti  |
| Band 15 | 2020 | Michael Beckers<br>Die verlorenen Melodien slavischer romantischer Lyrik  |

- Band 16 2020 Isolde Ruhdorfer  
Akzent beim Schreiben?  
Untersuchung zum deutschen Schriftakzent in der russischen Kyrillica
- Band 17 2020 Željana Vukanac  
The history of the rondeau between East and West
- Band 18 2021 Ivana Dimitrijević  
Von der Chovevet Tsion zur Chalutsa  
Eine kulturgeschichtliche Studie (1897-1931)
- Band 19 2021 Puci, Joana  
Die ersten serbischen und griechischen Zeitschriften  
Kulturelle und sprachliche Zusammenhänge der Aufklärung
- Band 20 2021 Antonia Shevchenko  
Die vorwärtsgerichtete Diskursfunktion der  
Genitiv-Akkusativ-Opposition bei Verneinung im Russischen